



Frankenwald & Schiefergebirge - Obere Saale
 Fichtelgebirge & Steinwald, Stift- und Vogtland
 Fränkische Schweiz

Freizeit- & Fahrradbusse

An Samstagen, Sonn- und Feiertagen vom 1. Mai bis 1. November

Fahrpläne, Ausflugs- und Tourentipps



3Fmobil.de 2023



Omnibusverkehr Franken



Fahrtziel *natur*

RBO



in Kooperation mit



Inhalt

Informationen:

Über 3Fmobil / Kontakt zu den Tourismuszentralen	3
Liniennetz	4 - 5
Details: Fahrradbuslinien, Fahrradmitnahme, Netz, Netzgeskarten	6 - 7

Fahrpläne der Fahrradbuslinien:

Ankunfts-/Abfahrtspläne mit Umsteigebeziehungen	8 - 9
■ Bier- und Burgenlinie Kulmbach - Thurnau - Hollfeld - Ebermannstadt	10
■ Schösserlinie Bayreuth - Pegnitz - Pottenstein - Hollfeld - Thurnau - Kulmbach	11
■ Hochfrankenwaldlinie Kulmbach - Bad Steben	12
■ Main-Eger-Linie Marktredwitz - Weißenstadt - Bischofsgrün - Kulmbach	13
■ Porzellanlinie Selb - Wunsiedel - Fichtelberg	14 - 15
■ Naabtal-Express Tirschenreuth - Wiesau - Erbenndorf - Neusorg - Fichtelberg	16
■ Thermenlinie Gefrees - Bischofsgrün - Weißenstadt - Selb - Asch - Bad Elster - Adorf	17
■ Seen- u. Fichtelgebirgslinie Hof - Weißenstadt - Münchberg - Bad Steben	18
■ Thüringer-Meer-Linie Bad Steben - Bad Lobenstein - Saalburg - Schleiz	19
■ Tälerlinie Kronach - Bad Steben - Hof	20 - 21
■ Radlbus Fichtelgebirge Bayreuth - Bad Berneck - Bischofsgrün - Fichtelberg	22

Übersichtskarten:

Bereich Steinwald / Stiftland	23
Bereich Fränkische Schweiz / Bereich Obere Saale	24 - 25
Bereich Frankenwald	26 - 27
Bereich Fichtelgebirge	28 - 29

Ausflüge:

Rundfahrten und Ausflugsziele an den Linien	30 - 33
Burgk - Lustschloss über der Saale	34
Bad Lobenstein und Thüringer Meer	35
Bayerisches Staatsbad Bad Steben	36
Wildromantisches Hölental	37
Hof - park & see	38
Porzellanstadt Selb	39
Sächsisches Staatsbad Bad Elster	40
Rund um die Luisenburg (Bad Alexandersbad, Wunsiedel)	41
Beiderseits des Waldsteins (Weißenstadt, Kleinlosnitz)	42
Auf Frankens Gipfel (Bischofsgrün, Fichtelberg)	43
Auf den Spuren der Markgrafen	44
Pottenstein: Burg, Bär, Bad, Bob, Bespaßung	45
Goßweinsteiner - Wallfahrtsort und irgendwie Modelleisenbahn	46
Streitberg / Ebermannstadt: Burgruinen, Ausblicke und Museumsbahn	47
Sanspareil - ohne Gleichen	48
Topferstadt Thurnau: Traumschloss & Tanzlinden	49
Bierstadt Kulmbach	50
Mittelalterliches Kronach	51
Ködeltalsperre und Rodachtal	52

Wandern:

Allgemeine Informationen	53 - 55
Große Etappenwanderwege	56 - 59
Und ihre zauberhaften, kleinen Schwestern	60
Geheimtipp Saaletal: verträumt & Imposant (Untertiefengrün - Joditz)	61
12 Apostel, Schwarzer Teich, Grünes Band, „Tal der Liebe“ (Steinbach - Nordhalben)	62 - 63
Bezaubernde Natur- und Kulturlandschaft (Kulmbach - Stadtsteinach)	64 - 65
Ochsenkopf für Genusswanderer	66
Brauerieinmeilen (Sachsendorf - Aufseß - Breitenlesau)	67
Märchenhafte Täler: Brand- und Püttlachtal (Willenberg - Pottenstein)	68

Mountainbiken:

Allgemeine Informationen zu den offiziellen Mountainbikestrecken	69 - 71
--	---------

Leichte Radtouren mit den "Schleppfliften":

Thurnauer Bockela	73
Die obere Wiesent hinab von Hollfeld über Waischenfeld bis Doos	74
Von Goßweinsteiner nach Ebermannstadt	75
Ködeltalsperre & Rodachtalradweg bis nach Kronach	76 - 77
Entlang der Wilden Rodach	78
Traumhafte Natur: Seifengrund & Hölental	79
Vom Döbraberger ins Hölental	80
Selbitztalradweg	81
Zum und entlang des Thüringer Meers	82
Durchs Untere Steinaltal nach Kulmbach	83
Mainradweg bis nach Kulmbach	84 - 85
Fichtelnaab-Radweg bis nach Erbenndorf	86 - 87
Brückenradweg Bayern - Böhmen	88 - 89
3 Seen: Von Weißenstadt nach Hof / Von Oberschieda nach Hof	90 - 91
Von Hof nach Joditz auf dem Saaleradweg	92
Saale-Radweg: Bequem zur Saalequelle	93
Dachfirst Fichtelsee: Main-Radweg, Fichtelnaabradweg, Brücken-Radweg	94

Informationen:

Bahnreise / Ansprechpartner Nahverkehr / Impressum	95
--	----

Über 3F-mobil



Als im Jahr 2000 die erste Fahrradbuslinie, die heutige Tälerlinie, zwischen Kronach und Bad Steben eingerichtet wurde, war nicht absehbar, dass sich daraus ein Gesamtnetz über sieben Landkreise und eine Ländergrenze (mit umgesetzter Erweiterung während dieser Saison neun Landkreise, zwei Länder- und eine Staatsgrenze) hinweg entwickeln würde.

2001 ging die Hochfrankenwaldlinie in Betrieb - das Frankenwald-mobil-Netz der Landkreise Hof, Kulmbach und Kronach war geboren. Mit Eröffnung der Seen- und Fichtelgebirgslinie im Jahr 2011 erweiterte sich das Netz in den Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge.

2012 baute der Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge, später unter Einbezug der Landkreise Bayreuth und Kulmbach mit der Main-Eger-Linie und der Porzellanlinie das Fichtelgebirge-mobil-Netz auf.

In der Saison 2017 folgte mit der Thüringer-Meer-Linie ein neuer Schritt: die Erweiterung des Netzes bis nach Schleiz. In Saalburg können Sie nun zu den Angeboten der Fahrgastschiffahrt auf der Bleilochtalesperre wechseln.

Ein neues Kapitel wurde in der Saison 2021 geschrieben. Mit der Schlösser- und der Bier- und Burgenlinie vergrößert sich das Netz in die Fränkische Schweiz hinein. Die Landkreise Bayreuth, Kulmbach und Forchheim kooperieren hier.

Das Etablieren eines Fränkische Schweiz-mobil-Netz wäre nun zu erwarten. Doch der Einfachheit halber und dem Umstand

geschuldet, dass alle Netze miteinander verbunden sind, ein gemeinsames Netz mit einer Tageskarte bilden, wird eine übergreifende Bezeichnung gewählt: Das **3Fmobil-Netz**. 3F steht für die Anfangsbuchstaben der drei beteiligten Naturparke, dem lieblich-herbschönen Frankenwald, dem imposanten Fichtelgebirge und der romantischen Fränkischen Schweiz.

2022 wurde ein neuer Schritt begangen: Das Netz erweiterte sich mit dem Naabtal-Express in die Oberpfalz hinein, mit der Thermenlinie nach Sachsen inklusive des ersten internationalen Abschnitts im tschechischen Ascher Winkel.

Als Ansporn und Vorbild für andere Regionen wurde das Netz 2002 mit dem Bayerischen Nahverkehrspreis ausgezeichnet. 2009 folgte noch eine Silbermedaille beim Deutschen Fahrradpreis.

3F-mobil ermöglicht es Ihnen auf umwelt-schonende, günstige und bequeme Weise Ausflüge durchzuführen, interessante Punkte zu besuchen und als Wanderer oder Radler die Natur und die Gegend bei ausgedehnten Touren kennen zu lernen.

Auf den folgenden Seiten finden Sie viele nützliche Tipps über Ziele, Radtouren und Wanderungen in einer der schönsten Urlaubsregionen Deutschlands. Eine Auswahl tut hier Not, sind doch die drei Naturparke so unvergleichlich vielfältig - sei es in Kultur, Natur wie auch im Vorhandensein der Freizeitangebote und Infrastruktur.

Viel Spaß in der Saison 2023 wünschen die Tourismusorganisationen Landkreise und Verkehrsunternehmen.

Sie benötigen mehr Informationen über touristische Angebote im Frankenwald, im Fichtelgebirge und in der Fränkischen Schweiz? Bitte wenden Sie sich an:

Frankenwald Tourismus Service Center
Adolf-Kolping-Str. 1
96317 Kronach
Tel.: 09261 - 601517
E-Mail: mail@frankenwald-tourismus.de
www.frankenwald-tourismus.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag: 8.00 - 17.00 Uhr
Freitag: 8.00 - 16.00 Uhr



Tourismuszentrale Fichtelgebirge e.V.
Gablonzer Str. 11
95686 Fichtelberg
Tel.: 09272 - 969030
E-Mail: info@fichtelgebirge.bayern
www.fichtelgebirge.bayern

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag: 8.00 - 17.00 Uhr
Freitag: 8.00 - 15.30 Uhr



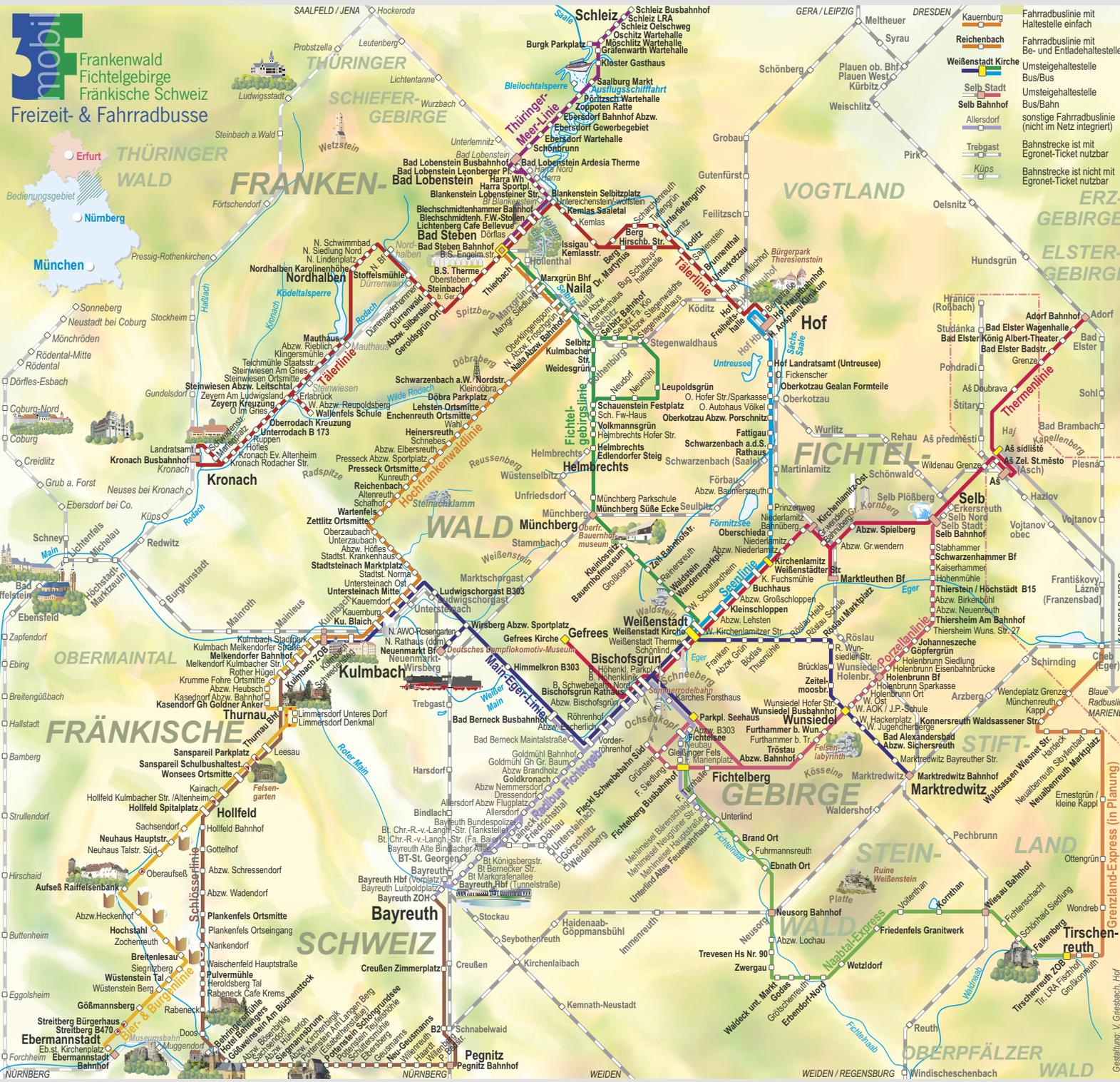
Tourismuszentrale Fränkische Schweiz
Oberes Tor 1
91320 Ebermannstadt
Tel.: 09191 - 861054
E-Mail: info@franken-schweiz.com
www.franken-schweiz.com

Öffnungszeiten:
Mo - Do: 8.00 - 12.00 u. 13.00 - 16.00 Uhr
Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr



mobi Frankwald
Fichtelgebirge
Fränkische Schweiz
Freizeit- & Fahrradbusse

- Kauernburg** Fahrradlinie mit Haltestelle einfach
- Reichenbach** Fahrradlinie mit Be- und Entladehaltestelle
- Weissenstadt Kirche** Umsteigehaltestelle Bus/Bus
- Selb Stadt** Umsteigehaltestelle Bus/Bahn
- Selb Bahnhof** sonstige Fahrradlinie (nicht im Netz integriert)
- Allersdorf** Bahnstrecke ist mit Egronet-Ticket nutzbar
- Treibgast** Bahnstrecke ist nicht mit Egronet-Ticket nutzbar
- Küps**



Grenzland-Express (im Planung)

Gestaltung: V. Grötsch, Hof

Details: Fahrradbuslinien, Netz

Fahrtage:

An **Samstagen, Sonntagen** und folgenden **Feiertagen** (Tag der Arbeit, Fronleichnam, Christi Himmelfahrt, Pfingstmontag, Tag der Deutschen Einheit) **zwischen dem 1. Mai und dem 1. November**.

Fahrscheine, Netztageskarten, Saisonkarte für Fahrradbuslinien:

Neben den Regelfahrscheinen der Verkehrsunternehmen und Verkehrsgemeinschaften, werden die Netztageskarten angeboten (Hinweis: für Fahrten der Main-Eger-Linie im Abschnitt Bischofsgrün - Bad Berneck - sind nur Tageskarten lös- und nutzbar)

Preis	Erwachsene/r	8.-€	Preis Saisonkarte
Netztageskarte "Bus"	Familie	16.-€	Erwachsene/r 60.-€
	Kind	4.-€	übertragbar, erlaubt die Mitnahme von zwei eigenen Kindern bis 14 Jahre

Mit der **Netztageskarte "Bus"** können alle Fahrradbuslinien im Netz genutzt werden. Erhältlich sind diese nur bei den Busfahrern.

Im Bereich des VGN ist die Netztageskarte auf den Bussen der 3Fmobil-Linien (ausgenommen Radlbus Fichtelgebirge Bayreuth - Fichtelberg) gültig - jedoch kann sie erst dann gelöst werden, wenn der Fahrtwunsch über das Gebiet des VGNs hinausgeht - z.B. von Pegnitz nach Sanspareil.

Übertragbare Saisonkarte für Erwachsene. Für 60 Euro können Sie das ganze Netz in der Saison 2023 nutzen. Eine Erwachsenen-Saisonkarte berechtigt zur Mitnahme zwei eigener Kinder bis 14 Jahre (Familienkomponente). Erhältlich ist diese bei den Busfahrern, kann aber auch im praktischen Scheckkartenformat bestellt werden unter: RBO Regionalbus Ostbayern GmbH, Am Wörnitzgraben 3, 92637 Weiden in der Oberpfalz, Tel: 0961 4816825

Anerkennung von Fahrscheinen auf Fahrradbuslinien:

Auf den Fahrradbussen wird das Bayern-Ticket (in Bayern) verkauft und anerkannt - das EgroNet-Ticket wird anerkannt (Verkauf rechts). Erworbene Mehrfahrten- und Zeitkarten anderer Linien, die parallel zu den Fahrradbuslinien verkehren, werden anerkannt. VGN-TagesTickets Plus werden auf allen Fahrradbuslinien im Netz (auch außerhalb des VGN-Gebiets), nicht aber auf Fichtelnaab- und Grenzland-Express, anerkannt.

Fahrradmitnahme auf Fahrradbuslinien:

- Die neuen Anhänger der Fahrradbusse haben eine Stellplatzkapazität von 16 Rädern.
- Bitte unterstützen Sie die Busfahrer beim Auf- und Abladen Ihres Fahrrads bzw. laden Sie (unter Assistenz der FahrerInnen) das Rad selbstständig auf und ab.
- Auf der Thüringer-Meer-Linie wird mit Fahrradträger bedient. Für angemeldete Gruppen (Tel. 03671 / 52 51 999) wird ein Hänger bereitgestellt.
- Auf den Fahrradbuslinien ist die Fahrradmitnahme bei allen Fahrscheinen ohne Aufpreis inklusive.

Radlergruppen auf den Fahrradbuslinien:

Auf Grund der begrenzten Kapazität des Fahrradanhängers können nach Anmeldung auf den Regelfahrten **Radlergruppen mit bis zu 13 Personen** befördert werden.

Reservierungen und Anmeldungen auf den Fahrradbuslinien:

Eine Reservierung ist für Radlergruppen notwendig, ansonsten bei Radmitnahme auf den Fahrradbussen empfehlenswert. Anmeldeschluss ist vor Wochenenden am Freitag, vor Feiertagen einen Werktag zuvor jeweils um 12.00 Uhr.

☎ Kostenlose telefonische Reservierung unter:

- 09261-601516 (Montag bis Donnerstag von 8 bis 17 Uhr, freitags von 8 - 12 Uhr) oder
- 09272-969030 (Montag bis Donnerstag von 8 bis 17 Uhr, freitags von 8 - 12 Uhr)
- 09191-861054 (Montag bis Donnerstag von 8 bis 16 Uhr, freitags von 8 - 12 Uhr)

Online-Reservierung / freie und reservierte Plätze auf den Fahrradbussen - siehe www.3Fmobil.de

Anmeldung für Fahrrad-Gruppen auf Thüringer-Meer-Linie: 03671 / 52 51 999

Weitere allgemeine Anmerkungen zu den Fahrradbuslinien:

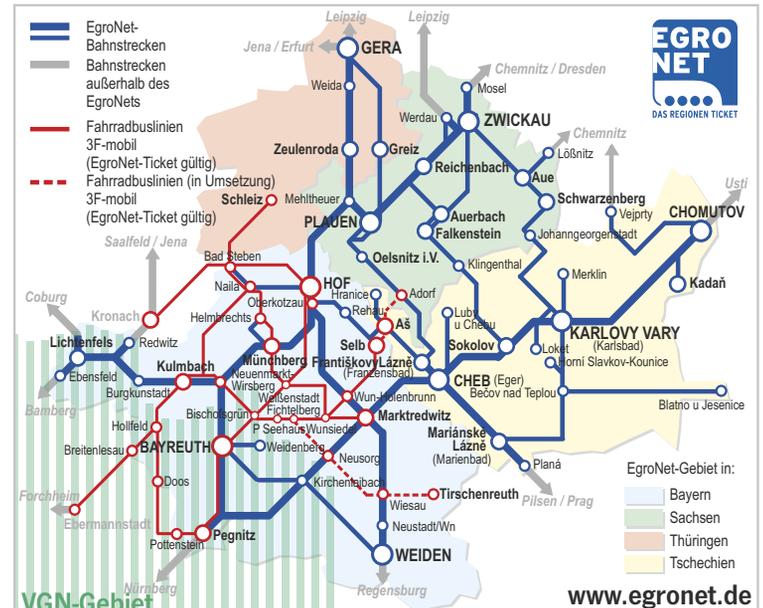
- Fahrräder können nur im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten aufgenommen werden.
- Die Mitnahme von Tandems ist nicht möglich.
- Das Befestigen von beweglichen Gegenständen ist aus Sicherheitsgründen untersagt.
- Zug- und Busanschlüsse können nicht immer garantiert werden.

Bahnnutzung / Ehrenamtskarte

EgroNet-Ticket - Tagesticket für Nutzung von Bus und Bahn

Das EgroNet-Ticket entspricht in der Handhabung den Ländertickets (vgl. Bayern-Ticket) - allerdings mit dem positiven Unterschied, dass in diesem Ticket die Fahrradmitnahme inklusive ist. Zusätzlich gibt es an Werktagen keine Ausschlusszeiten. Mit dem EgroNet-Ticket können Sie alle Nahverkehrszüge (ag, ALX, CD, EB, EBx, GWT, OPB, OPX, R, RB, RE, S5, S5x, SEV und VBG) im Raum zwischen Zwickau, Gera, Lichtenfels, Pegnitz, Weiden, Marienbad und Komotau nutzen - ebenso nahezu alle Bus- und Straßenbahnangebote. Der Landkreis Kronach ist nicht Teil des EgroNet-Gebietes - allerdings sind die Fahrradbusse der Talerlinie (Kronach - Bad Steben - Hof) ebenso wie die Thüringer Meer-Linie im Angebot integriert.

Wichtig: Weil nicht alle Busunternehmen im Netz das EgroNet-Ticket über ihre Fahrscheindrucker verkaufen können, bitten wir Sie, falls sie das Ticket nutzen wollen, dieses an einem Fahrscheinautomaten, einer Verkaufsstelle oder online als Handy-Ticket zu erwerben - siehe www.egronet.de.



Preis	1. Reisende/r	24.-€	Familien- und Kinderkomponente
EgroNet-Ticket	2. Reisende/r	32.-€	Bis zu 3 Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren dürfen pro Ticket (Elternschaft nicht erforderlich) kostenlos mitgenommen werden - sowie alle Kinder unter 6 Jahre.
	3. Reisende/r	40.-€	
	4. Reisende/r	48.-€	
	5. Reisende/r	56.-€	

Fahrradmitnahme auf Bahnen:

- Im EgroNet-Ticket ist die Fahrradmitnahme inklusive (ein Rad pro Person)
- Angebot der kostenfreien Fahrradmitnahme auf RB Lichtenfels - Kronach - Ludwigsstadt.
- Bei Nutzen eines Regelfahrscheins (z.B. für Kurzstrecke) muss zusätzlich eine Fahrradkarte gelöst werden. Eine Fahrradkarte Nahverkehr für ganz Bayern kostet beispielsweise 6.-€.
- Die Fahrradstellplatzkapazität ist eingeschränkt - in der Regel auf 5 bis 8 Räder pro Garnitur.
- Radlergruppen mit mehr als 6 Personen müssen ihre Fahrt spätestens 1 Woche vorab anmelden.

Ehrenamtskarte: Auf der Taler, Hochfranken-, Seen-, Fichtelgebirgs-, Thermen-, Main-Eger-, Porzellan-, Bier und Burgen- bzw. Schlösserlinie (außerhalb des VGN-Bereichs) wird **Inhabern der Ehrenamtskarte** 50% Rabatt bei Kauf der Tageskarte "Bus" für Erwachsene gewährt. Sie erhalten eine Tageskarte "Kind", welche mit der Ehrenamtskarte für Erwachsene gültig ist.

Ankunfts- und Abfahrtspläne

Ankunfts- und Abfahrtstafel Fahrradbusse
Bad Steben Bahnhof mit Umsteigebeziehungen

aus:	Linie:	Ankunft:	Seite	Abfahrt	Linie:	nach:
Hof	Tälerlinie	9.25	Bf	9.30	Tälerlinie	Kronach
Schleiz	Thüringer-Meer-Linie	10.13	M	10.30	Tälerlinie	Kronach
(Hof-) Weißenstadt	Fichtelgebirgslinie	10.16	Bf	10.30	Hochfrankenwaldl.	Kulmbach
Kulmbach	Hochfrankenwaldl.	10.21	Bf	10.30	Thüringer-Meer-Linie	Schleiz
Kronach	Tälerlinie	10.25	Bf	10.35	Fichtelgebirgslinie	Weißensstadt (- Hof)
Kronach	Tälerlinie	12.25	Bf	12.30	Tälerlinie	Hof
Kulmbach	Hochfrankenwaldl.	13.21	Bf	13.30	Tälerlinie	Kronach
Schleiz	Thüringer-Meer-Linie	13.25	M	13.30	Thüringer-Meer-Linie	Schleiz
Kronach	Tälerlinie	13.25	Bf			
Hof	Tälerlinie	14.25	Bf	14.30	Hochfrankenwaldl.	Kulmbach
				14.30	Tälerlinie	Kronach
Schleiz	Thüringer-Meer-Linie	16.13	M	16.30	Tälerlinie	Kronach
(Hof-) Weißenstadt	Fichtelgebirgslinie	16.16	Bf	16.30	Thüringer-Meer-Linie	Schleiz
Kronach	Tälerlinie	16.25	Bf	16.35	Fichtelgebirgslinie	Weißensstadt (- Hof)
Kulmbach	Hochfrankenwaldl.	17.21	Bf	17.30	Tälerlinie	Hof
Kronach	Tälerlinie	17.25	Bf	17.30	Hochfrankenwaldl.	Kulmbach

Bf Bus steht auf Seite des Bahnhofs M Bus steht in Busbucht auf Seite der Metzgerei

Ankunfts- und Abfahrtstafel Fahrradbusse
Kulmbach ZOB mit Umsteigebeziehungen

aus:	Linie:	Ankunft:	Abfahrt	Linie:	nach:
			8.20	Bier-u. Burgenlinie	Ebermannstadt
			9.00	Hochfrankenwaldl.	Bad Steben
Marktredwitz	Main-Eger-Linie	10.19	10.37	Main-Eger-Linie	Marktredwitz
Bayreuth - Pegnitz	Schlösserlinie	10.23	10.40	Schlösserlinie	Pegnitz
Ebermannstadt	Bier-u. Burgenlinie	11.45			
Bad Steben	Hochfrankenwaldl.	11.52	12.00	Hochfrankenwaldl.	Bad Steben
			14.20	Bier-u. Burgenlinie	Ebermannstadt
Bad Steben	Hochfrankenwaldl.	15.52	16.00	Hochfrankenwaldl.	Bad Steben
Marktredwitz	Main-Eger-Linie	16.19	16.37	Main-Eger-Linie	Marktredwitz
Pegnitz	Schlösserlinie	16.23	16.40	Schlösserlinie	Pegnitz - Bayreuth
Ebermannstadt	Bier-u. Burgenlinie	17.45			
Bad Steben	Hochfrankenwaldl.	18.52			

Ankunfts- und Abfahrtstafel Fahrradbusse
Wunsiedel Busbahnhof mit Umsteigebeziehungen

aus:	Linie:	Ankunft:	Abfahrt	Linie:	nach:
Selb	Porzellanlinie	8.28	8.30	Main-Eger-Linie	Kulmbach
Marktredwitz	Main-Eger-Linie	8.28	8.30	Porzellanlinie	Fichtelberg - Fleckl
Fichtelberg - Fleckl	Porzellanlinie	9.25	9.27	Porzellanlinie	Selb
Selb	Porzellanlinie	11.28	11.30	Porzellanlinie	Fichtelberg - Fleckl
Kulmbach	Main-Eger-Linie	12.24	12.26	Main-Eger-Linie	Marktredwitz
Fichtelberg - Fleckl	Porzellanlinie	12.25	12.27	Porzellanlinie	Selb
Selb	Porzellanlinie	14.28	14.30	Main-Eger-Linie	Kulmbach
Marktredwitz	Main-Eger-Linie	14.28	14.30	Porzellanlinie	Fichtelberg - Fleckl
Fichtelberg - Fleckl	Porzellanlinie	15.25	15.27	Porzellanlinie	Selb
Selb	Porzellanlinie	17.28	17.30	Porzellanlinie	Fichtelberg - Fleckl
Kulmbach	Main-Eger-Linie	18.24	18.26	Main-Eger-Linie	Marktredwitz
Fichtelberg - Fleckl	Porzellanlinie	18.25	18.27	Porzellanlinie	Selb

Ankunfts- und Abfahrtstafel Fahrradbusse
Weißenstadt Kirche mit Umsteigebeziehungen

aus:	Linie:	Ankunft:	Seite	Abfahrt	Linie:	nach:
Hof	Seenlinie	8.53	G	9.00	Main-Eger-Linie	Kulmbach
Marktredwitz	Main-Eger-Linie	8.55	Ki	9.00	Thermenlinie	Selb - Adorf
Gefrees - Bischofsgr.	Thermenlinie	8.57	Ki	9.00	Fichtelgebirgslinie	Bad Steben
Bad Steben	Fichtelgebirgslinie	11.53	G	12.00	Main-Eger-Linie	Marktredwitz
Kulmbach	Main-Eger-Linie	11.57	Ki	12.00	Seenlinie	Hof
				12.15	Thermenlinie	Bischofsgr. - Gefrees
Hof	Seenlinie	14.53	G	15.00	Main-Eger-Linie	Kulmbach
Marktredwitz	Main-Eger-Linie	14.55	Ki	15.00	Thermenlinie	Selb - Adorf
Gefrees - Bischofsgr.	Thermenlinie	14.57	Ki	15.00	Fichtelgebirgslinie	Bad Steben
Bad Steben	Fichtelgebirgslinie	17.53	G	18.00	Main-Eger-Linie	Marktredwitz
Kulmbach	Main-Eger-Linie	17.57	Ki	18.00	Seenlinie	Hof
				18.15	Thermenlinie	Bischofsgr. - Gefrees

Ki Bus steht auf Seite der Kirche

G Bus steht auf Platzseite gegenüber der Kirche

Ankunfts- und Abfahrtstafel Fahrradbusse
Hof Hauptbahnhof mit Umsteigebeziehungen

aus:	Linie:	Ankunft:	Abfahrt	Linie:	nach:
			8.10	Seenlinie	Weißenstadt
			8.30	Tälerlinie	Kronach
Weißenstadt	Seenlinie	12.42	13.37	Tälerlinie	Kronach
Kronach	Tälerlinie	13.16	14.10	Seenlinie	Hof
Weißenstadt	Tälerlinie	18.24			
Kronach	Seenlinie	18.44			



Bier- und Burgenlinie

Kulmbach - Thurnau - Sanspareil - Hollfeld - Aufseß - Breitenlesau - Streitberg - Ebermannstadt und zurück



Schlösserlinie



Bayreuth - Pegnitz - Pottenstein - Gößweinstein - Hollfeld - Sanspareil - Thurnau - Kulmbach und zurück

Rot hinterlegte Zeiten: An diesen Haltestellen können Fahrräder auf- bzw. abgeladen werden!

KULMBACH - EBERMANNSTADT

Samstag, Sonn- u. Feiertag 1.5. - 1.11

Kulmbach ZOB (304m) DB	8.15	14.15
Kulmbach Stadtpark	8.17	14.17
Kulmbach Melkendorfer Str.	8.19	14.19
Melkendorf Bahnhof	8.22	14.22
Melkendorf Kulmbacher Bank	8.23	14.23
Rother Hügel	8.27	14.27
Krumme Fohre Ortsmitte	8.29	14.29
Abzw. Heubusch	8.31	14.31
Kasendorf Abzw. Bahnhof	8.32	14.32
Kasendorf Gh Goldener Anker (381m)	8.34	14.34
Thurnau Bahnhof (364m)	8.40	14.40
Limmersdorf Denkmal	8.45	14.45
Limmersdorf Unteres Dorf	8.46	14.46
Leesau	8.52	14.52
Sanspareil Busparkplatz (497m)	8.57	14.57
Wonsees Ortsmitte (413m)	9.00	15.00
Kainach	9.04	15.04
Hollfeld Spitalplatz (379m)	9.10	15.10
Sachsendorf (bei Aufseß)	9.15	15.15
Neuhaus (b Aufseß) Hauptstr. (406m)	9.17	15.17
Neuhaus (b Aufseß) Talstr. Süd	9.18	15.18
Oberaufseß	9.20	15.20
Aufseß Raiffeisenbank (395m)	9.22	15.22
Abzw. Heckenhof	9.25	15.25
Hochstahl (432m)	9.28	15.28
Zochenreuth	9.30	15.30
Breitenlesau (451m)	9.32	15.32
Siegritzberg	9.34	15.34
Wüstenstein Tal (369m)	9.37	15.37
Wüstenstein Berg	9.39	15.39
Gößmannsberg (458m)	9.41	15.41
Streitberg Bürgerhaus (306m)	9.48	15.48
Ebermannstadt Kirchenplatz	9.55	15.55
Ebermannstadt Bahnhof (291m) DB	9.57	15.57
RB nach Forchheim ab	10.03	16.03

EBERMANNSTADT - KULMBACH

Samstag, Sonn- u. Feiertag 1.5. - 1.11

RB aus Forchheim an	9.57	15.57
Ebermannstadt Bahnhof (291m) DB	10.03	16.03
Ebermannstadt Kirchenplatz	10.04	16.04
Streitberg Bürgerhaus (306m)	10.11	16.11
Gößmannsberg (458m)	10.20	16.20
Wüstenstein Berg	10.22	16.22
Wüstenstein Tal (369m)	10.24	16.24
Siegritzberg	10.27	16.27
Breitenlesau (451m)	10.30	16.30
Zochenreuth	10.32	16.32
Hochstahl (432m)	10.34	16.34
Abzw. Heckenhof	10.37	16.37
Aufseß Raiffeisenbank (395m)	10.40	16.40
Oberaufseß	10.42	16.42
Neuhaus (b Aufseß) Talstr. Süd	10.44	16.44
Neuhaus (b Aufseß) Hauptstr. (406m)	10.45	16.45
Sachsendorf (bei Aufseß)	10.46	16.46
Hollfeld Spitalplatz (379m)	10.53	16.53
Hollfeld Altenheim	10.54	16.54
Kainach	10.58	16.58
Wonsees Ortsmitte (413m)	11.03	17.03
Sanspareil Schulbushaltest. (470m)	11.06	17.06
Leesau (484m)	11.15	17.15
Limmersdorf Denkmal	11.19	17.19
Limmersdorf Unteres Dorf	11.20	17.20
Thurnau Bahnhof (364m)	11.23	17.23
Kasendorf Gh Goldener Anker (381m)	11.30	17.30
Kasendorf Abzw. Bahnhof	11.31	17.31
Abzw. Heubusch	11.32	17.32
Krumme Fohre Ortsmitte	11.34	17.34
Rother Hügel	11.37	17.37
Melkendorf Kulmbacher Bank	11.40	17.40
Melkendorf Bahnhof	11.41	17.41
Kulmbach Melkendorfer Str.	11.44	17.44
Kulmbach Stadtpark	11.46	17.46
Kulmbach ZOB (304m) DB	11.48	17.48
Fahrradbus n. Bad Steben ab	12.00	

BAYREUTH - PEGNITZ - KULMBACH

Samstag, Sonn- u. Feiertag 1.5. - 1.11

Bayreuth ZOH (334m)	7.52	
Creußen Zimmerplatz	8.09	
Schnabelwaid B2	8.13	
Pegnitz Bahnhof an	8.23	
RE aus Nürnberg an	8.22	14.15
Pegnitz Bahnhof ab (424m) DB	8.26	14.26
Pegnitz Badstr.	8.28	14.28
Willenberg	8.34	14.34
Haardt (Willenreuth)	8.36	14.36
Willenreuth	8.37	14.37
Neu-Geusmanns (478m)	8.38	14.38
Geusmanns	8.39	14.39
Elbersberg Am Gnock	8.40	14.40
Schüttersmühle	8.43	14.43
Teufelshöhle	8.44	14.44
Pottenstein Schöngrundsee (369m)	8.45	14.45
Pottenst. Am Langen Berg (Elisab.st.)	8.46	14.46
Abzw. Kirchenbirgk	8.48	14.58
Siegmannsbrunn* (424m)	8.50*	14.50*
Sachsendorf, Gößw. GH Birkenhof	8.52	14.52
Abzw. Bösenbirgk	8.53	14.53
Gößweinstein Am Büchenstock (431m)	8.56	14.56
Behringersmühle Hotel Behringers (325m)	8.59	14.59
Doos (341m)	9.06	15.06
Rabeneck	9.09	15.09
Rabeneck Cafe Krems	9.10	15.10
Heroldsberg Tal	9.11	15.11
Pulvermühle	9.12	15.12
Waischenfeld Hauptstraße (357m)	9.15	15.15
Nankendorf	9.19	15.19
Plankenfels Ortseingang (451m)	9.23	15.23
Plankenfels Ortsmitte	9.24	15.24
Abzw. Wadendorf (451m)	9.25	15.25
Abzw. Schressendorf	9.26	15.26
Gottelhof (394m)	9.27	15.27
Hollfeld Bahnhof	9.31	15.31
Hollfeld Spitalplatz (379m)	9.33	15.33
Hollfeld Kulmbacher Str./Altenheim	9.34	15.34
Kainach	9.38	15.38
Wonsees Ortsmitte (413m)	9.43	15.43
Sanspareil Schulbushaltest. (470m)	9.46	15.46
Leesau (484m)	9.55	15.55
Thurnau Bahnhof (364m)	10.03	16.03
Rother Hügel	10.12	16.12
Melkendorf Kulmbacher Bank	10.15	16.15
Melkendorf Bahnhof	10.16	16.16
Kulmbach Melkendorfer Str.	10.19	16.19
Kulmbach Stadtpark	10.21	16.21
Kulmbach ZOB (304m) DB	10.23	16.23
Fahrradbus n. Marktredwitz ab	10.37	16.37

KULMBACH - PEGNITZ - BAYREUTH

Samstag, Sonn- u. Feiertag 1.5. - 1.11

Fahrradbus aus Bad Steben an		15.52
Fahrradbus aus Marktredwitz an	10.19	16.19
Kulmbach ZOB (304m) DB	10.40	16.40
Kulmbach Stadtpark	10.42	16.42
Kulmbach Melkendorfer Str.	10.44	16.44
Melkendorf Bahnhof	10.47	16.47
Melkendorf Kulmbacher Bank	10.48	16.48
Rother Hügel	10.52	16.52
Thurnau Bahnhof (364m)	11.00	17.00
Leesau	11.08	17.08
Sanspareil Busparkplatz (497m)	11.12	17.12
Wonsees Ortsmitte (413m)	11.15	17.15
Kainach	11.19	17.19
Hollfeld Spitalplatz (379m)	11.25	17.25
Hollfeld Bahnhof	11.26	17.26
Gottelhof	11.29	17.29
Abzw. Schressendorf	11.30	17.30
Abzw. Wadendorf	11.31	17.31
Plankenfels Ortsmitte (394m)	11.33	17.33
Plankenfels Ortseingang	11.34	17.34
Nankendorf	11.38	17.38
Waischenfeld Hauptstraße (357m)	11.42	17.42
Pulvermühle	11.44	17.44
Heroldsberg Tal	11.45	17.45
Rabeneck Cafe Krems	11.46	17.46
Rabeneck	11.47	17.47
Doos	11.51	17.51
Behringersmühle Hotel Behringers (325m)	11.57	17.57
Gößweinstein Am Büchenstock (431m)	11.59	17.59
Abzw. Bösenbirgk	12.00	18.00
Sachsendorf, Gößw. GH Birkenhof	12.01	18.01
Siegmannsbrunn* (424m)	12.03*	18.03*
Abzw. Kirchenbirgk	12.04	18.04
Pottenst. Am Langen Berg (Elisab.st.)	12.06	18.06
Pottenstein Schöngrundsee (369m)	12.08	18.08
Teufelshöhle	12.10	18.10
Schüttersmühle	12.11	18.11
Elbersberg Am Gnock	12.13	18.13
Geusmanns (458m)	12.14	18.14
Neu-Geusmanns	12.15	18.15
Willenreuth (491m)	12.16	18.16
Haardt	12.17	18.17
Willenberg	12.19	18.19
Pegnitz Badstr.	12.25	18.25
Pegnitz Bahnhof an (424m) DB	12.27	18.27
RE nach Nürnberg ab	12.45	18.45
Pegnitz Bahnhof ab		18.28
Schnabelwaid B2		18.38
Creußen Zimmerplatz		18.42
Bayreuth ZOH		18.59

*Haltestelle Siegmansbrunn wird zum Ein- und Ausstieg und bei Fahrradmitnahme nur zum Abladen des Rads / der Räder bedient. Die Haltestelle ist nur eine Entlade- und keine Beladehaltestelle.



Hochfrankenwaldlinie

Kulmbach - Stadtsteinach - Presseck - Schwarzenbach am Wald - Naila - Bad Steben

Netz-Tages- u. Saisonkarten werden anerkannt



Main-Eger-Linie

Marktredwitz - Wunsiedel - Weißenstadt - Fichtelsee - Bischofsgrün - Bad Berneck - Neuenmarkt - Kulmbach

Netz-Tages- u. Saisonkarten werden anerkannt

Rot hinterlegte Zeiten: An diesen Haltestellen können Fahrräder auf- bzw. abgeladen werden!

Rot hinterlegte Zeiten: An diesen Haltestellen können Fahrräder auf- bzw. abgeladen werden!

KULMBACH - BAD STEBEN Samstag, Sonn- u. Feiertag 1.5. - 1.11

RE/RB aus Lichtenfels an	8.22	11.49	15.50
Fbus aus Ebermannstadt an		11.48	
Kulmbach ZOB (304m) DB	9.00	12.00	16.00
Kulmbach Schwedensteg	9.02	12.02	16.02
Kulmbach Blaich	9.03	12.03	16.03
Kulmbach Kauernburg	9.05	12.05	16.05
Kauerndorf	9.08	12.08	16.08
Untersteinach Mitte DB	9.11	12.11	16.11
Untersteinach Ost	9.12	12.12	16.12
Stadtsteinach Norma	9.15	12.15	16.15
Stadtsteinach Marktplatz	9.17	12.17	16.17
Stadtsteinach Krankenh.	9.18	12.18	16.18
Abzw. Höfles	9.19	12.19	16.19
Unterzaubach	9.20	12.20	16.20
Oberzaubach	9.21	12.21	16.21
Zettlitz Ortsmitte (374m)	9.22	12.22	16.22
Wartenfels	9.26	12.26	16.26
Schafhof	9.27	12.27	16.27
Altenreuth	9.29	12.29	16.29
Reichenbach (576m)	9.31	12.31	16.31
Kunreuth	9.34	12.34	16.34
Presseck Ortsmitte (642m)	9.37	12.37	16.37
Presseck Abzw. Sportplatz	9.38	12.38	16.38
Schnebes	9.39	12.39	16.39
Abzw. Elbersreuth	9.40	12.40	16.40
Heinersreuth	9.42	12.42	16.42
Wahl	9.44	12.44	16.44
Enchenreuth Ortsmitte	9.46	12.46	16.46
Lehsten Ortsmitte (698m)	9.50	12.50	16.50
Döbra Parkplatz	9.55	12.55	16.55
Kleindöbra	9.57	12.57	16.57
Schwarzenbach Nordstr.	9.59	12.59	16.59
Naila Abzw. Bhf (509m) DB	10.09	13.09	17.09
Naila Abzw. Froschgrün	10.10	13.10	17.10
Oberklingsporn	10.12	13.12	17.12
Marxgrün Siedlung	10.14	13.14	17.14
Marxgrün Bahnhof DB	10.15	13.15	17.15
Thierbach	10.18	13.18	17.18
Bad Steben Bhf DB	10.21	13.21	17.21
Fbus nach Kronach ab	10.30	13.30	
Fbus n. Weißenstadt ab	10.40		
Fahrradbus nach Hof ab			17.30

FrankenwaldSteigla (Qualitätsrundwege) führen über Haltestelle

BAD STEBEN - KULMBACH Samstag, Sonn- u. Feiertag 1.5. - 1.11

Fahrradbus aus Hof an		14.25	
Fbus aus Weißenstadt an	10.21		
Fbus aus Kronach an	10.25		17.25
Bad Steben Bhf DB	10.30	14.30	17.30
Thierbach	10.33	14.33	17.33
Marxgrün Bahnhof DB	10.36	14.36	17.36
Marxgrün Siedlung	10.37	14.37	17.37
Oberklingsporn	10.39	14.39	17.39
Naila Abzw. Froschgrün	10.41	14.41	17.41
Naila Abzw. Bhf (509m) DB	10.42	14.42	17.42
Schwarzenbach Nordstr.	10.52	14.52	17.52
Kleindöbra	10.54	14.54	17.54
Döbra Parkplatz	10.56	14.56	17.56
Lehsten Ortsmitte (698m)	11.01	15.01	18.01
Enchenreuth Ortsmitte	11.05	15.05	18.05
Wahl	11.07	15.07	18.07
Heinersreuth	11.09	15.09	18.09
Abzw. Elbersreuth	11.11	15.11	18.11
Schnebes	11.12	15.12	18.12
Presseck Abzw. Sportplatz	11.13	15.13	18.13
Presseck Ortsmitte (642m)	11.14	15.14	18.14
Kunreuth	11.17	15.17	18.17
Reichenbach (576m)	11.20	15.20	18.20
Altenreuth	11.22	15.22	18.22
Schafhof	11.24	15.24	18.24
Wartenfels	11.25	15.25	18.25
Zettlitz Ortsmitte (374m)	11.28	15.28	18.28
Oberzaubach	11.30	15.30	18.30
Unterzaubach	11.31	15.31	18.31
Abzw. Höfles	11.32	15.32	18.32
Stadtsteinach Krankenh.	11.33	15.33	18.33
Stadtsteinach Marktplatz	11.35	15.35	18.35
Stadtsteinach Norma	11.36	15.36	18.36
Untersteinach Ost	11.40	15.40	18.40
Untersteinach Mitte DB	11.41	15.41	18.41
Kauerndorf	11.44	15.44	18.44
Kulmbach Kauernburg	11.47	15.47	18.47
Kulmbach Blaich	11.49	15.49	18.49
Kulmbach Schwedensteg	11.50	15.50	18.50
Kulmbach ZOB (304m) DB	11.52	15.52	18.52
RB nach Lichtenfels ab	12.08	16.08	19.01

MARKTREDWITZ - KULMBACH Samstag, Sonn- u. Feiertag 1.5. - 1.11

RE aus Nürnberg an	7.54	13.53
Marktredwitz Bahnhof (537m) DB	8.17	14.17
Marktredwitz Bayreuther Str.	8.19	14.19
Abzw. Sickersreuth (578m)	8.24	14.24
Wunsiedel Jugendherberge	8.26	14.26
Wunsiedel Hackerplatz	8.27	14.27
Wunsiedel Busbahnhof an (545m)	8.28	14.28
Fahrradbus nach Fichtelberg ab	8.30	14.30
Fahrradbus aus Selb an	8.27	14.27
Wunsiedel Busbahnhof ab (545m)	8.30	14.30
Wunsiedel Hofer Str.	8.32	14.32
Wunsiedel Zeitelmoosbrücke	8.35	14.35
Röslau Brücklas (549m)	8.37	14.37
Röslau Wunsiedler Straße	8.39	14.39
Röslau Marktplatz	8.41	14.41
Röslau Schule	8.42	14.42
Röslau Heibl	8.43	14.43
Röslau Thusmühle	8.44	14.44
Röslau Bödlas	8.46	14.46
Birk Abzw.	8.48	14.48
Franken	8.50	14.50
Weißenstadt Kirche an (630m)	8.55	14.55
Fahrradbus nach Bad Steben ab	9.00	15.00
Fahrradbus aus Hof an	8.53	14.53
Weißenstadt Kirche ab (630m)	9.00	15.00
Weißenstadt Therme	9.02	15.02
Schönlind	9.06	15.06
Bischofsgrün Höhenklinik Parkplatz	9.12	15.12
Parkplatz Seehaus (B303) (774m)	9.20	15.20
Bischofsgrün Höhenklinik	9.26	15.26
Bischofsgrün Schwebebahn Nord	9.27	15.27
Bischofsgrün Rathaus (678m)	9.28	15.28
Abzw. Bischofsgrün	9.30	15.30
Röhrenhof	9.35	15.35
Abzw. Escherlich	9.36	15.36
Vorderröhrenhof	9.37	15.37
Bad Berneck Busbahnhof (380m)	9.41	15.41
Himmelkron Abzw. B303 (351m)	9.47	15.47
Wirsberg Abzw. Sportplatz	9.53	15.53
Neuenmarkt Rathaus (ddm)	9.55	15.55
Neuenmarkt Bahnhof (348m) DB	9.56	15.56
RB nach Bayreuth ab	10.03	16.01
Neuenmarkt Bahnhof (348m) DB	9.57	15.57
Neuenmarkt Rathaus (ddm)	9.58	15.58
Wirsberg Abzw. Sportplatz	10.00	16.00
Ludwigschorgast B303 DB	10.04	16.04
Untersteinach Ost	10.07	16.07
Untersteinach Mitte DB	10.08	16.08
Fahrradbus nach Bad Steben ab	16.11	
Kauerndorf	10.11	16.11
Kulmbach Kauernburg	10.14	16.14
Kulmbach Blaich	10.16	16.16
Kulmbach Schwedensteg (Mainpark)	10.17	16.17
Kulmbach ZOB (304m) DB	10.19	16.19
Fahrradbus n. Pegnitz /BT ab	10.40	16.40
RE nach Lichtenfels ab	10.35	16.35

KULMBACH - MARKTREDWITZ Samstag, Sonn- u. Feiertag 1.5. - 1.11

RE aus Lichtenfels an	10.21	16.21
Fahrradbus aus Pegnitz / BT an	10.23	16.23
Kulmbach ZOB (304m) DB	10.37	16.37
Kulmbach Schwedensteg (Mainpark)	10.39	16.39
Kulmbach Blaich	10.40	16.40
Kulmbach Kauernburg	10.42	16.42
Kauerndorf	10.45	16.45
Untersteinach Mitte DB	10.48	16.48
Untersteinach Ost	10.49	16.49
Ludwigschorgast B303 DB	10.52	16.52
Wirsberg Abzw. Sportplatz	10.56	16.56
Neuenmarkt Rathaus (ddm)	10.58	16.58
Neuenmarkt Bahnhof (348m) DB	10.59	16.59
RB aus Bayreuth an	10.50	16.50
Neuenmarkt Bahnhof (348m) DB	11.00	17.00
Neuenmarkt Rathaus (ddm)	11.01	17.01
Wirsberg Abzw. Sportplatz	11.03	17.03
Himmelkron Abzw. B303 (351m)	11.09	17.09
Bad Berneck Busbahnhof (380m)	11.15	17.15
Vorderröhrenhof	11.18	17.18
Abzw. Escherlich	11.19	17.19
Röhrenhof	11.20	17.20
Abzw. Bischofsgrün	11.27	17.27
Bischofsgrün Rathaus (678m)	11.30	17.30
Bischofsgrün Schwebebahn Nord	11.31	17.31
Bischofsgrün Höhenklinik	11.32	17.32
Parkplatz Seehaus (B303) (774m)	11.38	17.38
Bischofsgrün Höhenklinik Parkplatz	11.43	17.43
Schönlind	11.49	17.49
Weißenstadt Therme	11.53	17.53
Weißenstadt Kirche an (630m)	11.57	17.57
Fahrradbus nach Hof ab	12.00	18.00
Fahrradbus aus Bad Steben an	11.53	17.53
Weißenstadt Kirche ab (630m)	12.00	18.00
Franken	12.05	18.05
Birk Abzw.	12.07	18.07
Röslau Bödlas	12.08	18.08
Röslau Thusmühle	12.10	18.10
Röslau Heibl	12.11	18.11
Röslau Schule	12.12	18.12
Röslau Marktplatz	12.13	18.13
Röslau Wunsiedler Straße	12.14	18.14
Röslau Brücklas (549m)	12.16	18.16
Wunsiedel Zeitelmoosbrücke	12.19	18.19
Wunsiedel Hofer Straße	12.22	18.22
Wunsiedel Busbahnhof an (545m)	12.24	18.24
Fahrradbus nach Selb ab	12.27	18.27
Fahrradbus aus Fichtelberg an	12.25	18.25
Wunsiedel Busbahnhof ab (545m)	12.26	18.26
Wunsiedel Hackerplatz	12.27	18.27
Wunsiedel Jugendherberge	12.28	18.28
Abzw. Sickersreuth (578m)	12.31	18.31
Marktredwitz Bayreuther Str.	12.36	18.36
Marktredwitz Bahnhof (537m) DB	12.38	18.38
RE nach Nürnberg ab	13.06	19.06

weitere Haltestelle Neuenmarkt AWO-Rosengarten



Porzellanlinie

Selb - Thiersheim - Wunsiedel - Tröstau - Fichtelberg - Fleckl



Rot hinterlegte Zeiten: An diesen Haltestellen können Fahrräder auf- bzw. abgeladen werden!

Rot hinterlegte Zeiten: An diesen Haltestellen können Fahrräder auf- bzw. abgeladen werden!

SELB - WUNSIEDEL - FICHTELBERG - FLECKL

Samstag, Sonn- u. Feiertag		1.5. - 1.11.			
RB aus Hof an		10.23	13.15	16.24	
Selb Bahnhof ab (561m) DB		7.45	10.45	13.45	16.45
Stabhammer		7.52	10.52	13.52	16.52
Schwarzenhammer Bf (508m)		7.54	10.54	13.54	16.54
Kaiserhammer		7.55	10.55	13.55	16.55
Hohenmühle		7.57	10.57	13.57	16.57
Thierstein / Höchstädt B15 (585m)		8.00	11.00	14.00	17.00
Abzw. Birkenbühl		8.03	11.03	14.03	17.03
Abzw. Neuenreuth		8.05	11.05	14.05	17.05
Thiersheim Am Bahnhof (557m)		8.08	11.08	14.08	17.08
Thiersh. Wunsiedler Str. 27		8.09	11.09	14.09	17.09
Johanneszeche (602m)		8.15	11.15	14.15	17.15
Göpfersgrün (551m)		8.17	11.17	14.17	17.17
Holenbrunn Siedlung		8.19	11.19	14.19	17.19
Holenbr. Eisenbahnbrücke		8.20	11.20	14.20	17.20
Holenbrunn Bahnhof (564m) DB		8.21	11.21	14.21	17.21
RB nach Marktredwitz ab		11.49	14.48	17.49	
RB aus Marktredwitz an		11.09	14.11	17.10	
Holenbrunn Bahnhof (564m) DB		8.23	11.23	14.23	17.23
Holenbrunn Sparkasse		8.24	11.24	14.24	17.24
Holenbrunn Ort		8.25	11.25	14.25	17.25
Wunsiedel Ost		8.26	11.26	14.26	17.26
Wunsiedel AOK		8.27	11.27	14.27	17.27
Wunsiedel Busbahnhof an (545m)		8.28	11.28	14.28	17.28
Fahrradbus nach Kulmbach ab		8.30		14.30	
Fahrradbus aus Marktredwitz an				14.28	
Wunsiedel Busbahnhof ab (545m)		8.30	11.30	14.30	17.30
Furthammer bei Wunsiedel		8.35	11.35	14.35	17.35
Furthammer bei Tröstau		8.36	11.36	14.36	17.36
Tröstau Abzw. Bhf (549m)		8.38	11.38	14.38	17.38
Tröstau Siedlung		8.39	11.39	14.39	17.39
Fichtelberg Turnhalle		8.48	11.48	14.48	17.48
Fichtelberg Busbahnhof (652m)		8.50	11.50	14.50	17.50
Bus VGN369 nach Weidenberg ab		8.55	11.55		17.55
Fahrradbus n. Tirschenreuth ab				15.00	
Fichtelberg Siedlung		8.52	11.52	14.52	17.52
Fichtelberg Grünstein		8.54	11.54	14.54	17.54
Fleckl Schwebbahn Süd (761m)		8.57	11.57	14.57	17.57
Fichtelberg Grünstein		8.59	11.59	14.59	17.59
Fichtelberg Gleißinger Fels		9.00	12.00	15.00	18.00
Fichtelberg Fichtelsee (764m)		9.03	12.03	15.03	18.03
Parkplatz Seehaus (B303)		9.05	12.05	15.05	18.05
Fahrradbus nach Kulmbach ab		9.20		15.20	

FICHTELBERG - FLECKL - WUNSIEDEL - SELB

Samstag, Sonn- u. Feiertag		1.5. - 1.11.			
Fahrradbus aus Tirschenreuth an				14.37	
Fichtelberg Busbahnhof (652m)		8.50	11.50	14.50	17.50
Fichtelberg Siedlung		8.52	11.52	14.52	17.52
Fichtelberg Grünstein		8.54	11.54	14.54	17.54
Bus VGN369 aus Weidenberg an		8.46 _{sa}	11.45	14.46	17.45
Fleckl Schwebbahn Süd (761m)		8.57	11.57	14.57	17.57
Fichtelberg Grünstein		8.59	11.59	14.59	17.59
Fichtelberg Gleißinger Fels		9.00	12.00	15.00	18.00
Fichtelberg Fichtelsee (764m)		9.03	12.03	15.03	18.03
Fahrradbus aus Kulmbach an			11.38		17.38
Parkplatz Seehaus (B303)		9.05	12.05	15.05	18.05
Tröstau Siedlung		9.15	12.15	15.15	18.15
Tröstau Abzw. Bhf (549m)		9.17	12.17	15.17	18.17
Furthammer bei Tröstau		9.19	12.19	15.19	18.19
Furthammer bei Wunsiedel		9.20	12.20	15.20	18.20
Wunsiedel Busbahnhof an (545m)		9.25	12.25	15.25	18.25
Fahrradbus n. Marktredwitz ab				12.26	18.26
Fahrradbus aus Kulmbach an				12.24	18.24
Wunsiedel Busbahnhof ab (545m)		9.27	12.27	15.27	18.27
Wunsiedel J.-P.-Schule		9.28	12.28	15.28	18.28
Wunsiedel Ost		9.29	12.29	15.29	18.29
Holenbrunn Ort		9.30	12.30	15.30	18.30
Holenbrunn Sparkasse		9.31	12.31	15.31	18.31
Holenbrunn Bahnhof (564m) DB		9.32	12.32	15.32	18.32
RB nach Marktredwitz ab		9.49	12.49	15.49	18.48
RB aus Marktredwitz an		9.22	12.10	15.11	18.10
Holenbrunn Bahnhof (564m) DB		9.33	12.33	15.33	18.33
Holenbr. Eisenbahnbrücke		9.34	12.34	15.34	18.34
Holenbrunn Siedlung		9.35	12.35	15.35	18.35
Göpfersgrün (551m)		9.37	12.37	15.37	18.37
Johanneszeche (602m)		9.39	12.39	15.39	18.39
Thiersh. Wunsiedeler Str. 27		9.44	12.44	15.44	18.44
Thiersheim Am Bahnhof (557m)		9.45	12.45	15.45	18.45
Abzw. Neuenreuth		9.48	12.48	15.48	18.48
Abzw. Birkenbühl		9.50	12.50	15.50	18.50
Thierstein / Höchstädt B15 (585m)		9.53	12.53	15.53	18.53
Hohenmühle		9.56	12.56	15.56	
Kaiserhammer		9.57	12.57	15.57	
Schwarzenhammer Bf (508m)		9.58	12.58	15.58	
Stabhammer		10.00	13.00	16.00	
Selb Bahnhof an (561m) DB		10.08	13.08	16.08	19.03
RB nach Hof ab		10.36	13.30	16.36	19.30

ag aus Hof an

bei Bedarf zum Aussteigen

Naabtal-Express

Tirschenreuth - Wiesau - Friedenfels - Erbendorf - Neusorg - Fichtelberg

Netz-Tages- u. Saisonkarten werden anerkannt

Rot hinterlegte Zeiten: An diesen Haltestellen können Fahrräder auf- bzw. abgeladen werden!

TIRSCHENREUTH - FICHELBERG

Samstag, Sonn- u. Feiertag 1.5.-29.10

Tirschenreuth ZOB (488m)	8.00	13.00
Falkenberg (464m)	8.10	13.10
Schönhaid Siedlung	8.15	13.15
Fichtenschacht	8.16	13.16
Wiesau Bahnhof (506m) DB	8.22	13.22
Zug nach Weiden ab		13.28
Zug nach Marktredwitz ab	8.40	13.38
Wiesau Bahnhof (506m) DB	8.22	13.22
Kornthan	8.28	13.28
Voienthan	8.31	13.31
Friedenfels Granitwerk	8.35	13.35
Wetzldorf (523m)	8.42	13.42
Erbendorf Nord (470m)	8.48	13.48
Grötschenreuth	8.51	13.51
Zwergau	8.56	13.56
Waldeck, unterer Markt	8.59	13.59
Godas	9.02	14.02
Trevesen Nr. 90	9.05	14.05
Abzw. Lochau	9.10	14.10
Neusorg Bahnhof (556m) DB	9.17	14.17
Zug nach Marktredwitz ab	9.52	14.56
Zug nach Bayreuth ab		15.03
Zug aus Bayreuth an	9.06	13.56
Zug aus Marktredwitz an	9.16	14.05
Neusorg Bahnhof (556m) DB	9.17	14.17
Ebnath Ort	9.22	14.22
Fuhrmannsreuth	9.26	14.26
Brand Ort	9.29	14.29
Unterlind (Mehlmeisel)	9.33	14.33
Fichtelberg Busbahnhof (652m)	9.37	14.37
Fahrradbus n. Selb ab		14.50

FICHELBERG - TIRSCHENREUTH

Samstag, Sonn- u. Feiertag 1.5.-29.10

Fahrradbus aus Selb an	8.50	14.50
Fichtelberg Busbahnhof (652m)	10.00	15.00
Unterlind (Mehlmeisel)	10.04	15.04
Brand Ort	10.09	15.09
Fuhrmannsreuth	10.11	15.11
Ebnath Ort	10.13	15.13
Neusorg Bahnhof (556m) DB	10.20	15.20
Zug nach Marktredwitz ab	10.56	15.55
Zug nach Bayreuth ab	10.03	15.03
Zug aus Bayreuth an	10.17	15.17
Zug aus Marktredwitz an		15.03
Neusorg Bahnhof (556m) DB	10.20	15.20
Abzw. Lochau	10.24	15.24
Trevesen Nr. 90	10.29	15.29
Goda	10.31	15.31
Waldeck, unterer Markt	10.34	15.34
Zwergau	10.38	15.38
Grötschenreuth	10.43	15.43
Erbendorf Nord (470m)	10.49	15.49
Wetzldorf (523m)	10.52	15.52
Friedenfels Granitwerk	10.59	15.59
Voienthan	11.03	16.03
Kornthan	11.06	16.06
Wiesau Bahnhof (506m) DB	11.13	16.13
Zug nach Weiden ab	11.28	16.28
Zug nach Marktredwitz ab	11.15	16.15
Wiesau Bahnhof (506m) DB	11.13	16.13
Fichtenschacht	11.18	16.18
Schönhaid Siedlung	11.19	16.19
Falkenberg (464m)	11.24	16.24
Tirschenreuth ZOB (488m)	11.35	16.35

Die Tageskarten von 3F-mobil werden anerkannt und ausgegeben.

Gruppen müssen sich anmelden - ESKA Stifftlandkraftverkehrs GmbH | 95643 Tirschenreuth | Tel. 09631 / 2954 | www.eskabus.de

Grenzland-Express

Tirschenreuth - Bad Neualbenreuth - Waldsassen - Kappel - Grenze (Cheb)

Netz-Tages- u. Saisonkarten werden anerkannt

Sehr geehrte Fahrgäste, der Grenzland-Express ist zum Zeitpunkt des Druckes noch im Stadium der Planung. Es wird daran gearbeitet, dass dieses Angebot auch zum 1. Mai 2023 startet. Bitte informieren Sie sich auf der Seite 3Fmobil.de über den Sachstand.

Thermenlinie

Gefrees - Bischofsgrün - Weißenstadt - Kirchenlamitz - Selb - Asch - Bad Elster - Adorf und zurück

Netz-Tages- u. Saisonkarten werden anerkannt

Rot hinterlegte Zeiten: An diesen Haltestellen können Fahrräder auf- bzw. abgeladen werden!

GEFREES - WEIßENSTADT - SELB - ADORF

Samstag, Sonn- u. Feiertag 1.5.-1.11.

Gefrees Kirche (497m)	8.25	14.25
Bischofsgrün Rathaus (678m)	8.40	14.40
Bischofsgrün Schwebbahn Nord	8.41	14.41
Bischofsgrün Höhenklinik	8.42	14.42
Bischofsgrün Höhenklinik Parkplatz	8.43	14.43
Schönlind	8.49	14.49
Weißenstadt Therme	8.53	14.53
Weißenstadt Kirche an (630m)	8.57	14.57
Fahrradbus nach Bad Steben ab	9.00	15.00
Fahrradbus aus Marktredwitz an	8.55	14.55
Weißenstadt Kirche ab (630m)	9.00	15.00
Weißenst. Kirchenlamitzer Str.	9.01	15.01
Lehsten Abzw.	9.04	15.04
Kleinschloppen (602m)	9.05	15.05
Abzw. Großschloppen	9.06	15.06
Buchhaus (656m)	9.07	15.07
Fuchsmühle	9.09	15.09
Fahrradbus aus Hof an	8.43	15.43
Kirchenlamitz Weißenst. Str. (594m)	9.10	15.10
Abzw. Niederlamitz (Fichtelpark)	9.14	15.14
Niederlamitz	9.15	15.15
Niederlamitz Bahnübergang (557m)	9.16	15.16
Kirchenlamitz Ost, Bahnhof DB	9.17	15.17
Zug nach Hof ab	9.36	15.23
Großwendern Bahnübergang	9.20	15.20
Marktleuthen Bahnhof an DB	9.23	15.23
Zug nach Marktredwitz ab	9.45	15.40
Zug aus Marktredwitz an	9.31	15.19
Marktleuthen Bahnhof ab DB	9.35	15.23
Abzw. Großwendern	9.38	15.26
Abzw. Spielberg (613m)	9.41	15.29
Selb Bahnhof (561m)	9.49	15.37
Wildenau Grenze (646m)	9.57	15.45
Aš Zel. St. město	10.00	15.48
Aš (640m)	10.04	15.55
Zug nach Hof ab	10.08	16.08
Zug aus Hof an	9.46	15.46
Aš (640m)	10.05	15.55
Fahrradbus aus Marienbad an	10.05	
Aš sidlišťe	10.10	16.00
Aš Doubrava	10.20	16.10
Grenze	10.23	16.13
Bad Elster Badstraße	10.26	16.16
Bad Elster König Albert-Theater	10.27	16.17
Bad Elster Wagenhalle	10.28	16.18
Adorf Bahnhof (444m) DB	10.34	16.24
Zug nach Zwickau/Plauen ab	10.54	16.54

ADORF - SELB - WEIßENSTADT - GEFREES

Samstag, Sonn- u. Feiertag 1.5.-1.11.

VGB aus Plauen an	10.42	16.42
Zug aus Cheb an	10.54	16.54
Adorf Bahnhof (444m) DB	11.00	17.00
Bad Elster Wagenhalle	11.06	17.06
Bad Elster König Albert-Theater	11.07	17.07
Bad Elster Badstraße	11.08	17.08
Grenze	11.11	17.11
Aš Doubrava	11.14	17.14
Aš sidlišťe	11.22	17.22
Aš (640m)	11.27	17.27
Zug nach Hof ab	12.08	18.08
Aš (640m)	11.27	17.27
Aš Zel. St. město	11.30	17.30
Wildenau Grenze (646m)	11.33	17.33
Selb Bahnhof (561m) DB	11.40	17.40
Abzw. Spielberg (613m)	11.48	17.48
Abzw. Großwendern	11.51	17.51
Großwendern Bahnübergang	11.53	17.53
Kirchenlamitz Ost, Bahnhof DB	11.56	17.56
Zug nach Hof ab	12.23	18.23
Zug aus Marktredwitz an	11.36	17.36
Kirchenlamitz Ost, Bahnhof DB	11.56	17.56
Niederlamitz Bahnübergang (557m)	11.57	17.57
Niederlamitz	11.58	17.58
Abzw. Niederlamitz (Fichtelpark)	11.59	17.59
Kirchenlamitz Weißenst. Str. (594m)	12.03	18.03
Fahrradbus nach Hof ab	12.10	18.10
Fuchsmühle	12.04	18.04
Buchhaus (656m)	12.06	18.06
Abzw. Großschloppen	12.07	18.07
Kleinschloppen	12.08	18.08
Lehsten Abzw.	12.09	18.09
Weißenst. Kirchenlamitzer Str.	12.11	18.11
Weißenstadt Kirche an (630m)	12.13	18.13
Fahrradbus aus Bad Steben an	11.53	17.53
Weißenstadt Kirche ab (630m)	12.15	18.15
Weißenstadt Therme	12.17	18.17
Schönlind	12.21	18.21
Bischofsgrün Höhenklinik Parkplatz	12.27	18.27
Bischofsgrün Höhenklinik	12.28	18.28
Bischofsgrün Schwebbahn Nord	12.29	18.29
Bischofsgrün Rathaus (678m)	12.30	18.30
Gefrees Kirche (497m)	12.44	18.44

- 🟡 nur bei Bedarf zum Aussteigen
- 🟠 nur bei Bedarf zum Einsteigen

Verkehrshinweis: Am 1. Mai und während des Herbstmarktes in Weißenstadt keine Bedienung der Haltestelle Weißenstadt Kirche - Ersatzhaltestelle Weißenstadt Poststraße.



Seen- u. Fichtelgebirgslinie

Netz-Tages- u. Saisonkarten werden anerkannt zurück

Hof - Schwarzenbach a.d.Saale - Kirchenlamitz - Weißenstadt - Münchberg - Naila - Bad Steben und zurück



Thüringer-Meer-Linie

Netz-Tages- u. Saisonkarten werden anerkannt

Bad Steben - Höllental - Blankenstein - Bad Lobenstein - Ebersdorf - Saalburg - Burgk - Schleiz

Rot hinterlegte Zeiten: An diesen Haltestellen können Fahrräder auf- bzw. abgeladen werden!

Rot hinterlegte Zeiten: An diesen Haltestellen können Fahrräder auf- bzw. abgeladen werden!

HOF - WEIßENSTADT - BAD STEBEN Samstag, Sonn- u. Feiertag 1.5.-1.11.

Hof Hauptbahnhof (495m) DB	8.10	14.10
Hof Landratsamt (Untreusee) (486m)	8.19	14.19
Oberkotzau Fickenschers	8.21	14.21
Oberkotzau Gealan Formteile	8.22	14.22
Oberkotzau Hofer Str./Spark. DB	8.23	14.23
Oberkotzau Autohaus Völkel	8.24	14.24
Oberkotzau Abzw. Porschnitz	8.25	14.25
Fattigau (491m)	8.27	14.27
Schwarzenbach/S. Rathaus DB	8.31	14.31
Abzw. Baumersreuth	8.35	14.35
Prinzenweg	8.36	14.36
Oberschieda (598m)	8.38	14.38
Kirchenlamitz Weißenst. Str.(594m)	8.43	14.43
Fahrradbus nach Adorf ab	9.10	15.10
Fuchsmühle	8.44	14.44
Buchhaus (656m)	8.46	14.46
Abzw. Großschloppen	8.47	14.47
Kleinschloppen (602m)	8.48	14.48
Lehsten Abzw.	8.49	14.49
Weißenstadt Kirchenlamitzer Str.	8.52	14.52
Weißenstadt Kirche an (630m)	8.53	14.53
Fahrradbus nach Kulmbach ab	9.00	15.00
Fahrradbus aus Gefrees an	8.57	14.57
Fahrradbus aus Marktredwitz an	8.55	14.55
Weißenstadt Kirche ab (630m)	9.00	15.00
Weißenstadt Kirchenlamitzer Str.	9.01	15.01
Weißenstadt Schullandheim	9.04	15.04
Waldstein Wandererparkplatz (762m)	9.08	15.08
Reinersreuth	9.13	15.13
Zell Bahnhofstr. (609m)	9.16	15.16
Großlosnitz	9.19	15.19
Kleinlosnitz Bauernhofmuseum	9.21	15.21
Münchberg Süße Ecke (536m) DB	9.28	15.28
Münchberg Parkschule	10.32	15.32
Helmbrechts Edendorfer Steig	9.40	15.40
Schauenstein Festplatz (610m)	9.53	15.53
Weidesgrün	9.56	15.56
Selbitz Kulmbacher Straße (510m)	9.58	15.58
Naila Abzw. Krankenhaus	10.02	16.02
Naila Abzw. Bahnhof DB	10.04	16.04
Naila Froschgrüner Straße	10.05	16.05
Oberklingensporn	10.07	16.07
Marxgrün Siedlung	10.09	16.09
Marxgrün Bahnhof	10.10	16.10
Thierbach	10.13	16.13
Bad Steben Bahnhof an (562m) DB	10.16	16.16
Fahrradbus nach Kulmbach ab	10.30	16.30
Fahrradbus nach Kronach ab	10.30	16.30
Fahrradbus nach Schleiz ab	10.30	16.30

BAD STEBEN - WEIßENSTADT - HOF Samstag, Sonn- u. Feiertag 1.5.-1.11.

Fahrradbus aus Schleiz an	10.13	16.13
Fahrradbus aus Kulmbach an	10.21	16.21
Fahrradbus aus Kronach an	10.25	16.25
Bad Steben Bahnhof ab DB	10.35	16.35
Thierbach	10.38	16.38
Marxgrün Bahnhof DB	10.41	16.41
Marxgrün Siedlung	10.42	16.42
Oberklingensporn	10.44	16.44
Naila Froschgrüner Straße	10.46	16.46
Naila Abzw. Bahnhof DB	10.47	16.47
Naila Abzw. Krankenhaus	10.49	16.49
Selbitz Kulmbacher Straße (510m)	10.53	16.53
Weidesgrün DB	10.56	16.56
Schauenstein Festplatz (596m)	10.59	16.59
Helmbrechts Edendorfer Steig	11.13	17.13
Münchberg Parkschule	11.20	17.20
Münchberg Süße Ecke (536m) DB	11.25	17.25
Kleinlosnitz Bauernhofmuseum	11.30	17.30
Großlosnitz	11.32	17.32
Zell Bahnhofstraße	11.36	17.36
Reinersreuth	11.40	17.40
Waldstein Wandererparkplatz (762m)	11.45	17.45
Weißenstadt Schullandheim	11.49	17.49
Weißenstadt Kirche an (630m)	11.53	17.53
Fahrradbus nach Marktredwitz ab	12.00	18.00
Fahrradbus nach Gefrees ab	12.15	18.15
Fahrradbus aus Kulmbach an	11.57	17.57
Weißenstadt Kirche ab (630m)	12.00	18.00
Weißenstadt Kirchenlamitzer Str.	12.01	18.01
Lehsten Abzw. (602m)	12.04	18.04
Kleinschloppen	12.05	18.05
Abzw. Großschloppen	12.06	18.06
Buchhaus (656m)	12.07	18.07
Fuchsmühle	12.09	18.09
Fahrradbus aus Adorf an	12.02	18.02
Kirchenlamitz Weißenst. Str.(594m)	12.10	18.10
Oberschieda (598m)	12.15	18.15
Prinzenweg	12.17	18.17
Abzw. Baumersreuth	12.18	18.18
Schwarzenbach/S. Rathaus DB	12.22	18.22
Fattigau	12.25	18.25
Oberkotzau Abzw. Porschnitz(491m)	12.27	18.27
Oberkotzau Autohaus Völkel	12.28	18.28
Oberkotzau Hofer Str./Spark. DB	12.29	18.29
Oberkotzau Gealan Formteile	12.30	18.30
Oberkotzau Fickenschers	12.31	18.31
Hof Landratsamt (Untreusee) (486m)	12.33	18.33
Hof Anspann/Klinikum	12.37	18.37
Hof Hauptbahnhof (495m) DB	12.42	18.42

SCHLEIZ - BAD LOBENSTEIN - BAD STEBEN Samstag, Sonn- u. Feiertag 6.4.-31.10.

Schleiz Busbhf Hst. 3 (431m)	8.55	12.05	14.55
Schleiz LRA	8.57	12.07	14.57
Schleiz Oelschweg	8.59	12.09	14.59
Oschitz Wartehalle	9.00	12.10	15.00
Möschlitz Wartehalle	9.05	12.15	15.05
Burgk Parkplatz (447m)	9.10	12.20	15.10
Gräfenwarth Wartehalle	9.20	12.30	15.20
Kloster Gasthaus	9.23	12.33	15.23
Saalburg Kaufhalle	9.25	12.35	15.25
Pöritzsch Wartehalle	9.28	12.38	15.28
Zoppoten Ratte	9.30	12.40	15.30
Ebersdorf Bahnhof Abzweig	9.32	12.42	15.32
Ebersdorf Gewerbegebiet	9.34	12.44	15.34
Ebersdorf Wartehalle (506m)	9.36	12.46	15.36
Schönbrunn	9.39	12.49	15.39
Bad Lobenstein Busbf DB	9.44	12.54	15.44
Bad Lobenstein Busbf DB	9.45	12.55	15.45
Bad Lobenst. Leonberger Pl.	9.47	12.57	15.47
Harra Wartehalle	9.55	13.05	15.55
Harra Sportplatz	9.56	13.06	15.56
Blankenst. Lobensteiner Str.	9.58	13.08	15.58
Blankenstein Selbitzplatz*	10.00	13.10	16.00
Blechschmidtenhammer Bf(432m)	10.05	13.15	16.05
Blechschmidtenh. F.-W-Stollen	10.06	13.16	16.06
Lichtenberg Cafe Bellevue	10.09	13.19	16.09
Dörfilas	10.11	13.21	16.11
Bad Steben Bahnhof (562m)	10.13	13.23	16.13
Fahrradbus n. Kronach ab	10.30	13.30	16.30
Fahrradbus n. Kulmbach ab	10.30	14.30	17.30
Fbus n. Weißenstadt ab	10.35	16.35	

BAD STEBEN - BAD LOBENSTEIN - SCHLEIZ Samstag, Sonn- u. Feiertag 6.4.-31.10.

Fbus aus Weißenstadt an	10.16		16.16
Fbus aus Kulmbach an	10.21	13.21	
Fahrradbus aus Kronach an	10.25	13.25	16.25
Bad Steben Bahnhof (562m)	10.30	13.30	16.30
Dörfilas	10.32	13.32	16.32
Lichtenberg Cafe Bellevue	10.34	13.34	16.34
Blechschmidtenhammer Bf(432m)	10.37	13.37	16.37
Blankenstein Selbitzplatz*	10.41	13.41	16.41
Blankenst. Lobensteiner Str.	10.43	13.43	16.43
Harra Sportplatz	10.45	13.45	16.45
Harra Wartehalle	10.46	13.46	16.46
Bad Lobenst. Ardesia Thermo	10.54	13.54	16.54
Bad Lobenstein Busbf DB	10.56	13.56	16.56
Bad Lobenstein Busbf DB	11.00	14.00	17.20
Schönbrunn	11.04	14.04	17.24
Ebersdorf Wartehalle (506m)	11.08	14.08	17.28
Ebersdorf Gewerbegebiet	11.10	14.10	17.30
Ebersdorf Bahnhof Abzw.	11.11	14.11	17.31
Zoppoten Ratte	11.14	14.14	17.34
Pöritzsch Wartehalle	11.16	14.16	17.36
Saalburg Markt (422m)	11.19	14.19	17.39
Kloster Gasthaus	11.21	14.21	17.41
Gräfenwarth Wartehalle	11.24	14.24	17.44
Burgk Parkplatz (447m)	11.34	14.34	17.54
Möschlitz Wartehalle	11.39	14.39	17.59
Oschitz Wartehalle	11.46	14.46	18.06
Schleiz Oelschweg	11.47	14.47	18.07
Schleiz LRA	11.48	14.48	18.08
Schleiz Busbahnhof (431m)	11.51	14.51	18.11

Fahrgastschiffahrt
Rundfahrten zur Staumauer, zum Totenfels, nach Saalburg;
www.marina-saalburg.de und www.stauseeschiffahrt.de

Tipp: Kombi Schiff/Bus Saalburg - Harra - Bad Steben
Abfahrt Schiff in Saalburg um 14.00 Uhr,
Ankunft in Harra um 15.30 Uhr
Abfahrt Bus n. Bad Steben um 15.55 Uhr

- *Deutsches Drehkreuz des Wanderns
- Rennsteig
- Frankenweg
- Fränkischer Gebirgsweg
- Frankenwaldsteig
- Kammweg

Die Tageskarten von 3F-mobil werden anerkannt und ausgegeben.

Hinweis: Linie bedient ab 6.4. bis 31.10.2023.
An Fronleichnam (8.6.) bedient Linie nur im Abschnitt Bad Lobenstein - Bad Steben

Linie wird mit Fahrradträger (5 Plätze) am Busheck gefahren.
Bei Bedarf wird nach Anmeldung (Tel. 03671 / 5251999) ein Fahrradanhänger eingesetzt.
Gruppen ab 6 Personen sollten sich bitte unter obiger Nummer anmelden.

Wegen Baustelle mit Vollsperrung in Volkmanngrün wird die Linie umgeleitet.
Leider kann deshalb der Ast über Leupoldgrün nicht bedient werden. Es entfallen
Helmbrechts Hofer Str, Volkmanngrün, Schauenstein F-W-Haus, Neudorf, Neumühl,
Leupoldgrün, Stegenwaldhaus, Abzw. Stegenwaldhaus, Selbitz Fa. Kio, Selbitz Bhf.

Verkehrshinweis: Am 1. Mai und während des Herbstmarktes in Weißenstadt keine Bedienung der Haltestelle Weißenstadt Kirche - Ersatzhaltestelle Weißenstadt Poststraße.



Tälerlinie

Kronach - Wallenfels - Steinwiesen - Ködeltalsperre - Bad Steben - Höllental - Berg - Saaletal - Hof

Rot hinterlegte Zeiten: An diesen Haltestellen können Fahrräder auf- bzw. abgeladen werden!

KRONACH - BAD STEBEN - HOF

Samstag, Sonn- u. Feiertag		1.5. - 1.11.				
Kronach Busbahnhof ab (305m) DB	9.15	11.15	12.15	15.15	16.15	
Kronach Evang. Altenheim	9.18	11.18	12.18	15.18	16.18	
Ruppen B 173	9.21	11.21	12.21	15.21	16.21	
Höfles	9.23	11.23	12.23	15.23	16.23	
Unterrdach B 173	9.25	11.25	12.25	15.25	16.25	
Oberrodach Keuzung	9.27	11.27	12.27	15.27	16.27	
Zeyern Kreuzung	9.30	11.30	12.30	15.30	16.30	
Zeyern Am Ludwigsland	9.31	11.31	12.31	15.31	16.31	
Wallenfels Abzw. Reupoldsberg	9.34	11.34	12.34	15.34	16.34	
Wallenfels Schule	9.36	11.36	12.36	15.36	16.36	
Steinwiesen Abzw. Leitschtal (361m)	9.42	11.42	12.42	15.42	16.42	
Steinwiesen Ortsmitte	9.43	11.43	12.43	15.43	16.43	
Mauthaus (Ködeltalsperre) (393m)	9.50	11.50	12.50	15.50	16.50	
Nordhalben Karolinenhöhe an (608m)	9.57	11.57	12.57	15.57	16.57	
Nordhalben Lindenplatz	9.59	11.59	12.59	15.59	16.59	
Nordhalben Schwimmbad	10.02	12.02	13.02	16.02	17.02	
Nordhalben Bahnhof	10.04	12.04	13.04	16.04	17.04	
Stoffelsmühle (442m)	10.06	12.06	13.06	16.06	17.06	
Dürrenwaidhammer	10.08	12.08	13.08	16.08	17.08	
Dürrenwaid	10.10	12.10	13.10	16.10	17.10	
Abzw. Silberstein	10.12	12.12	13.12	16.12	17.12	
Geroldgrün Ortsmitte (596m)	10.14	12.14	13.14	16.14	17.14	
Steinbach bei Geroldgrün (645m)	10.19	12.19	13.19	16.19	17.19	
Obersteben	10.21	12.21	13.21	16.21	17.21	
Bad Steben Therme	10.23	12.23	13.23	16.23	17.23	
Bad Steben Bahnhof an (562m) DB	10.25	12.25	13.25	16.25	17.25	
Fahrradbus nach Kulmbach ab	10.30				17.30	
Fahrradbus nach Schleiz ab	10.30		13.30		16.30	
Fahrradbus nach Weißenstadt ab	10.35			16.35		
Fahrradbus aus Kulmbach an	10.21		13.21		17.21	
Bad Steben Bahnhof ab (562m) DB	10.30	12.30	13.30	16.30	17.30	
Dörfles	10.32	12.32	13.32	16.32	17.32	
Lichtenberg Cafe Bellevue (563m)	10.34	12.34	13.34	16.34	17.34	
Bleischmidtenhammer Bf (432m)	10.37	12.37	13.37	16.37	17.37	
Untereichenstein-/wolfstein R		12.39		17.39		
Kemlas Saaletal	nach Schleiz	12.42	nach Schleiz	17.42		
Kemlas		12.43		17.43		
Issigau Kemlasstr.	nach Schleiz	12.47	nach Schleiz	17.47		
Berg Dr. Martynus (639m)	12.53					
Bug Schulbushaltestelle		12.55				
Berg Hirschberger Straße					17.52	
Tiefengrün					17.56	
Untertiefengrün					17.58	
Lamitz					18.02	
Joditz (459m)		12.58			18.05	
Saalenstein (512m)		13.01			18.08	
Brunenthal		13.03			18.10	
Hof Unterkotzau (471m)		13.06			18.13	
Hof Am Milchhof		13.08			18.15	
Hof Freiheitshalle (524m)		13.10			18.17	
Hof Bergstraße		13.16			18.23	
Hof Hauptbahnhof (495m) DB		13.17			18.24	

Baustelle mit Sperrung auf B 173 bei Unterrdach
Es ist geplant nach Regel-Fahrplan zu bedienen. Mögliche Verspätungen bitten wir zu entschuldigen.
Fahrplanänderungen finden Sie unter 3Fmobil.de

Verkehrshinweis: Während Motorsportveranstaltung in Nordhalben ganzjährig sowie während Fronleichnamprozession vormittags bei Fahrten Kronach ab um 9.15 Uhr/Bad Steben ab um 9.30 Uhr, 10.30 Uhr **keine Bedienung** der Haltestellen Nordhalben Karolinenhöhe, Lindenplatz, Siedlung Nord. Ersatzhaltestelle Nordhalben Schwimmbad.

Bitte beachten Sie: Thüringer-Meer-Linie fährt nicht am 1.11 und bedient mit Fahrradträger (mit Hänger auf Anmeldung von Gruppen)

HOF - BAD STEBEN - KRONACH

Samstag, Sonn- u. Feiertag		1.5. - 1.11.				
Hof Hauptbahnhof (495m) DB	8.30				13.37	
Hof Bergstraße	8.32				13.39	
Hof Freiheitshalle (524m)	8.39				13.46	
Hof Am Milchhof	8.40				13.47	
Hof Unterkotzau (471m)	8.42				13.49	
Brunenthal	8.44				13.51	
Saalenstein (512m)	8.46				13.53	
Joditz (459m)	8.49				13.56	
Lamitz	8.52					
Untertiefengrün	8.56					
Tiefengrün	8.58					
Schnarchenreuth	9.00					
Berg Hirschberger Str.	9.02					
Bug Schulbushaltestelle					13.59	
Berg Dr. Martynus (639m)					14.01	
Issigau Kemlasstr.	9.06				14.06	
Kemlas	9.10				14.10	
Kemlas Saaletal	9.11				14.11	
Untereichenstein-/wolfstein R	9.15				14.15	
Bleischmidtenhammer Bf (432m)	9.17	10.05	13.13	14.17	16.05	
Bleischmidtenh. F.-W.-Stollen	9.17	10.06	13.15	14.17	16.06	
Lichtenberg Cafe Bellevue (563m)	9.21	10.09	13.16	14.21	16.09	
Dörfles	9.23	10.11	13.19	14.23	16.11	
Bad Steben Bahnhof an (562m) DB	9.25	10.13	13.21	14.25	16.13	
Fahrradbus nach Kulmbach ab		10.30		14.30		
Fahrradbus aus Weißenstadt an		10.16			16.16	
Fahrradbus aus Schleiz an		10.13	13.21		16.21	
Fahrradbus aus Kulmbach an		10.21	13.21			
Bad Steben Bahnhof ab (562m) DB	9.30	10.30	13.30	14.30	16.30	
Bad Steben Therme	9.32	10.32	13.32	14.32	16.32	
Obersteben	9.33	10.33	13.33	14.33	16.33	
Steinbach bei Geroldgr. (645m)	9.36	10.36	13.36	14.36	16.36	
Geroldgrün Ortsmitte (596m)	9.40	10.40	13.40	14.40	16.40	
Abzw. Silberstein	9.42	10.42	13.42	14.42	16.42	
Dürrenwaid	9.44	10.44	13.44	14.44	16.44	
Dürrenwaidhammer	9.45	10.45	13.45	14.45	16.45	
Stoffelsmühle (442m)	9.48	10.48	13.48	14.48	16.48	
Nordhalben Bahnhof	9.50	10.50	13.50	14.50	16.50	
Nordhalben Schwimmbad	9.52	10.52	13.52	14.52	16.52	
Nordhalben Lindenplatz	9.54	10.54	13.54	14.54	16.54	
Nordhalben Karolinenhöhe (608m)	9.56	10.56	13.56	14.56	16.56	
Mauthaus (Ködeltalsperre) (393m)	10.03	11.03	14.03	15.03	17.03	
Steinwiesen Ortsmitte	10.08	11.08	14.08	15.08	17.08	
Steinwiesen Abzw. Leitschtal (361m)	10.10	11.10	14.10	15.10	17.10	
Wallenfels Abzw. Reupoldsberg	10.14	11.14	14.14	15.14	17.14	
Wallenfels Schule	10.16	11.16	14.16	15.16	17.16	
Zeyern Am Ludwigsland	10.21	11.21	14.21	15.21	17.21	
Zeyern Kreuzung	10.23	11.23	14.23	15.23	17.23	
Oberrodach (Kreuzung)	10.26	11.26	14.26	15.26	17.26	
Unterrdach B 173	10.28	11.28	14.28	15.28	17.28	
Höfles	10.30	11.30	14.30	15.30	17.30	
Ruppen B 173	10.31	11.31	14.31	15.31	17.31	
Kronach Evang. Altenheim	10.34	11.34	14.34	15.34	17.34	
Kronach Marienplatz	10.36	11.36	14.36	15.36	17.36	
Kronach Busbahnhof an (305m) DB	10.40	11.40	14.40	15.40	17.40	

Baustelle mit Sperrung auf B 173 bei Unterrdach
Es ist geplant nach Regel-Fahrplan zu bedienen. Mögliche Verspätungen bitten wir zu entschuldigen.
Fahrplanänderungen finden Sie unter 3Fmobil.de

Startpunkt Etappenwanderwege
Deutsches Drehkreuz des Wanderns
 Rennsteig
 Frankenweg
 Fränkischer Gebirgsweg
 FrankenwaldSteig
 Kammweg

Haltepunkt / Bahnhof der Rodachtalbahn Nordhalben - Steinwiesen
 Betriebstage der Museumsbahn an Sonn- und Feiertagen.

FrankenwaldSteigla (Qualitätsrundwege) führen über Haltestelle

weitere Haltestellen:
 Kronach: Gabelsberger Str., Rodacher Str., Schwedenstr., Landratsamt
 Marktrodach: Oberrodach Im Gries
 Steinwiesen: Erlabrück, Am Gries, Teichmühle Staatsstr., Rieblich, Klingersmühle
 Nordhalben: Siedlung Nord
 Geroldgrün: Unterhammer
 Bad Steben: Engelmannstr.



DB VGN-329
Omnibusverkehr Franken

Radbus Fichtelgebirge

Netz-Tages- u. Saisonkarten werden nicht anerkannt

Bayreuth - Goldkronach - Bad Berneck - Bischofsgrün - Fichtelberg - Unterlind

Rot hinterlegte Zeiten: An diesen Haltestellen können Fahrräder auf- bzw. abgeladen werden!

BAYREUTH - BISCHOFSGRÜN - FICHTELBERG

Sonn- u. Feiertag 1.5.-1.11.

Bayreuth ZOH (Haltest. R II)			18.04
RE aus Nürnberg an	9.31	12.42	18.00
Bayreuth Hbf (Bhfsvorpl.) DB	9.39	12.59	18.09
Bayreuth Hbf (Tunnelstr.) DB	9.40	13.00	18.10
Bayreuth Markgrafenallee	9.41	13.01	18.11
Bayreuth Bernecker Str.	9.42	13.02	18.12
Bayreuth Königsbergstraße	9.43	13.03	18.13
Allersdorf	9.46	13.06	18.16
Allersdorf Abzw Flugplatz	9.47	13.07	18.17
Dressendorf	9.50	13.09	18.19
Abzw Nemmersdorf	9.52	13.11	18.21
Goldkronach	9.54	13.13	18.25
Abzw Brandholz	9.55	13.15	18.26
Goldmühl Gh Gr. Baum	9.57	13.16	18.27
Goldmühl Bahnhof	9.58	13.17	18.28
Bad Berneck Maintalstraße	10.00	13.19	18.30
Bad Berneck Busbahnhof	10.05	13.23	18.40
Bad Berneck Maintalstraße	10.06	13.24	18.41
Vorderröhrenhof	10.08	13.26	18.43
Abzw Escherlich	10.09	13.27	18.44
Röhrenhof	10.10	13.28	18.45
Abzw Bischofsgrün	10.18	13.36	18.53
Birnstengel	10.19		
Bischofsgrün Höhenklinik	10.20		
Bischofsgr. Schwebbahn Nord	10.21		
Bischofsgr. Schwebbahn Nord	10.23	13.40	18.56
Bischofsgrün Höhenklinik	13.41		18.57
Bischofsgrün Höhenklinik	13.42		18.58
Karches Forsthaus	13.45		19.01
Abzw Fichtelberg	13.47		19.02
Fichtelberg Fichtelsee	13.48		19.04
Neubau	13.50		19.06
Fichtelberg Marienplatz	13.52		19.08
Fichtelberg Busbahnhof	13.54		19.10
Mehlmeisel Bärenschlag			19.12
Mehlmeisel Neugrüner Str.			19.14
Mehlmeisel Hauptstraße			19.16
Unterlind Altes Feuerwehrrs			19.17

FICHTELBERG - BISCHOFSGRÜN - BAYREUTH

Sonn- u. Feiertag 1.5.-1.11.

Fichtelberg Busbahnhof	16.55
Fichtelberg Marienplatz	16.57
Neubau	16.59
Fichtelberg Fichtelsee	17.01
Abzw Fichtelberg	17.02
Karches Forsthaus	17.04
Bischofsgrün Höhenklinik	17.07
Bischofsgrün Schwebbahn Nord	17.08
Bischofsgrün Rathaus	10.35 17.10
Abzw Bischofsgrün	10.38 17.12
Röhrenhof	10.46 17.18
Abzw Escherlich	10.47 17.19
Vorderröhrenhof	10.48 17.20
Bad Berneck Busbahnhof	10.55 17.25
Bad Berneck Maintalstraße	10.56 17.26
Goldmühl Bahnhof	10.58 17.28
Goldmühl Gh Gr. Baum	10.59 17.29
Abzw Brandholz	11.00 17.30
Goldkronach	11.05 17.35
Abzw Nemmersdorf	11.06 17.36
Dressendorf	11.09 17.39
Allersdorf Abzw Flugplatz	11.12 17.42
Allersdorf	11.13 17.43
Bayreuth Bundespolizei	11.14 17.44
Bt. Chr.-R.-v.-Langh.-Str. (Tankstelle)	11.15 17.45
Bt. Chr.-R.-v.-Langh.-Str. (Fa. Baier)	11.16 17.46
Bayreuth Alte Bindlacher Allee	11.17 17.47
Bayreuth Königsbergstraße	11.18 17.48
Bayreuth Bernecker Str.	11.19 17.49
Bayreuth Markgrafenallee	11.20 17.50
Bayreuth Hbf (Tunnelstraße) DB	11.21 17.51
RE nach Nürnberg ab	12.01 18.01
Bayreuth Luitpoldplatz	11.23 17.53
Bayreuth ZOH	11.26 17.59

bei Bedarf zum Aussteigen

Kapazität Radanhänger: 20 Fahrradstellplätze

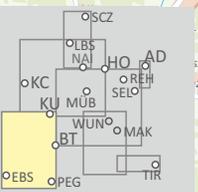


Nur an Sonn- und Feiertagen - nicht an Samstagen.
Auf diesem Angebot gilt der VGN-Tarif. Das Egronet-Ticket ist ebenso gültig.
Die Tages- und Saisonkarten von Frankenwald- und Fichtelgebirge-mobil werden nicht verkauft und nicht anerkannt.

Reservierungen nur unter 09 11 - 6 50 56 65 (OVF-Frankenbus).



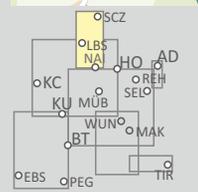
Bereich Fränkische Schweiz



FRÄNKISCHE SCHWEIZ



Bereich Obere Saale



Obere Saale



Legende:

- Burg, Schloss: erhalten - Ruine
- Bergwerk
- Sehenswürdigkeit
- Greifvogelpark
- Radtourvorschläge:
 - Leichte Radtouren mit Beschriftungen
 - Verbindungen / Kombinationen längere Touren / Etappenradwege
- ÖPNV
 - Fahrradbuslinien
 - einfache Haltestelle
 - Be- und Entladehaltestelle
 - Bahnlinie mit Bahnhof
- Radwegebezeichnungen:
 - Brückenradweg Bayern - Böhmen
 - Weißmain-Radweg
 - Rotmain-Radweg
 - Fichtelnaab-Radweg
 - Saale-Radweg
 - Siebensterntour
 - örtliche Radwege
 - Radweg auf ehemaliger Bahntrasse
- Etappenwanderwege:
 - Wegeverlauf
- Wanderwegebezeichnungen:
 - Rennsteig
 - Frankenweg
 - Fränkischer Gebirgsweg
 - Jean-Paul-Weg
 - Frankenwaldsteig

Bereich Fichtelgebirge



Deutsches
Dampflokomotiv-
Museum

Thierstein



Marktredwitz



Ruine Epprechtstein



Burgfest in Lichtenberg



Presseck

Ausflüge...

Zu den großen und kleinen Zielen...

An jedem Endpunkt und innerhalb des Fahrradbusnetzes finden sich wunderbare Ausflugsziele, die leider nicht alle erwähnt werden können. Doch ebenso kann der Weg das Ziel sein, denn die Streckenführungen der Fahrradbuslinien wurden auch nach landschaftlichen Gesichts- und Höhepunkten ausgestaltet. Steigen Sie ein und genießen Sie die Fahrt.

Main-Eger-Linie

- 📍 **Marktredwitz:** wichtige Einkaufsstadt für das Fichtelgebirge und Westböhmen mit sehr schönem historischen Stadtkern (ein Rundgang lohnt). Im Süden Egerland-Kulturhaus und ehemaliges Landesgartenschau Gelände von 2006.
- 📍 **Bad Alexandersbad, Wunsiedel mit Luisenburg:** siehe Seite 37
- 📍 **Weißensstadt:** siehe Seite 38
- 📍 **Bischofsgrün:** siehe Seite 39
- 📍 **Bad Berneck:** Tor zum Fichtelgebirge und Kneipp-Heilbad mit historischer Altstadt und Kurpark, das sich entlang eines tiefen Taleinschnitts windet. Oberhalb des Ortes Burgruinen.
- 📍 **Himmelkron:** siehe Seite 40
- 📍 **Wirsberg:** Luftkurort und Hochzeitsdorf im Frankenwald mit romantischem Ensemble im Zentrum. Fernseh- und Sternekoch Alexander Herrmann lädt ins Posthotel ein.
- 📍 **Neuenmarkt:** Bahnknotenpunkt und Heimat des Deutschen Dampflokomotiv-Museums.
- 📍 **Kulmbach:** siehe Seite 46

Porzellanlinie

- 📍 **Selb:** siehe Seite 36
- 📍 **Kaiserhammer:** schmuckes Dorf mit Jagdschloss - Kultur im Tanzsaal
- 📍 **Thierstein:** denkmalgeschütztes Marktplatzensemble unterhalb der Burgruine
- 📍 **Wunsiedel:** siehe Seite 37
- 📍 **Fichtelberg:** siehe Seite 39
- 📍 **Fleckt:** siehe Seite 39

Seenlinie

- 📍 **Hof:** siehe Seite 35
- 📍 **Schwarzenbach a.d.Saale:** herausgeputzter Stadtkern mit schönen Stadtansichten an Saalepromenade. Ökopark Hertelsleite im Norden. Comic-Museum Erika-Fuchs-Haus im Zentrum.
- 📍 **Kirchenlamitz-Buchhaus:** Granitlabyrinth, im Norden (ca. 1km entfernt) Burgruine Epprechtstein mit Aussichtsplattform (tolle Aussichten)
- 📍 **Weißensstadt:** siehe Seite 38

Fichtelgebirgslinie

- 📍 **Waldstein, Kleinlosnitz:** siehe S. 38
- 📍 **Münchberg:** ehemalige Kreisstadt mit schönem Stadtkern an Pulschnitz und Stadtkirche, im Norden Freibad.
- 📍 **Helmbrechts:** Textilstadt mit Textilmuseum, im Norden Naturbad, im Westen Ökostation des Vogelschutzbundes.
- 📍 **Schauenstein:** Schloss mit Feuerwehrmuseum über denkmalgeschütztem Marktplatzensemble
- 📍 **Neudorf:** Dorf mit Weberhausmuseum
- 📍 **Naila, Bad Steben:** siehe Hochfrankenwaldlinie sowie Seite 33

Tälerlinie

- 📍 **Kronach:** siehe Seite 47
- 📍 **Unterrodach:** malerischer Dorfkern mit Flößermuseum (siehe auch S.48) und Freibad im Norden des Ortes.
- 📍 **Wallenfels:** siehe Seite 48
- 📍 **Steinwiesen:** langgezogenes Frankenwaldstädtchen. Freibad im Süden, Nostalgiefahrten auf Rodachtalbahn, im Norden Teichmühle (siehe S. 48)
- 📍 **Mauthaus/Ködeltalsperre:** Seite 48
- 📍 **Nordhalben:** Klöppelstädtchen mit viel frankenwaldtypischem Schiefer an den Häusern. Museen, im Norden Naturerlebnisbad (siehe auch S. 48).
- 📍 **Dürrenwaid:** idyllisches langgezogenes Frankenwalddorf.
- 📍 **Geroldgrün:** bunt gestaltete Faber-Castell-Industriegebäude - ein Farbtupfer im Frankenwald.
- 📍 **Bad Steben:** siehe Seite 33
- 📍 **Lichtenberg:** älteste Stadt im Landkreis Hof mit restaurierten Burgmaueranlagen, schönem Markt und Gassen. Vom Turm schweift der Blick nach Thüringen. Im Süden Freizeitsee. Tipp: Spaziergang ins Höllental.
- 📍 **Bleischmidtenh./Höllental:** S.34
- 📍 **Issigau:** hübsche Frankenwaldgemeinde mit zwei Schlössern.
- 📍 **Joditz:** kleines schmuckes Dorf mit Freizeitsee. Tipp: Spazierweg zur Fattigsmühle im Osten.
- 📍 **Hof:** siehe Seite 35

Thüringer-Meer-Linie

- 📍 **Bad Steben:** siehe Seite 33

... mit den Fahrradbussen

... oder auf Rundfahrten die Region genießen

- 📍 **Lichtenberg:** siehe Tälerlinie
- 📍 **Bleischmidtenh./Höllental:** S.34
- 📍 **Blankenstein:** Ausgangspunkt großer Wanderwege - u.a. des Rennsteigs (Deutsches Drehkreuz des Wanderns)
- 📍 **Bad Lobenstein:** siehe Seite 32
- 📍 **Ebersdorf:** Fürstliches Schloss mit wunderschöner öffentlicher Park- und Gartenanlage.
- 📍 **Saalburg:** siehe Seite 32
- 📍 **Burgk:** siehe Seite 31
- 📍 **Schleiz:** Kreisstadt - international bekannt durch die älteste deutsche Natur-Motorsport Rennstrecke - dem Schleizer Dreieck.

Hochfrankenwaldlinie

- 📍 **Kulmbach:** siehe Seite 46
- 📍 **Stadtsteinach:** ehemalige Kreisstadt mit schönem Markt und vielen Freizeitmöglichkeiten, u.a. Freibad. Wanderungen zur Ruine Nordeck etc.
- 📍 **Presseck:** Frankenwaldgemeinde, Aussichtsturm "Pressecker Knock".
- 📍 **Heinersreuth:** Schloss und Parkanlage der Freiherren von Lerchenfeld. Zu besichtigen nur bei Veranstaltungen.
- 📍 **Döbra/Kleindöbra:** Ausgangspunkt für Spaziergang auf den Döbraberg mit Prinz-Luitpold-Turm
- 📍 **Schwarzenbach a.Wald:** Wintersportzentrum im Frankenwald, im Sommer viele Aktivitäten rund um den Döbraberg: Wandern, Biken, Walken.
- 📍 **Naila:** ehemalige Kreisstadt mit netter Innenstadt. Vor allem aber Einkaufszentrum des östlichen Frankenwalds.
- 📍 **Bad Steben:** siehe Seite 33



Hollfeld



Typisch „Frankische“ bei Neuhaus



Waischenfeld



Am Epprechtstein



Fischhof Tirschenreuth

Ausflüge...

Zu den großen und kleinen Zielen...

... mit den Fahrradbussen

... oder auf Rundfahrten die Region genießen

Schlösserlinie

- 📍 **Pegnitz:** Ehemalige Kreisstadt - wirtschaftliches Zentrum im südlichen Landkreis Bayreuth mit mittelalterlichem Alten Rathaus und Aussichtsturm auf Schlossberg.
- 📍 **Pottenstein:** siehe Seite 41
- 📍 **Gößweinstein:** siehe Seite 42
- 📍 **Behringersmühle:** Dorf im Wiesenttal - Start- bzw. Endpunkt der Museumsbahn aus Ebermannstadt.
- 📍 **Doos:** Weiler im Wiesenttal - Ausgangspunkt für Paddeltouren auf der Wiesent - Kajakverleih an Haltestelle.
- 📍 **Rabeneck:** Burg auf Felssporn - mit darunter liegender Kapelle. Gemeinsam mit dem gleichnamigen Ort schönes Ensemble im Wiesenttal.
- 📍 **Waischenfeld:** Staatlich anerkannter Luftkurort mit bezauberndem Ortskern an der Wiesent über dem die Burg Waischenfeld und der Turm Steinerer Beutel thronen.
- 📍 **Nankendorf:** Pfarrdorf im Wiesenttal mit Brauereigasthof.
- 📍 **Plankenfels:** Gemeinde mit kleinem Schloss. Tolle Aussicht von der Burg-ruine Plankenberg (Felsen) auf Tal.
- 📍 **Hollfeld:** Geschäftiges Zentrum der Fränkischen Schweiz. An Bushaltestelle Bartolomäusspital, über die Stadt wacht der Gangolfturm.
- 📍 **Kainach:** siehe Bier- und Burgenlinie
- 📍 **Sanspareil:** siehe Seite 44
- 📍 **Thurnau:** siehe Seite 45
- 📍 **Melkendorf:** siehe Bier- u. Burgenlinie
- 📍 **Kulmbach:** siehe Seite 46

Bier- und Burgenlinie

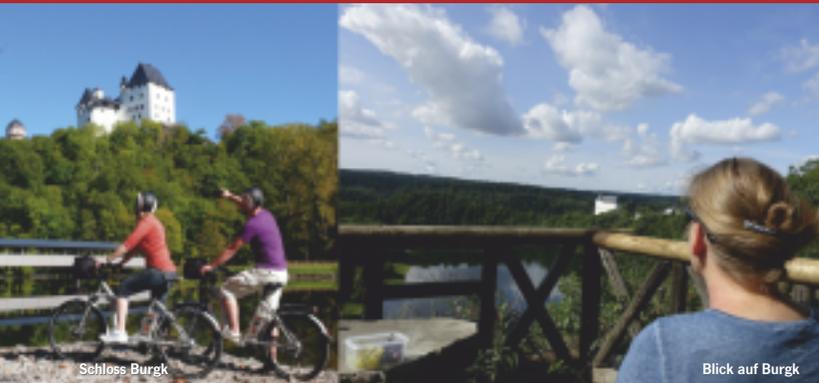
- 📍 **Kulmbach:** siehe Seite 46
- 📍 **Melkendorf:** Unspektakulärer Ort mit Spektakulärem an den Rändern. Im Westen Barock-Schloss Steinenhausen, dahinter Main-Zusammenfluss, im Norden Naherholungsgebiet Mainau.
- 📍 **Kasendorf:** Markt mit schönem Kern. Der massive Masturm krönt den steil aufragenden Turmberg neben Ort.
- 📍 **Thurnau:** siehe Seite 45
- 📍 **Limmersdorf:** siehe Seite 45
- 📍 **Sanspareil:** siehe Seite 44
- 📍 **Wonsees:** Kleiner Markt mit netter Ortsmitte (Fotomotiv Mühle an Schwalbach)
- 📍 **Kainach:** Dorf mit kleinem Schloss in engem Tal.
- 📍 **Hollfeld:** siehe Schlösserlinie
- 📍 **Neuhaus:** Dorf mit Kletterfelsen und romantischem Talhang unterhalb des Friedhofs bzw. ehemaligen Burg.
- 📍 **Aufseß:** Gemeinde mit zwei Schlössern (Oberaufseß und Unteraufseß) und einer Brauerei.
- 📍 **Heckenhof:** Den Ortsnamen des Dorfes kennt kaum jemand - jedoch jeder Biker in Nordbayern den Biergarten der „Kathi“-(-Bräu).
- 📍 **Hochstahl:** Pfarrdorf mit bekanntem Brauereigasthof.
- 📍 **Breitenlesau:** Kleines Kirchdorf mit bekannter Brauerei nebst Gasthof
- 📍 **Wüstenstein:** Dorf mit größerem Teil sowie nicht zugänglichem Schloss auf dem Berg und kleinem Teil im Tal. Guter Startpunkt für Wanderungen im Aufseßtal.
- 📍 **Streitberg:** siehe Seite 43
- 📍 **Ebermannstadt:** siehe Seite 43

Thermenlinie

- 📍 **Gefrees:** Textilstadt und eines der Tore ins Fichtelgebirge
- 📍 **Bischofsgrün:** siehe Seiten 41
- 📍 **Weißensand:** siehe Seiten 42
- 📍 **Kirchenlamitz-Buchaus:** siehe Seelenlinie - toller Steinbruchwanderweg
- 📍 **Kirchenlamitz:** ehemalige Porzellanstadt und Zentrum der Steinindustrie
- 📍 **Niederlamitz:** Bahnhofsteilpunkt Kirchenlamitz Ost – früher mündete hier Bahnstrecke aus Weißensand ein. Guter Startpunkt für Spazierwanderung zur Burgruine Hirschstein.
- 📍 **Spielberg:** – kleines schmuckes Dorf – Einstiegsort für Aktivitäten auf Kornberg (Wandern, Rad, Mountainbike).
- 📍 **Selb:** siehe Seite
- 📍 **Wildenau Grenze:** Lose hingeworfene Häuser unweit des Selber Ortsteils Wildenau. Kurzer Fußweg zu Einkaufszentrum auf tschechischer Seite.
- 📍 **As (Asch):** Früheres Zentrum der Textilindustrie der Österreich-ungarischen Habsburgermonarchie. Davon zeugen noch einige Häuser und Villen. Vom Bismarckturm auf Háj (Hainberg) gute Fernsichten ins Fichtel- und Erzgebirge.
- 📍 **Dobrava (Grün):** Langgezogenes Straßendorf mit ehemaligem Schloss und Heilquellen - Quellenhäuschen direkt an Bushaltestelle.
- 📍 **Bad Elster:** siehe Seite
- 📍 **Adorf:** Städtchen im Vogtland mit schmucken Marktplatz – bekannt durch Musikinstrumentenbau

Naabtal-Express

- 📍 **Fichtelberg:** siehe Seite 46
- 📍 **Mehlmeisel:** Bekannt als Wintersportort mit seinen Klausenliften - Oberhalb dieser Lifte befindet sich der Klausenturm und ein Wildpark
- 📍 **Brand:** Kleine Gemeinde - Geburtsort des Komponisten Max Reger.
- 📍 **Ebnath:** Unspektakuläre Dorfgemeinde mit wichtiger Barock-Kirche im Zentrum
- 📍 **Neusorg:** Spät, vor allem wegen Bahnhof an Bahnstrecke Nürnberg - Cheb gewachsene Gemeinde. Früher mündete Bahnlinie nach Fichtelberg - heute ehemalige Trasse Teil des Fichtelnaab-Radweges - hier ein. In Nähe Riglasreuth mit Schloss und mächtigem Bahnviadukt.
- 📍 **Grötschenreuth:** Weiler mit zwei „Hammer“-Schlössern
- 📍 **Erbendorf:** Ehemalige Bergbaustadt mit Heimat- und Bergbaumuseum
- 📍 **Friedenfels:** Erholungsort mit Brauerei und Schloss
- 📍 **Kornthau:** Riesige Karpfenkirchweih Mitte Oktober neben Kornthauer Weiher
- 📍 **Wiesau:** Marktgemeinde, früherer Bahnhof
- 📍 **Falkenberg:** Kleiner Marktflecken mit eindrucksvoller, auf Felsen thronende Burg.
- 📍 **Tirschenreuth:** Kreisstadt, wirtschaftliches Zentrum des Stiftlandes, mit sehr schönem alten Stadtkern (Marktplatz, Kletterturm) an dem sich die malerische Parklandschaft des Fischhofs (ehem. Altersruhesitz der Äbte von Waldsassen) mit Fischhofbrücke, beides Fixpunkte der kleinen Landesgartenschau, 2013 anschließt.



Schloss Burgk

Blick auf Burgk



Bad Lobenstein: Stadtteich mit Altem Turm

Ausflugsschiff bei Saalburg

Burgk mit Kobersfelsen

Das Lustschloss und der kleine Nervenkick über der Saale

Hoch über der Saale thront Schloss Burgk. Zwar ist es nicht Neuschwanstein, doch hat sie genauso romantische Züge in sich vereint, vielleicht in einer noch spannenderen Kombination, denn mittelalterliche Bauten, als Burgk noch richtige Burg war, gibt es weiterhin. Es könnte der Gedanke entstehen, dass sich der bayerische Märchenkönig hier inspirieren ließ.

So ist es das Jagd- und Lustschloss des Fürstenhaus Reuß (jüngere Linie), gekrönt von einem kleinen Park mit Pavillon auf dem Bergsporn vis-à-vis, umrahmt von einer Saaleschleife, die auf der einen Seite wieder in ihrem Bett fließt auf der anderen Seite den Stausee Burgkammer bildet. Empfehlenswert ist es die Szenerie, deshalb auch öfters Filmkulisse, zu durchwandern (5 km - mit Kobersfelsen 8 km).

Thüringer Meer-Linie

Burgk, Parkplatz

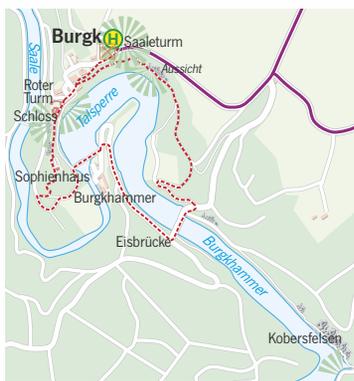
Von der Haltestelle wird Richtung Schloss und durch dessen Tor gelaufen. Am Ende des kleinen Platzes befindet sich eine Türe. Diese führt zum Sophienweg, der hinüber zu den Parkanlagen geleitet. Der



Park wird durchschritten und dann an rechter Seite des Pavillons in den Laubwald hinab verlassen. Am Fuße angekommen nun nach links wenden und der Saaleschleife folgen – bis zur Staumauer, die überquert wird. Auf anderer Saalseite führt ein Sträßchen zur Eisbrücke. Diese wird ebenfalls überquert. An der Eisbrücke wird nun ca. 50 Meter die Straße hochgelaufen und links in einen Weg eingebogen. Er führt bergauf bis auf das Niveau von Schloss Burgk. Eine tolle Aussicht mit Rastplatz folgt an einem Felsporn. Einen halben Kilometer später ist Burgk wieder erreicht.

Zum Abschluss lockt der 43 Meter hohe Saaleurm - aussichtsreich und gleichzeitig architektonisches Highlight (Eintritt: 1,- €)

Leider ist aktuell der spektakuläre Hängesteg am Kobersfelsen gesperrt.



Bad Lobenstein & Thüringer Meer

Natur (-Moor), Heilquellen, Ausflugsschiffe

Das Moorheilbad am Thüringer Meer. Mit diesem Slogan wirbt Bad Lobenstein.

Über dem Kurstädtchen wacht der „Alte Turm“ - ein Überbleibsel der ehemaligen Burg auf dem Bergkegel über Lobenstein. Bis 1824 schützte er nicht nur ein Städtchen – nein – sogar eine Hauptstadt – die Hauptstadt des Zwergstaates Reuß. Residenz des Fürstentums war das Barockschloss am Kurpark, an welches sich eine Straße weiter der hübsche historische Marktplatz anschließt. Neben dem nahen Stadtteich befindet sich die moderne ARDESIA-Therme – der architektonische Ausdruck dafür, dass Lobenstein ein Kurbad ist. Das Moor und die Quellen waren Impulsgeber für die Gründung des Eisenmoorbads Lobenstein Mitte des 19. Jahrhunderts. Der Ort wandelte sich damit von einer Tuchmacher- zu einer Kurstadt.



Thüringer Meer-Linie

Bad Lobenstein Busbahnhof

Bis 1932 schlängelte sich die Saale noch im Tal – zumeist lieblich aber zu Zeiten der Schneeschmelze im Frankenwald, Fichtel- und Schiefergebirge auch mal bedrohlich anschwellend um dann vernichtend gen Norden zur Elbe zu schwappen, wobei teilweise verheerende Überschwemmungen die Menschen in Städten wie Halle trafen. Mit dem Bau der Staumwehr war diese Gefahr größtenteils abgewendet – die Saale gebändigt. Und nebenbei entstand u.a. mit der Bleiloch- und der Hohenwartalsperre das größte zusammenhängende Stauseengebiet Europas – das Thüringer Meer. Zwar ging das schöne Tal verloren, gewonnen wurde aber ein beliebtes Freizeitrevier für Angler, Segler, Badende. Und auf dem „Meer“ schippem Ausflugsschiffe, die zu Rundfahrten und Linienfahrten bis nach Saaldorf und Harra einladen. Sie starten in Saalburg, früher hoch über dem Tal, heute knapp über der Wasserlinie gelegen. Die Ausflugsschiffahrt ist etwas für jedes Alter, für Familien, für stille Genießer. Anders ist es an einem Wochenende im August. Dann versammeln sich am Strand bei Saalburg die Fans von dröhnenden Beats und Bässen – zu Europas größtem Festival der Elektropopmusik - SMS - SonneMondSterne.

Thüringer Meer-Linie

Saalburg Kaufhalle

Ausflugsschiffahrt ab Saalburg:

www.stauseeschiffahrt.de
Rundfahrten und Linienfahrten bis nach Harra
www.marina-saalburg.de
Rundfahrten



Säulenwandelhalle



Wehrkirche



Bayerisches Staatsbad Bad Steben



... das Gesundheits- und Wellnesszentrum im Frankenwald

Bad Steben lädt zu einem Genießer-Besuch ein. Die Kombination Heilbad mit Therme, eingebettet in intakter Natur, verleiht allem ein besonderes Flair.

Bei einem Streifzug durch den schmucken Ort mit Charme und Tradition gibt es viel zu entdecken - und hier sind nicht nur die netten Cafés am Weg gemeint.

	Tälerlinie
	Hochfrankenwaldlinie
	Fichtelgebirgslinie
	Thüringer-Meer-Linie
	Bad Steben Bahnhof

Vom Bahnhof (links Spielbank: nach Plänen des Stararchitekten Gerkan) geht es über die Bahnhofstraße hoch in die Hauptstraße, das an Werktagen geschäftige Zentrum des Ortes. Unweigerlich fällt der Blick auf die wuchtige Lutherkirche - eine Jugendstilkirche, die neben St-Jean-de-Montmartre in Paris die einzige Kirche in Europa ist, welche pionierhaft in nichtverkleideter Stahlbetonbauweise errichtet wurde. Der Weg führt nun am Humboldthaus (hier logierte der berühmte Forscher in seiner Stebener Schaffenszeit) vorbei entlang der eleganten Badstraße zum Kurzentrum. Eine Visitenkarte im Kurbereich ist der Klenzsbau. Daneben fällt der Blick auf die beschwingten Arkaden der Säulenwandelhalle. Der wunderschöne Kurpark, welcher die Kuranlagen mit ihren klassizistischen Gebäuden umschließt, lockt mit seinem Blumenmeer. Über die Wenz- und Wilhelmstraße, an der

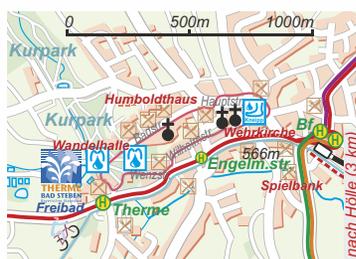
Lutherkirche vorbei, wird nun zur Wehrkirche, einem der geschichtsträchtigsten Gebäude im Frankenwald promeniert, um dann in der hübschen Kneippanlage in der Fußgängerzone zu entspannen.



Eine der schönsten Thermen Bayerns befindet sich in Bad Steben. "Mit allen Sinnen genießen" verspricht der Slogan des abwechslungsreichen und höchsten Anspruchs genügenden Wellnessstempels - und es wird hier nicht übertrieben.

Öffnungszeiten Therme: tgl. 9-22 Uhr

	Tälerlinie
	Bad Steben Therme



Wildromantisches Höllental

... traumhaft schön und unvergleichlich

Besuchen - staunen - schwärmen: Das tief eingeschnittene Höllental mit seiner imposanten Felslandschaft an den Talhängen verzückt jeden. Vielfältigste Wandermöglichkeiten und Angebote wie das Besucherbergwerk oder das neu gestaltete Info-Zentrum locken.

Wer gemütlich wandern mag, hat mit dem Röhrensteg einen leichten aber reizvollen Weg (7,5 km) um das Tal zu erkunden.

Kurz, aber mit einem deftigen An- und Abstieg gewürzt, ist der Drachenfelsweg (3,7 km). Er sollte entgegen dem Uhrzeigersinn gewandert werden. Höhepunkt ist die Aussicht vom Drachenfels.

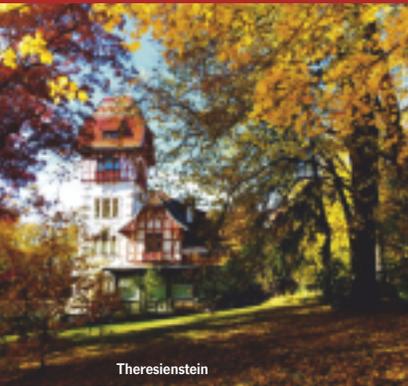
Der Felsenpfad (5,5 km) mit seinen Treppen und Stiegen durch und über Felsblöcke hinweg ist kurzweilig. Eine gewisse Trittfestigkeit sollte jedoch vorhanden sein, hat der Weg doch tlw. alpinen Charakter (im Uhrzeigersinn begehen).

Auf Abschnitten des Wald-Erlebnispfades, begeistert wegen der aussichtreichen Felspassagen, dem Frankenwaldsteig und des Frankenwegs wird auf östlicher Talseite zum König David (fantastische Ausblicke) gewandert - hin oder zurück auf Talweg.

Tipp: Spazieren Sie von Bad Steben nach Bleichschmidtenhammer (7 km).

	Tälerlinie
	Thüringer-Meer-Linie
	Bleichschmidtenhammer





Theresienstein



Untreusee



Porzellanbrunnen im Zentrum



Architektur und Gestaltung: Rosenthal-Regenbogenhaus und André-Bürohaus

Hof - park & see

Einkaufsstadt, schönster Park Deutschlands 2003, Untreuseefieber

Hof - früher Industrie-, heute Dienstleistungsstadt und Einkaufszentrum der Region. Hof ist eine Bürgerstadt. Architektonischer Ausdruck dafür sind das repräsentative Gründerzeitviertel im Bahnhofsbereich, das Biedermeierviertel in der Innenstadt und der Historische Bürgerpark Theresienstein, der 2003 als schönster Park Deutschlands ausgezeichnet wurde. Freizeitmagnet für Gäste aus Nah und Fern ist der Untreusee im Süden der Stadt.

Tälerlinie

Seenlinie

Hof Hauptbahnhof

Ein Spaziergang (3,5 km - rosa Linie) durch Hof hilft, die vielen versteckten Kostbarkeiten kennenzulernen. Vom Hauptbahnhof geht es über die Bahnhof-Liebig-, Sophienstraße, vorbei am Wittelsbacher Park, bergab zur Pfarr und hoch zur Lorenzkirche, dem ältesten Kirchenstandort in Hof. Dann wieder hinab zur Saale und entlang der idyllischen Saaleauen (Teil des Landesgartenschau-parks von 1995) nach Norden zum Bürgerpark Theresienstein mit Zoo und Botanischem Garten. Vom Platz vor dem schlossähnlichen Wirtschaftsgebäude (Bild) schweift der Blick über Hof. Weiter geht es in die quirlige Innenstadt, die Shopping-Meile. An Rathaus und Kirchen vorbei, über Gassen und Plätze, die meist als Fußgängerzone ausgestaltet sind, führt der Weg zurück.

Im Süden Hof's liegt der Untreusee - einer der schönsten Seen Nordbayerns - Dorado für Spaziergänger, Schwimmer, Segler und Ruderer. Für Kurzweil sorgen u.a. Biergärten, Kletterpark, Labyrinth, Minigolf.

Seenlinie

Hof Landratsamt

Hinweis: Der Untreusee ist auch mit der Stadtbuslinie 1 im Stundentakt erreichbar. Abfahrten am Busbahnhof täglich immer zur Minute 0.



Porzellan hat Selb bekannt gemacht, berühmte Marken wie Rosenthal und Hutschenreuther eroberten von Selb aus die Tische der Welt. Kein Wunder, dass dieses Erbe die Stadt prägt, kein Wunder, dass das Europäische Industriemuseum für Porzellan hier zu finden ist.

Die Architektur der Randbereiche der Stadt ist von neuen wie auch alten Fabrikgebäuden geprägt. In einer ehemaligen Rosenthal-Fabrik, am Bahnhof Selb-Plößberg gelegen, wurde das Porzellanikon eingerichtet. Es beherbergt das Europäische Industriemuseum für Porzellan, das Europäische Museum für Technische Keramik und das Rosenthal Museum.

Öffnungszeiten (während Saison):

Porzellanikon: Di-So (und Feiertag) 10-17 Uhr

858 Selb-Plößberg

Namhafte Künstlerinnen und Künstler der Moderne, wie Walter Gropius, Salvador Dalí, Niki de Saint Phalle, Günther Uecker verewigten sich in Rosenthal-Porzellan. Dass der Name Rosenthal mit Kunst verbunden ist, kann man nicht nur am gleichnamigen Theater, sondern auch am Regenbogen- und Spiegelhaus erkennen (Hinweis: neben Regenbogenhaus Rosenthal-Porzellan-Werksverkauf). Das Städtchen birgt noch viele weitere Besonderheiten, wie ein im Stile Hundertwassers gestaltetes Bürogebäude, das Porzellan-gässchen oder den Porzellanbrunnen, um nur einige der kleinen Höhepunkte zu nennen. Um

Porzellanstadt Selb

... auf den Spuren des weißen Goldes

diese kennen zu lernen, empfiehlt es sich, dem „Roten Faden“ im Zentrum zu folgen. Detaillierte Informationen dazu sind in einer Broschüre zu finden, welche auch auf der Homepage der Stadt Selb abgerufen werden kann.

Porzellanlinie

Thermenlinie

Selb Bahnhof

Zum Aufschwung Selbs trug die im 19. Jahrhundert errichtete Bahnstrecke Hof-Eger bei. Jahrzehnte war diese zwischen Selb-Plößberg und Asch unterbrochen, doch seit Ende 2015 rollen wieder Personenzüge. Im Historischen Lokschuppen, unweit des Bahnhofs Selb Stadt, kann man sich dazu informieren oder alte Lokomotiven und Wägen bestaunen.

Öffnungszeiten (während Saison):

Historischer Lokschuppen: Sa 10-18 Uhr





Historisches Albertbad



Elster-Radweg



Felsenlabyrinth



Marktplatz in Wunsiedel



Greifvogelpark

Sächsisches Staatsbad Bad Elster

Die salzige Perle im Bäder-Konzert

Etwas mondäner als seine nahen oberfränkischen Schwestern wirkt es schon, erreicht aber nicht ganz den Glanz der im Süden benachbarten böhmischen Weltbäder Franzens-, Karls- und Marienbad – das sächsische Staatsbad Bad Elster.

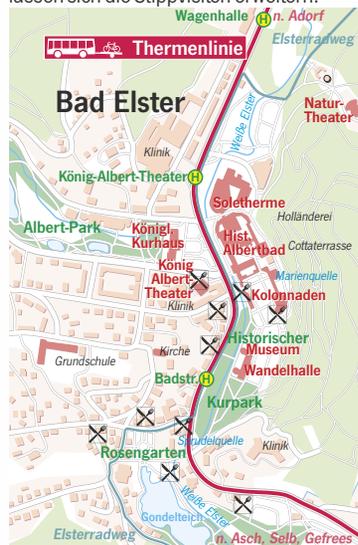
Thermenlinie

- Bad Elster Badstraße
- König Albert-Theater

Einen Ausflug ist es allemal wert, können die Besucher durch die schönen historischen Kurparks wandeln, können beim Konzert einen Kaffee genießen, können den vielen kulturellen Veranstaltungen – u.a. im Naturtheater oder im König Albert Theater - lauschen. Letztere machen den Kurort auch zur Kultur- und Festspielstadt. Natürlich steht das Thema Gesundheit oben. Dem gefrönt werden darf in den Solethermen und Saunawelten Bad Elster. Die Heilquellen sind das große Plus, welche bereits die sächsischen Könige zu schätzen wussten.

Wer nur Spazieren mag, hat die süße Qual der Wahl. Im Süden winken die Parkflächen am Gondelteich. An diesen schmiegelt sich der Rosengarten. Als Spange zum Albertbad und den Kolonnaden dient der hübsche historische Kurpark. Zwischen dem König-Albert-Theater und dem königlichen Kurhaus ist der Albert-Park in das Städtchen eingebettet. Im Norden ist nach der Therme ein Aktivpark angelegt.

Fast dem Wandern zuzuordnen sind die vielen Wege östlich der Kuranlagen, die sich der Westflanke des Brunnenbergs hochschlängeln und dabei Aussichten auf den Ort Preis geben. In alle Richtungen lassen sich die Stippvisiten erweitern.



Radfahren ist dank des Elster-Radweges ein wichtiges Thema. Dieser beginnt östlich von Asch und endet nach 250 km mit der Einmündung der Elster in die Saale bei Halle. Auf dem Weg liegen u.a. Oelsnitz und Plauen, die sich auch als Etappenziele eignen, um per Bahn nach Adorf, dem Umsteigepunkt auf die Thermenlinie, zurückzukehren.

Rund um die Luisenburg

Felsenlabyrinth, Bad Alexandersbad, Wunsiedel mit Katharinenberg

Wer im Fichtelgebirge ist und nicht die Luisenburg besucht hat, war nicht im Fichtelgebirge: Erleben Sie ein Naturschauspiel erster Güte im faszinierenden Felsenlabyrinth oder ein Theaterschauspiel der Spitzenklasse auf der Freilichtbühne. Kultur- und Naturliebhaber kommen beide auf ihre Kosten.

Das Felsenlabyrinth bleibt unvergessen. Über Felsblöcke hinweg oder unter diesen hindurch, zu Aussichtsplattformen hin führen die Wege durch das Steinmeer. Ein Erlebnis für die ganze Familie ist garantiert, stockt einem doch der Atem in Gegenwart der grandiosen Landschaft.



Mit den Fahrradbussen ist die Luisenburg nur zu Fuß zu erreichen. Von der Haltestelle Wunsiedel Busbahnhof sind es auf dem Höhenweg 3,5 km bis zum Eingang des Felsenlabyrinthes, von der Haltestelle Abzw. Sickersreuth über das beschauliche Bad Alexandersbad, dem ältesten Kaltwasserheilbad Bayerns 3,3 km. Die

kürzeste Verbindung (2,3 km) zur Luisenburg haben Naturfreunde, wenn sie von der Haltestelle Furthammer bei Tröstau zur Luisenburg hochwandern. Allerdings sind die ersten 700 Meter (Mühlichweg) nicht als Wanderweg ausmarkiert.



Main-Eger-Linie

Porzellanlinie

Wunsiedel Busbahnhof

Durch Wunsiedel, heutige Kreisstadt und ehemaliger Hauptsitz des Sechsamterlandes, sollte man selbständig auf Entdeckertour gehen. Die vielen Brunnen und andere kleine Kostbarkeiten werden dann im Zentrum gefunden. Ein Höhepunkt ist allerdings die wunderschöne Parkanlage des Katharinenbergs mit ihrem Greifvogelpark (Haltestelle Jugendherberge).



Auf dem Waldstein



Weißer See



Bauernhofmuseum



Schwebebahn auf den Ochsenkopf mit Sommerrodelbahn



Fichtelsee

Beiderseits des Waldsteins

Therme, See, Granitmeer, Oberfränkisches Bauernhofmuseum

Hoch oben von der Aussichtsplattform **Schüssel**, auf Felsblöcken errichtet, hat man alles im Blick: den Frankwald, den Thüringer Wald, den Staffelberg, Coburg, den Bogen des Fichtelgebirges mit seinen Tausendern und zu Füßen den Weißer See.



Der See ist eines der Aushängeschilder des hübschen Fichtelgebirgsstädtchens Weißer See. Tausende umrunden an den Wochenenden das schmucke Gewässer, baden in dessen Fluten oder trinken ihren Kaffee in angenehmer Umgebung. Segler ziehen ihre Bahnen vor dem neuen Kurzentrum auf der westlichen Seeseite. Seit 2016 lädt die Siebenquell-Therme zum Aufstieg in den Wellness-Himmel ein.



Im Blick des Sees liegen auf der einen Seite der Schneeberg, mit 1051 Metern

der höchste Berg Frankens, und auf der anderen Seite der Große Waldstein, unter dessen Waldteppich sich Gigantisches versteckt. Es ist eine aufregende Ansammlung an wild übereinandergeschichteten Felsblöcken: Es beschleicht einen der Gedanke, dass Riesen hier versucht haben könnten, ein Haus zu bauen. Doch es war nur die Natur. Dass dieses sich auch „echte“ Bauherren zu Nutze machten, erkennt man an den Ruinen des „Roten Schlosses“, an den sich weitere Blöcke anschließen, auf der die Aussichtsplattform „Schüssel“ thront.



Von der Haltestelle bis zum Gipfel sind es knapp 1200 Meter (Seenweg bzw. Höhenweg ab Haltestelle bergauf folgen). Unterhalb des Gipfels befindet sich eine beliebte Ausflugsgaststätte.

Auf der anderen Seite des Waldsteins lockt ein Besuch des Oberfränkischen Bauernhofmuseums in Kleinlosnitz. Mehrere Bauernhöfe können in dem Freilichtmuseum der Spitzenklasse besichtigt werden. Lehrreiches und Spannendes aus der Geschichte und dem Leben der Menschen im ländlichen Oberfranken wird eindrucksvoll erklärt.

Öffnungszeiten (während Saison):
Oberfr. Bauernhofmuseum: Di-So 10 - 17 Uhr



Im Osten Fichtelberg, im Norden Bischofsgrün und dazwischen der **1024 Meter hohe Ochsenkopf**, der **Freizeitberg (der Nürnberger) im Fichtelgebirge**. Dank der Seilbahnen kann der Gipfel mühelos erreicht werden.

Auf den Ochsenkopf bringen einen die Schwebebahn Süd in Fleckl, die auch den Transport von Mountainbikes ermöglicht.



Vom Asenturm auf dem Gipfel darf man wunderschöne Aussichten über die Landschaften genießen. Die Ausflugsgaststätte unterhalb des Turms lockt mit Brotzeiten. Talwärts führen interessante Wanderwege.



Die Schwebebahn Nord bleibt in der Sommersaison 2023 wegen Umbau geschlossen. Riesenspaß haben dennoch die Wagemutigen, die sich in die Allwetterrodelbahn „Alpine Coaster“ stürzen und in rascher Fahrt in Richtung Talstation Nord rauschen. Gleich daneben ruft der Kletterpark die Nervenkitzel und Fun liebenden Freizeiter. Noch einige Attraktionen mehr bietet der „Ochsenkopf Outdoorpark“.

Öffnungszeiten (während Saison):
Schwebebahn Süd tgl. 9.30 - 17 Uhr
Alpine Coaster tgl. 10 - 17 Uhr*
Kletterwald tgl. 11 - 18 Uhr*

Auf Frankens Gipfel

Fichtelberg und Bischofsgrün - zu Füßen des Ochsenkopfs

Wer das Zentrum des Ortes Bischofsgrün aufsuchen will, wird sicherlich auch nicht enttäuscht. Cafés und Restaurants reihen sich entlang der Hauptstraße aneinander. Etwas geruhsamer geht es rund um Fichtelberg zu. Vom Halt an der Bundesstraße kann zur urigen Gaststätte Seehaus und hochgewandert werden.



Neben dem schönen Fichtelsee im Ortsteil Neubau (u.a. Tretbootverleih) sind **Porzellanlinie**, **Radlbus Fichtelgebirge**, **Fichtelberg Fichtelsee**

wetterunabhängige Angebote zu finden, wie ein überregional bekanntes Automobilmuseum (ca. 300 Meter östlich der Haltestelle Fichtelberg Busbahnhof)



oder das Besucherbergwerk Gleißinger Fels, in welchem früher nach Silber geschürft wurde.



Öffnungszeiten (während Saison):
Besucherbergwerk tgl. 10 - 17 Uhr
Automobilmuseum tgl. 10 - 12 Uhr und 13.30 - 17 Uhr



Baille-Maille-Allee in Himmelkron



UNESCO-Weltkulturerbe Markgräfliches Opernhaus



Burg Pottenstein



Schöngrundsee - dahinter Felsenbad, Erlebnisfelsen...

Auf den Spuren der Markgrafen

Juwel der Baukunst und Park-Architektur

Die Bayreuther Markgrafen waren im 18. Jahrhundert in ganz Europa als große Förderer von Kunst und Kultur bekannt, die Markgrafschaft galt als ein Kulturzentrum des Kontinents.

So ist es nicht verwunderlich, dass die selben Künstler, welche das UNESCO-Weltkulturerbe-Opernhaus der Markgräfin Wilhelmine schufen, auch die Kirchen im Umland mit barocken Einflüssen aus Italien und Frankreich maßgeblich mitgestalteten.

Himmelkron

In Himmelkron, dem Zentrum der markgräflichen Barockkirchen im Fichtelgebirge, erkunden Sie das ehemalige Frauenkloster der Zisterzienser.

Die Baille-Maille-Lindenallee besteht aus ca. 600 Linden, die in 4 Reihen Spalier stehen. Hier frönten einst die Landadeligen dem Mail-Spiel. Die erste Allee wurde 1663 in der Regierungszeit des Bayreuther Markgrafen Christian Ernst angelegt.

 **Main-Eger-Linie**
 **Himmelkron Abzw. B303**

Entfernung von Haltestelle zur ehemaligen Klosteranlage 800 Meter und weitere 400 Meter bis Baille-Maille-Allee

Bad Berneck

Zu den Sehenswürdigkeiten in Bad Berneck zählt neben dem hübschen Kurpark und den romantischen Burgruinen auch die Dreifaltigkeitskirche, welche von 1796

bis 1800 erbaut wurde.

 **Main-Eger-Linie**
 **Radlbus Fichtelgebirge**
 **Bad Berneck Busbahnhof**

Goldkronach und Nemmersdorf

In Goldkronach finden Sie eine Friedhofskirche von 1765 (mit älterem Kanzelaltar). Es lohnt sich ein Besuch des Goldbergbau-Museums, das die Geschichte des Goldbergbaus und das Wirken des Universalgelehrten Alexander von Humboldt zeigt. Darüber hinaus können Sie die Besucherstollen „Schmutzlerzeche“ und „Mittlerer Name Gottes“ erkunden.

Die weithin sichtbaren Doppeltürme aus dem 13. und 15. Jahrhundert rahmen die barocke Kirche „Unserer Lieben Frau“ in Nemmersdorf ein.

 **Radlbus Fichtelgebirge**
 **Goldkronach**

Bayreuth

In Bayreuth, der größten Stadt im Fichtelgebirge - bekannt als Welterbe- und Wagnerstadt mit dem markgräflichen Opernhaus, der Ermitage und dem Festspielhaus - begegnen die Urlauber einer Vielzahl architektonischer Kirchenschätze dieser Zeit: die Ordens- und Stiftskirche St. Georgen, die Spitalkirche und die Schlosskirche.

 **Schlösserlinie**
 **Radlbus Fichtelgebirge**
 **Bayreuth ZOH**

Das schmucke Städtchen Pottenstein, eingezwängt ins Tal der Püttlach, überwacht von einer mittelalterlichen Burg, ist einer der Hauptanziehungspunkte in der Fränkischen Schweiz. Es wird für jeden Geschmack etwas geboten.

Alleine das Städtchen mit seinem hübschen Fachwerkensemble am Marktplatz, welches die wohl 1000-jährige Burg krönt, ist einen Besuch wert. Scharfrichtermuseum im Ort und Burgmuseum oben in der Festung lassen interessierte Gäste den Wissensdurst löschen.

 **Schlösserlinie**
 **Pottenstein B 470**

Bereits seit Langem ist Pottenstein ein Gäste-Magnet – damals im sogenannten Fremdenverkehr – heute im modernen Tourismus. Lockte früher das Fernweh die Romantiker, welche sich an Landschaft und Burg erbauten, waren es im letzten Jahrhundert Erholungssuchende, die im Bad zum wagemutigen Sprung vom 12 Meter hohen Felsen (heute nicht mehr möglich) in das dunkel schimmernde Nass ansetzten, die den Schöngrundsee zum romantischen Verweilen aufsuchten oder in der Teufelhöhle, der großen Tropfsteinhöhle, das leichte Gruseln fanden.

 **Schlösserlinie**
 **Teufelhöhle**

Ein Update erhielt Pottenstein um die aktuelle Jahrtausendwende. 1996 wurde die Sommer-Rodelbahn aufgebaut, 2003

Publikumsmagnet Pottenstein

Burg, Bär, Bad, Bob - Bespaßung

kam die Bobbahn hinzu. Es folgten Trampolinanlage, Klettergarten, Skywalk, Hexenbesen... Heute tummeln sich junge und alte Adrenalinhungrige am Erlebnisfelsen.

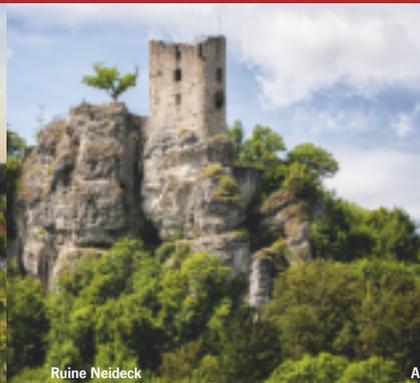
 **Schlösserlinie**
 **Schöngrundsee**

Wie eine Perlenschnur reihen sich die Attraktionen im Tal aneinander. Wer mag kann dies alles erlaufen. Aber auch die Busse halten an diesen Hotspots. Wer es ruhiger mag wandert nach Tüchersfeld (siehe Wandertipp) oder allgemein in die schöne Landschaft





Silhouette Göbweinstein



Ruine Neideck



Aussichtsplattform auf Streitberg

Göbweinstein und Tüchersfeld

Wallfahrtsort und irgendwie Modelleisenbahn

Wer mal eine Modellbahn bauen will und keine Idee zum Thema hat, nehme einen Foto zur Hand und besuche Göbweinstein und Tüchersfeld.

Schlösserlinie

Göbweinstein Arn Birkenstock

Es grüßen die Türme der inmitten des Ortes aufgepflanzten barocken Basilika Heiligste Dreifaltigkeit die vielen Wallfahrer. Vielleicht auch wegen ihr ist Göbweinstein der größte Dreifaltigkeitswallfahrtsort in Deutschland. Bewundernde Blicke zieht sie ehemals an, ist sie doch nach den Plänen Balthasar Neumanns erbaut, dem Superstar barocker Baukunst in Deutschland. Die Würzburger Residenz oder die Basilika Vierzehnheiligens sind beeindruckende Ausdrücke seines Schaffens.

Kokett – irgendwie in frecher Konkurrenz zur Basilika und doch auch wieder irgendwie bewusst anders grüßt die Burg Göbweinstein von ihrem Felsporn herüber.

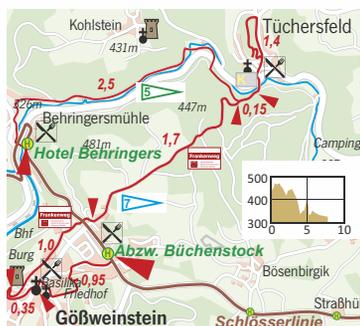
Die ganze Szenerie könnte auf einer Modellbahnanlage stehen, denn unten im Tal, in Behringersmühle dampft die Museumsbahn nach Ebermannstadt.

Dabei ist ein, nein – der Höhepunkt des „Modell-Landschaftsbaus“ noch gar nicht erwähnt. Es sind die am und unterhalb des riesigen Felsberges lebenden Häuschen von Tüchersfeld.

Mit einer Wanderung dorthin kann alles erkundet werden. Von der Haltestelle wird zuerst in Göbweinstein eine Schleife gedreht. Tolle Aussichten verspricht der Aussichtspunkt nahe des Friedhofs. Danach geht es hinab ins Püttlachtal zum Felsendorf Tüchersfeld. Vom Fahnenstein (zur Brutsaison des Wanderfalkens tlw. gesperrt) wird auf das Dorf geblickt, um abschließend entlang des Tals nach Behringersmühle zu schlendern.

Schlösserlinie

Behringersmühle Hotel Behringers



Tüchersfeld

Streitberg und Ebermannstadt

Burgruinen, Ausblicke und Museumsbahn

Wer von Nürnberg in die westliche Fränkische Schweiz reist, um zu wandern, um Orte zu erkunden, wird in Ebermannstadt vom Zug aus- und auf Busse bzw. die Museumsbahn umsteigen. Oder die Wanderer starten gleich hier – in der ehemaligen Kreisstadt mit ihrem hübschen Marktplatz.

Bier- und Burgenlinie

Ebermannstadt Bahnhof

Über 30 Jahre endete die Bahn aus Forchheim in Ebermannstadt, dann wurde sie 1922 bis 1930 sukzessive bis Behringersmühle verlängert und bedient. Der Abschnitt zwischen Ebermannstadt und Behringersmühle sollte jedoch das gleiche Schicksal von so vielen Nebenbahnen erleiden: Stilllegung und Abbau. Bahnfreunde konnten das verhindern und so rollt die Museumsbahn noch heute bis ins Herz der Fränkischen Schweiz, dampft sogar an ein paar Tagen, immer bevölkert von großen und kleinen Fahrgästen.

wunderschönen Aussichten vom Wohn-turm ins Wiesental die Ausflügler anzieht. Auf der gegenüberliegenden Seite, hoch über Streitberg selbst, thront eine Aussichtsplattform auf den Resten der Streitburg. Keine 300 Meter westlich davon – aber ein tiefes Tal dazwischen – lädt die Binghöhle – benannt nach Ignaz Bing, dem (Wieder-) Entdecker dieser Tropfsteinhöhle und Geschäftsführer der Anfang des vorigen Jahrhunderts größten Spielzeugfabrik der Welt in Nürnberg, ein.

Dieser Ignaz Bing ließ auch den Prinz-Rupprecht-Pavillon errichten – nur 300 Meter Fußweg von der Höhle entfernt – südlich von ihr und auf dem gleichen Bergrücken platziert. Und ein weiteres Mal besticht die Aussicht aufs Wiesental.

Wer mag kann dies alles erwandern (die Aussichten lohnen – jedoch bergig), muss aber die Route auf einem 8 km langen Rundweg selbst zusammenstellen.

Bier- und Burgenlinie

Streitberg Bürgerhaus / B470



An Streitberg vorbeischiebt sich die Bahn. Von der südlichen Talflanke grüßt ein Wahrzeichen der Fränkischen Schweiz herab: die Ruine Neideck – die mit ihren



Ruinentheater



Morgenländischer Bau



Thurnauer Schloss



Sanspareil - ohne Gleichen

Wilhelmines romantische geordnete Unordnung

„C'est sans pareil“, französisch für „dies ist ohnegleichen“, soll eine Hofdame der Markgräfin Wilhelmine voller Entzücken gerufen haben, als sie die Gegend um die Burg Zwernitz erblickte.

So ließ Wilhelmines Ehemann, Markgraf Friedrich von Brandenburg-Bayreuth, das verträumte Dörfchen Zwernitz kurzerhand umbenennen in Sanspareil. Bis heute hat es nichts von seinem Charme verloren. Auf dem schmalen Dolomithfels thront die mittelalterliche Burg. Von ihrem Turm aus kann man die gesamte Region überblicken, von der Kirchturmspitze in Wonsees bis zum Pferde-, Esel- und Ponyparadies und dem grünen Kronendach des Buchenhains, in dem sich der Felsengarten der Markgräfin Wilhelmine verbirgt. Die über Jahrtausende natürlich entstandenen Felstürme und -schluchten hatten es ihr angetan und sie ließ Landschaftselemente und Staffagen einfügen, die sich am französischen Roman „Die Abenteuer des Telemach“



von François Fénelon orientierten. Zum Rasten und Verweilen lädt das Schlosscafé ein, das sich direkt neben dem Morgenländischen Bau befindet. Weitere Einkehrmöglichkeiten gibt es in Wonsees, Großenhül und Schirradorf. Zudem ist Sanspareil ein Knotenpunkt für zahlreiche Wanderwege zu weiteren Sehenswürdigkeiten.

Informieren Sie sich auf www.wonsees.de



Thurnau & Thurnauer Land

Töpfern, Traumschloss & Tanzlinden

Thurnau ist bekannt für seine jahrhundertealte Töpferkunst und für die prächtige Schlossanlage inmitten des Ortskerns.



Im Städtedreieck Bayreuth – Kulmbach – Bamberg, eingebettet zwischen den Ausläufern des Fränkischen Jura und den Hügeln des Oberen Maintals, liegt der malerische Töpferort Thurnau. Bis 1810 war Thurnau eine reichsunmittelbare Herrschaft, die unter den Grafen Giech zu großer Blüte gelangte. Die einstige Bedeutung der Grafschaft ist noch heute an den prächtigen Bürgerhäusern, den barocken Kirchen und Brunnenanlagen und natürlich an dem Schloss abzulesen, das zu den größten Burgschlossanlagen Frankens gehört.

Heute ist Thurnau ein beliebtes Ausflugsziel für kultur-, natur- und genussbegeistertes Publikum. Das Schlosstheater Thurnau, das Wilhelm-Kempff-Festival, das Open-Air-Kino, der Ostermarkt oder der Weihnachtstöpfermarkt sind nur einige Beispiele für das umfangreiche Freizeit- und Kulturanangebot im Ort. Ein Abstecher in eine der Thurnauer Töpfereien und in das Töpfermuseums darf bei einem Besuch Thurnaus natürlich nicht fehlen. Seit vielen Jahrhunderten produzieren die Töpfereien, alles kleine

Familienbetriebe, das eisengelb glasierte oder mit dem Malhorn dekorierte Thurnauer Koch-, Back- und Bratgeschirr. Bis heute finden sich keine besseren Gefäße, um einen schmackhaften Hasenbraten oder einen fränkischen Erbsenbrei zuzubereiten.

Zugehörig zur Qualitäts-Wanderregion Fränkische Schweiz finden sich eine Fülle von Wanderwegen aller Längen und Schwierigkeitsgrade rund um den Ort. Für Kinder wurde ein Naturerlebnisweg bei Tannfeld eingerichtet. Mauswiesel Willi führt auf einer Länge von rund 4 Kilometern zu sieben spannenden Naturlehrstationen.

Radler erwartet ein ganz besonderes Highlight. Ein 31 Kilometer langer Radrundweg, der zum Teil auf der Strecke des ehemaligen „Thurnauer Bockala“ führt, verbindet drei der insgesamt noch sechs existierenden betanzten Tanzlinden miteinander. Die im Sommer stattfindenden Lindenkirchweihen gehören zu den Festen, die man keinesfalls verpassen sollte!





Altstadt mit Plassenburg

Stadtaufbau:
Untere Stadt, Obere Stadt, Festung

Melchior-Otto-Platz in Oberer Stadt



LGS-Park

Bierstadt Kulmbach

... das schöne Aushängeschild der Genussregion Oberfranken

Stolz präsentiert sie sich - die einstige Residenzstadt der Markgrafschaft Bayreuth-Kulmbach.

Hoch über der Stadt thront die Plassenburg - eine der bedeutendsten Renaissancebauten Deutschlands und Heimat des größten Zinnfigurenmuseums der Welt. Von hier aus schweift der Blick über die malerische Altstadt mit ihren Gassen und von schmucken Häusern umrahmten Plätzen. In den gemütlichen Straßencafés, Wirtschaftshäusern und Biergärten wird das angeboten, was Kulmbach so weltberühmt macht - das Bier. Wenig verwunderlich ist deshalb, dass auch das Bayerische Brauerei- und Bäckereimuseum mit Deutschem Gewürzmuseum in Kulmbach zu finden ist.

Hochfrankenwaldlinie

Main-Eger-Linie

Kulmbach Blaich

Wer es trubelig mag, testet die hiesige Braukunst auf der Kulmbacher Bierwoche.

Stadtbushlinie 5:

Im 30-Minuten-Takt pendelt im Sommerfahrplan die Stadtbushlinie 5 (Fahrpreis Einzelfahrt 1,30 Euro) zwischen ZOB (Abfahrten zu Minuten 0 und 30), Kloster-gasse, Obere Stadt und der Plassenburg. Zurück kann auch gefahren werden, doch sollte der Rückweg der Ansichten wegen zu Fuß antreten werden.

Spazieren Sie, schlendern Sie durch die herrliche Altstadt. Im Bereich zwischen Oberer Stadt, Lange Gasse und Fischer-gasse sollte ein Blick in jedes Gässchen geworfen werden. Auch die kleine Parkanlage hinter der Stadthalle lohnt, birgt sie doch pittoreske Ansichten oder kann als ruhige Verbindung zur Kulmbacher Kommunbräu, einer Konzept-gastwirtschaft, in welcher ein süffiges Bier gebraut wird, dienen. Pflichtprogramm ist und bleibt ein Besuch der Plassenburg. Es kann entweder durch Gassen hochge-laufen werden oder man bedient sich der Stadtbushlinie 5.

Öffnungszeiten (während Saison):

Dt. Zinnfigurenmuseum: tgl. 9 - 18 Uhr
Museen im Mönchshof: Di-So 10 - 17 Uhr

Hochfrankenwaldlinie

Main-Eger-Linie

Bier- und Burgenlinie

Schlösserlinie

Kulmbach ZOB



Mittelalterliches Kronach

... das imposante Tor zum Frankenwald

Trutzig steht die unbezwungene Festung Rosenberg über der Stadt Kronach. Wie vor Hunderten von Jahren wacht sie über das Kronach-, das Haßlach- und das Rodachtal. Von mächtigen Stadtmauern und turmbewehrten Stadttoren eingefasst, ducken sich in ihrem Schatten die Häuser der Oberen und der Unteren Stadt. Die tausendjährige Geschichte der Stadt lässt sich auf den Plätzen und in den Gassen einatmen.

Ein Spaziergang (4 km), bei dem eine Kamera nicht fehlen sollte: Vom Bahnhof wird zur Haßlach und an ihr entlang nach Norden gelaufen. Der Standort des aus Prospekten bekannten Fotomotivs vom Stadtaufbau Kronachs ist nach 200 Metern erreicht. Die folgende Brücke passieren, unterhalb der Stadtmauer bis zum Bamberger Tor (nächstes Fotomotiv) und durch dieses hinauf zur Oberen Stadt auf den Melchior-Otto-Platz gehen. Die Stadtpfarrkirche zur rechten sollte einmal umrundet werden. Nun geht es die Amtsgerichtsstraße hoch (evtl. kleiner Umweg über Pfrörtchen links und Judengasse) zum Martinsplatz und zur Festung. Von der Festung wieder hinab, dieses Mal aber über die Lucas-Cranach-Straße bis kurz vor Melchior-Otto-Platz. Nun links in den Strauer Torweg, diesen hinab und rechts den Stadtgraben unterhalb der Stadtmauer entlang zum Marienplatz. Diesen über die kleine Fußgängerzone in

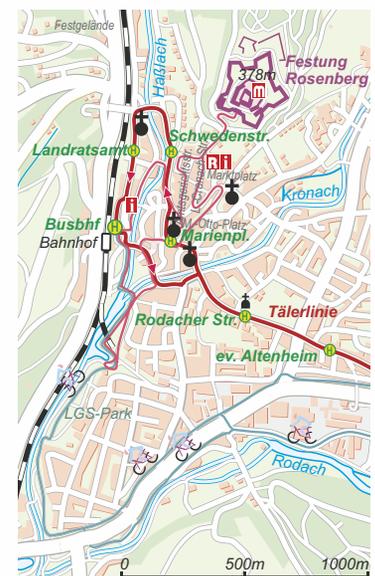
der Bahnhofstraße verlassen und an deren Ende über die Europabrücke und der Pfählingerstraße zur Landesgartenschau-parkanlage. Es darf entspannt werden - z.B. am Café an der Seebühne. Zurück zum Bahnhof geht es über den Schwarzen Steg am Eingang des LGS-Parks.

Öffnungszeiten (während Saison):

Fränkische Galerie in Festung: Di-So 9.30-17.30 Uhr

Tälerlinie

Kronach Busbahnhof



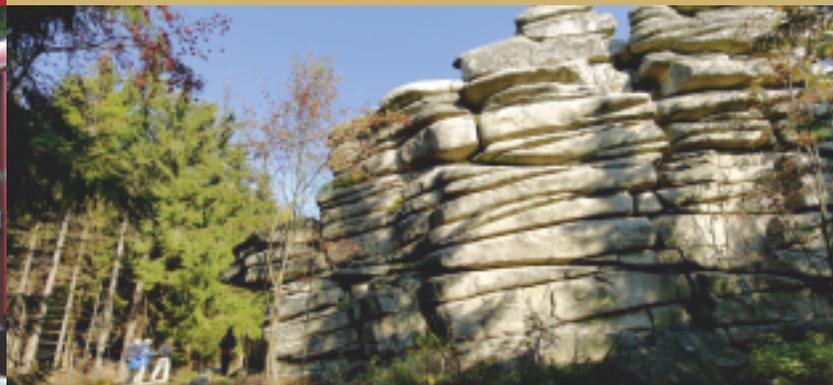


Ködeltalsperre



Flößern auf der Wilden Rodach

Rodachtalbus



Ködeltalsperre & Rodachtal

Wald und Wasser prägen die Region

Wald- und Wasserreichtum prägen den Frankenwald und vor allem das Rodachtal. Das Holz wurde früher auf Flößen nach Westen transportiert, bis die Rodachtalbus die Beförderung übernahm. Eine Art Zeitreise darf man in diesem wunderbaren Tal antreten, in der viel Vergangenes in die Moderne hinübergerettet wurde. Das alles krönt die Ködeltalsperre mit ihrem smaragdnen Wasser, in den 70er Jahren erbaut und heute Landschaftsidyll.

Die Ködeltalsperre, größte Trinkwassersperre Bayerns, entwickelte sich über die Jahre zu einem der schönsten Ausflugsziele im Frankenwald. Sie lockt Skater, Radler und eben auch diejenigen, die per pedes die 11,5 km lange Runde um den Frankenwald-Fjord absolvieren wollen. Unterhalb des Dammes, unweit der Fahrradbushaltestelle, an der Straße im Tal der Rodach, befinden sich eine Gastwirtschaft mit Biergarten.

Tälerlinie

📍 Mauthaus

Seit 2007 schlängelt sie sich wieder während der Saison an Sonn- und Feiertagen zwischen Nordhalben, Mauthaus (Ködeltalsperre) und Steinwiesen durch das enge Tal - die Rodachtalbus. Als Museumsbahn wurde sie von Enthusiasten wieder zum Leben erweckt und erfreut nun die Eisenbahnfreunde aus Nah und Fern. Informationen finden sich unter www.rodachtalbus.de

Tälerlinie

- 📍 Nordhalben Bahnhof
- 📍 Stoffelmühle
- 📍 Mauthaus
- 📍 Steinwiesen Ort

Eine Riesengaudi ist bei der 40 Minuten langen Floßfahrt auf der Wilden Rodach garantiert. Fast jeden Samstag von Mai bis Anfang September ist dieses Vergnügen zu buchen (Anmeldung erforderlich).

Tälerlinie

- 📍 Wallenfels Schule

Von der Bushaltestelle sind es knapp 2 Kilometer bis zum Flößerhaus, die man an der Wilden Rodach durch das langgezogene Städtchen laufen kann. Vom Flößerhaus können Sie entweder mit dem Bus (Abfahrt 13 Uhr) zur Floßablegestelle in Wellesbach gelangen oder dorthin entlang des wunderschönen Rad- und Fußweges wandern (ca. 5 km).

Wissensdurst kann in den kleinen Museen gestillt werden. In Nordhalben öffnet das Klöppelmuseum mit ihrer internationalen Spitzensammlung ihre Pforten. Die Teichmühle, nördlich von Steinwiesen, sowie das Flößermuseum in Unterrodach erläutern anschaulich den Transport und die Verarbeitung des Frankenwaldschatzes Holz.

Öffnungszeiten (während Saison):

Klöppelschule: Sa/So 14-17 Uhr
 Teichmühle: auf Voranmeldung 0 92 62 15 38
 Flößermuseum: auf Voranmeldung 0 92 61 603 10

Wanderleidenschaft

... die deutsche Topregion für Wanderer

Der Frankenwald, das Fichtelgebirge und die Fränkische Schweiz gehören zu den beliebtesten Wanderrevieren Deutschlands. Diesen Anklang verdanken sie der abwechslungsreichen Natur- und Kulturlandschaft, aber auch der Qualität der Wege, um die sich der Fichtelgebirgs-, der Fränkische Schweiz- bzw. der Frankenwaldverein rührend kümmern. Über 12.500 Kilometer markierte Wanderwege durchziehen die Gebiete. Es gibt bekannte Fern- und Etappenwanderwege und Hunderte von großen und kleinen Rundwanderwegen in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen.

Die Fahrradbusse des 3Fmobil-Netz sind die idealen Zu- und Abbringer zu und von den Wanderwegen, vor allem, wenn man diese ohne Auto erreichen will. Nahezu an allen Haltestellen des Netzes können Sie in einen Rundwanderweg einsteigen.

Der große Vorteil des Netzes entfaltet sich beim Begehen der Strecken- und Etappenwanderwege sowie bei nur abschnittsweise Absolvieren großer Rundwanderwege. Hier leisten die Busse und Bahnen bequeme Chauffeurdienste. Vom Netz erschlossen sind vier große, bekannte Etappenwanderwege und der "Wander-Hotspot" Höllental (siehe Ausflüge) mit dem "Drehkreuz des Wanderns" bei Blankenstein/Untereichenstein, wo sich Frankenweg, Fränkischer Gebirgsweg, Kammweg und Rennsteig treffen.

Informationen über Informationen

Hilfreich beim Wandern können die Wandervorschläge in den Wander-Apps sein. Dazu gibt es viele Blogs mit Geheimtipps. Alle diese Seiten können einen wertvollen Beitrag leisten eine tolle Wanderung genießen zu dürfen.

Dennoch soll hier auf den Umstand hingewiesen werden, dass manche Information nicht aktuell ist, weil der Vorschlag von den Einstellenden nicht täglich begangen wird, begangen werden kann. Wege werden gesperrt oder verändern sich. Zudem weichen manche Vorschläge von den ausgeschilderten und ausmarkierten offiziellen Wanderwegen ab, welche die Wandervereine sich in langer Arbeit – mit Bedacht – in der Routenführung ausgewählt haben. Sie orientieren sich dabei an vorgegebenen Qualitätskriterien und beachten die Belange des Naturschutzes.

Das heißt nun allerdings nicht, dass die tollen Vorschläge aus dem Internet & Co nicht genutzt werden sollen. Nur wird hier die Bitte geäußert, dass sich die Wanderer mit zusätzlichen Informationen versorgen sollten.

Vorab sollte sich jeder fragen, ob es den Weg auch als offiziellen, ausmarkierten Weg gibt. Falls ja – reichen zumeist die Markierungen, um sich zu orientieren.

Falls der Weg abweicht, sollte zusätzliches Info-Material besorgt werden. Und dieses bestenfalls auch ausdrucken. Denn es



Wanderleidenschaft

Informationen über Informationen

gibt sie noch in den Naturlandschaften: Die Räume ohne Handy-Empfang, die Räume, in denen das Navigations-System versagt. Deshalb sollte vorab eine Karte zur Orientierung geladen, ausgedruckt oder besorgt werden.

Hier wird neben den (Online-)Karten der Wandervereine und Touristinformationen auch auf das Angebot des **Bayern-Atlas** hingewiesen. Mit einem Klick im Menü, können alle ausmarkierten Wege - örtliche, regionale oder Fernwanderwege in Bayern - auf verschiedene Basen, wie topographische Karten etc. - angezeigt und auch ausgedruckt werden. Damit wird jedem Funkloch vorgebeugt.

Eine Wanderkarte bringt Sicherheit, erleichtert die Orientierung und kann ein wichtiger Helfer sein. Und deshalb hier auch noch die „offiziellen“ Anlaufpunkte und Informationsquellen der drei Gebiete:

Frankenwald:

Aktuelle Wanderinformationen, Touren-tips und Wanderveranstaltungen erhalten Sie in folgenden Wander-Tourist-Informationen im Frankenwald:

- FRANKENWALD TOURISMUS Service Center, Kronach
- Tourist Information Bad Steben
- Tourist-Information Stadt Hof
- Tourist-Information der Stadt Kronach
- Tourist Information Stadt Kulmbach
- Tourist-Information der Rennsteigregion im Frankenwald, Ludwigsstadt

- TOURISMUS SERVICE Ferienregion Selbitztal-Döbraberg, Naila
- Tourist-Information Oberes Rodachtal, Steinwiesen

Online finden Sie alle Informationen auf www.wandern-im-frankenwald.de oder www.frankenwaldverein.de

Fichtelgebirge:

Detaillierte Informationen zu den Touren mit ausführlichem Kartenmaterial, Wegbeschreibungen und vielem mehr erhalten Sie über die Internetseiten der Tourismuszentrale Fichtelgebirge.

www.fichtelgebirge.bayern

Fränkische Schweiz:

Auf den Seiten der Tourismuszentrale Fränkische Schweiz werden Sie ausführlich über die Wanderangebote informiert. Ob Bierwanderung, geführte Touren oder barrierefreie Wege - alles ist auf einem Tourenportal abrufbar.

Und natürlich können hier auch Karten und Prospekte angefordert werden.

www.fraenkische-schweiz.com

Frankenwald

Wandern in der Königsklasse

Seit September 2015 ist der Frankenwald Bayerns erste und Deutschlands größte zertifizierte „Qualitätsregion Wanderbares Deutschland“. Mehr als 40 Kriterien – vom flächendeckenden, einheitlich markierten Wanderwegenetz über speziell geschulte Mitarbeiter in den Tourist-Informationen und stets aktuelle Wanderinformationen bis hin zu zahlreichen Qualitätsgastgebern Wanderbares Deutschland - müssen für die Zertifizierung erfüllt werden. So bleiben keine Wandererwünsche offen! Die Wander-Highlights der Qualitätsregion Frankenwald sind der neue, 242 Kilometer lange Fern-Rundwanderweg „FrankenwaldSteig“ und die 31 neu geschaffenen Halbtages- und Tagestouren „FrankenwaldSteigla“. Je nach Charakter der Strecke erleben Wanderer auf den Touren eines der drei zentralen Wander-Themen: „Stille hören“, „Weite atmen“ oder „Wald verstehen“. Diese begegnen den Wanderern unterwegs ganz zufällig oder auch bewusst inszeniert immer wieder.

„Geprüfte Qualität“ ist für uns mehr als nur ein Schlagwort. Es ist ein Versprechen an unsere Gäste, denen wir die Zeit im Frankenwald „einfach schön“ machen möchten.



Wanderleidenschaft

Die Wanderregionen

Fichtelgebirge

4.300 Kilometer Wanderwege mit einzigartigen Naturerlebnissen!

Romantische Täler, idyllische Burgruinen, faszinierende Hochmoore, herrliche Waldseen und einmalige Felsformationen – entdecken Sie die Vielseitigkeit des Fichtelgebirges hautnah! Vielfältige Landschaftsbilder prägen die Region, sodass hier jeder Wanderer auf seine Kosten kommt!

Vom dicht bewaldeten Felsmassiv, das hufeisenförmig von Bad Berneck bis zum Steinwald verläuft, bis zur sanften Hügelandschaft im Herzstück des Gebirgskamms: Insgesamt 4.300 km markierte Wanderwege im Herzen Deutschlands erwarten Sie!

Fränkische Schweiz

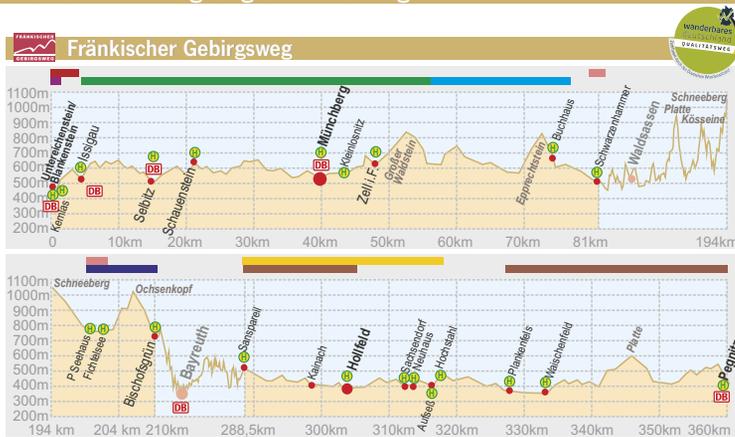
4.500 Kilometer Wanderwege betreut des Fränkische Schweiz Verein e.V.

Die Hochflächen der Frankenalb werden durchbrochen von den Flußtälern, die sich teilweise tief in das Kalkgestein gegräbt haben oder, wenn keine schützende Lehmschicht das Versickern des Wassers im Karst verhinderte, die typischen Trockentäler ausbildeten. Das Gestein war es auch, das viele Besucher magisch anzieht. Wasser wusch Höhlen aus, die neben den vielen Burgen und Bergzinnen Ziele auf den Wanderwegen sind.



Große Wanderwege im Netz

Fränkischer Gebirgsweg und Rennsteig



Der Fränkische Gebirgsweg führt über 428 km durch Frankenwald, Fichtelgebirge und Fränkische Schweiz bis nach Hersbruck in der Frankenalb.

Zum Startpunkt bringen Sie bzw. vom Endpunkt holen Sie ab die Talerlinie und die Thüringer-Meer-Linie.

Die Seen- und Fichtelgebirgslinie erschließt einen Großteil des Abschnitts zwischen Untereichenstein und Buchhaus.

Zusätzlich berührt der Weg nach seiner Ostschleife am Fichtelsee und Parkplatz Seehaus die Porzellanlinie. Die Main-Eger-Linie bedient ebenso am Parkplatz Seehaus, wie auch noch in Bischofsgrün.

Die Bier- und Burgenlinie und vor allem die Schösslerlinie sind Zubringer in der Fränkischen Schweiz. Das erlaubt ein Erwandern des wunderschönen Bereichs in Etappen.

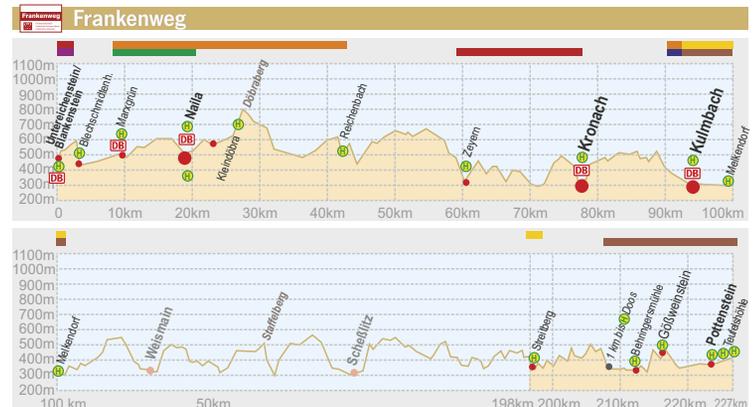
R Rennsteig



Der sagenumwobene, weltbekannte Rennsteig: in Blankenstein beginnt, in Hörschel am Inselberg endet er. Knapp 29 km (von 168 km Gesamtlänge) umfasst der Abschnitt Blankenstein - Steinbach a.W.. Die Talerlinie (in Untereichenstein) und die Thüringer Meer-Linie (Blankenstein Selbitzplatz) halten direkt am Einstieg.

Große Wanderwege im Netz

Frankenweg



Der Frankenweg, ein Qualitätswanderweg der Spitzenklasse, führt über 520 km quer durch Franken und verbindet die Schwäbische Alb mit dem Rennsteig.

Im Bereich des 3Fmobil-Netzes liegen 97 Kilometer des Weges im Bereich des Frankenwaldes und dann nochmals 30 Kilometer im Bereich der Fränkischen Schweiz. Diese können idealerweise in mehreren Tagestouren erwandert werden. Dabei ergeben sich die einzelnen möglichen Etappen mit dem Vorhandensein von Haltestellen und Bahnhöfen.

Der Frankenweg beginnt am Deutschen Dreieck des Wanderns in Blankenstein / Untereichenstein (Haltestelle Talerlinie, Thüringer-Meer-Linie).

Unterswegs sind im Frankenwald die Talerlinie und die Hochfrankenwaldlinie Ihre Transportoption. In der Fränkischen

Schweiz chauffieren Sie die Bier- und Burgenlinie sowie die Schösslerlinie.

Sehr sportliche Wanderer können den Abschnitt von Untereichenstein nach Kulmbach in zwei Tagen erwandern. In der Mitte liegt Reichenbach mit der Haltestelle auf der Hochfrankenwaldlinie.

Drei in etwa gleichlange Etappen wären mit den Abschnitten Untereichenstein - Kleindöbra, Kleindöbra - Zeyern und Zeyern - Kulmbach gefunden.

In Kulmbach angekommen, folgt der Weg nun dem Main. Zum ZOB und dem Bahnhof muss über die Stadtumgehung hinweg stadteinwärts gelaufen werden.

Der Abschnitt in der Fränkischen Schweiz ist wiederum eine anspruchsvolle Tagesetappe, die im Abschnitt Götwein - Pottenstein auch Teil eines Vorschlags auf den folgenden Seiten ist.



Steg bei Hirschberg

Blick vom Petersgrat

„Verwunschene“ Lamitzmühle

...und ihre zauberhaften, kleinen Schwestern

Die FrankenwaldSteigla: Tages und Halbtagestouren

Die FrankenwaldSteigla sind die schönsten Wanderwege im Frankenwald, 31 Rundtouren verteilt in der gesamten Region. Nach den anspruchsvollen Kriterien des Deutschen Wanderverbandes ausgewählt und bewertet, machen diese abwechslungs- und erlebnisreichen Strecken so richtig Lust auf den Frankenwald. „Stille hören“, „Weite atmen“ und „Wald verstehen“ sind die drei Kernthemen, die einem unterwegs immer wieder begegnen, mal bewusst inszeniert, mal zufällig am Wegesrand.

Informationen zu den Rundwegen unter:

- www.wandern-im-frankenwald.de
- www.frankenwaldverein.de

Nachfolgend die Wege, welche direkt über Fahrradbus-Haltestellen führen:

Schwierigkeit: ■ leicht ■ mittel ■ schwer

	Petersgrat 10,1 km
	Tälerlinie
	Joditz
	Flaserkalk-Weg 16 km
	Tälerlinie
	Hochfrankenwaldlinie
	Fichtelgebirgslinie
	Bad Steben Bahnhof
	Zwölf-Apostel-Weg 17,2 km
	Tälerlinie
	Dürrenwaiderhammer
	Dürrenwaid
	Steinbach bei Geroldsgrün

	Der Kirchgänger 14,9 km
	Tälerlinie
	Nordhalben Lindenplatz
	Ködeltour 16,4 km
	Tälerlinie
	Mauthaus
	Steinwiesen Abzw. Leitschtal
	Dörmachsteig 7,6 km
	Tälerlinie
	Wallenfels Abzw. Reupoldsberg
	Schwarzenbacher Weitblicke 14,5 km
	Hochfrankenwaldlinie
	Kleindöbra
	Zum Alten Grenzstein 9,2 km
	Hochfrankenwaldlinie
	Döbra Parkplatz
	Dreierknock 11,2 km
	Hochfrankenwaldlinie
	Presseck Ortsmitte
	Schnebes
	Rund um die Gaaßleith 16,3 km
	Hochfrankenwaldlinie
	Wartenfels
	Altenreuth

Geheimtipp Saaletal: Verträumt & Imposant

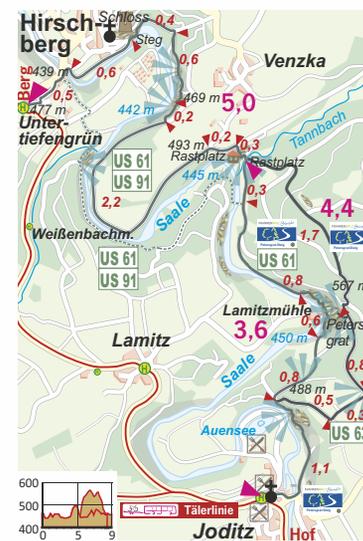
Entlang der Saaleschleifen zwischen Hirschberg und Joditz (9 km)

Mal unbändig naturwild, mal verwunschen wie in einem Märchen, fast immer betörend mit Stille untermalt. Dort die fantastischen Aussichten von den felsigen Ausgucken: zum Hirschberger Schloss, vom Petersgrat hinab auf die Saaleschleife. Das ist der Geheimtipp-Wanderweg von Hirschberg nach Joditz.

Wichtig zu wissen ist, dass die 8 bzw. 9 Kilometer in fantastischer Natur – ohne Straße, ohne Einkehrmöglichkeit zurückgelegt werden. Die Stille und die Aussichten sind atemberaubend. In der Mitte des Weges befindet sich am Tannbach (Namensgeber der Fernsehserie) ein idyllischer Rastplatz (Proviant einpacken). Der Bus bedient Anfangs- und Endpunkt. Von der Haltestelle in Untertiefengrün geht es hinab nach Hirschberg. Die riesige Brache der ehemaligen Lederfabrik empfängt die Wanderer. An der Saale entlang wird sich unterhalb des Schlosses über einen Steg, der sich an die schroffe Felswand klammert, an der Saale vorbeigezwängt. Bald führt die Strecke über Steige hoch zu den ersten Aussichtspunkten über den Fluss. Auf dem Kolonnenweg wird die langgezogene erste Saaleschleife passiert. Wieder nahe des Ortes Venzka, führt ein Pfad rechts zur Pöbeneckers Hütte – einem weiteren Aussichtspunkt. Nun wird steil zum Tannbach hinabgestiegen (evtl. Ausweichstrecke nehmen). Eine kleine Brücke mit Schlagbaum erinnert an die frühere Grenzlage. Nur ein paar Meter weiter ist der ruhige Rastplatz.

Entweder wird nun hoch zum Petersgrat oder an der Saale entlang zur Lamitzmühle gelaufen. Der Weg an der Saale ist eindeutig romantischer, abwechslungsreicher. Dem gegenüber steht die überwältigende Aussicht vom Petersgrat. Sie haben die Qual der Wahl. Beide Wege führen gemeinsam den letzten Kilometer nach Joditz.

Die Touren sind nicht allzu schwer – allerdings sind wegen der Felspartien Trittsicherheit und festes Schuhwerk erforderlich. Mindestens drei Stunden sollten für den Weg eingeplant werden. Warum? Die Ausblicke, der Naturgenuss werden Sie immer vom zügigen Durchlaufen abhalten.





Steinhenge bei Langenbach?



Schwarzer Teich

Seifengrund

12 Apostel, Grünes Band, Schwarzer Teich,

„Tal der Liebe“

Steinbach - Hermesgrün - Schwarzer Teich - Grund (11,2 km)

... und zwei bequeme Alternativen

Geheimnisvoll hören sich die vier Orte schon an – spannend und außergewöhnlich ist die vorgeschlagene Wanderung allemal. Der Endpunkt liegt zwar 250 Meter niedriger als der Start in Steinbach, dennoch wird ein wenig Kondition benötigt. Die Mitnahme von Proviant ist wichtig, denn die Hälfte des Weges verläuft abseits der Dörfer, tlw. im Naturschutzgebiet, in dem selten Menschen angetroffen werden.

Am Anfang ist es anders: Von der Haltestelle in Steinbach wird auf dem 12-Apostel-Weg hoch zum Langesbühl mit seinem kleinen Aussichtsturm gestiegen. Hier begegnen sich neuerdings viele Wanderer. Kein Wunder, ist der Rundweg 2021 bei der Wahl zu Deutschlands schönste Wanderwege auf Platz 4 in der Kategorie Tagestouren gewählt worden.

Aussichtreich ist der Abstieg ins Langenbachtal. Der Straße im langgezogenen Langenbach wird etwas hochgelaufen, dann links eingebogen. Nach wenigen hundert Metern sind die 12 Apostel – zwölf ausgerichtete Diabassteine erreicht. Jeder darf sich selbst seine Gedanken machen: Waren das Künstler aus der Jungsteinzeit oder ist die Anordnung noch gar nicht so alt? Weiter geht es hinauf nach Hermesgrün. Hier wird sich vom 12-Apostel-Weg verabschiedet. An Kreuzung wird rechts und gleich wieder links eingebogen, nun dem DÖ 90 gefolgt. Ein wenig spannender Abschnitt durch Wälder, tlw. auf geschnittenen Forstwegen schließt sich an.

Dafür entlohnt das Zwischenziel Schwarzer Teich – ein alter Floßteich mit überbordender Natur. Hier gibt es auf dem Damm eine Ruhebänk und auch das kleine Steinhäuschen mit kitschig liebevoller Ausstattung kann als Unterschlupf bei schlechtem Wetter genutzt werden.

Die schwirrenden Libellen, die brummenen Hummeln, die zwitschernden Vögel sind akustischer Ausdruck, dass hier ein

Nach 3,4 Kilometern wird auf Pfad abgebogen, auf RT 34 zur Talsohle hinabgestiegen. Nun hat die Zivilisation eine/n wieder – in Form einzelner Häuser, deren mit Kunst und Krempel ausgeschmückten Gärten das Auge zum Ausforschen der liebevoll angeordneten Schätze anregen. Es ist das

„Tal der Liebe“ - ein Teil des Weilers Grund, der sich bis zum Nordhalbener Bahnhof (Rodachtalbahnhof) zieht – unserem Ziel.

11,5 Km lang ist diese Tour. Wer mag kann in Bad Steben über den herrlichen Seifengrund nach Steinbach hochlaufen, um die Tour zu verlängern **(4,4 km)**.

Leichter ist der umgekehrte Weg von Steinbach nach Bad Steben - eine schöne Spazierwanderung durch Feld und Flur.

Auch sehr empfehlenswert ist der südliche Abschnitt des 12-Apostel-Weges von Steinbach nach Dürrenwaidhammer **(5,7 km)**. Es überraschen Aussichten, ein Freizeitbereich und spannende kleine Verkaufsstellen für das was jede/r braucht oder auch nicht. Hin oder zurück bringt eine/n immer die Talerlinie.



geschützter Bereich ist. Es ist das Grüne Band, heute Naturschutz- und FFH-Gebiet, bis 1989 Teil des Eisernen Vorhangs. An diesem Band wird nun auf bequemen Forstweg (Weg Nr 16 des Projektes „Laufen Am Grünen Band“) immer tiefer ins Tal eingetaucht. Die Thüringer Muschwitz hat sich in das Gestein hineingefräst.



Einkehr im Seehaus



Fichtelsee

Bergerlebnis Höhenweg

Über Frankens höchsten Gipfel vom Weißenstädter See zum Fichtelsee

(13 km)

Der Königsweg durch das Fichtelgebirge, weißes H auf rotem Grund, ist der Höhenweg. Mit insgesamt über 40 km zieht er sich über die Höhen des Fichtelgebirges. Mit dem Rad- und Wanderbus sind auch schöne Tagesetappen möglich. Eine führt uns von Weißenstadt über den Rudolfstein, die Drei Brüder zum Schneeberg und über das Seehaus zum Fichtelsee, von wo wir aus wieder zurückfahren können. Die Tour ist an vier Linien (Seen- und Fichtelgebirgslinie, Porzellanlinie sowie Main-Eger-Linie) angebunden.



Drei Brüder



Angekommen am Weißenstädter Marktplatz orientieren wir uns in Richtung See und laufen den Uferweg in Richtung Süden (mit dem Uhrzeigersinn) und folgen bereits dem weißen H auf rotem Grund. Zwischen Kellerhaus und Friedhof führt uns der Höhenweg direkt hinauf zum Rudolfstein und den Drei Brüdern, die man durch den dichten Wald erreicht. Sie sind mit ihrer ausgeprägten Wollsackverwitterung das Symbolbild des Fichtelgebirges. Nun geht es auf den höchsten Gipfel Nordbayerns

hinauf. Um aber den Schneeberg ganz zu erklimmen, muss man die ausgewiesene Wegeführung kurz verlassen, um auf das Backköfelle zu steigen. Der Holzturm im Original aus dem Jahre 1924, wurde vollkommen baugleich in den 2010er Jahren neu aufgebaut. Der Höhenweg macht auf weiterer Strecke seinem Namen alle Ehre, denn er bleibt auf einer Höhe von 900 m und erreicht, vorbei am Dreiforst-ämterstein den Nußhardt. Von dort hat man einen wunderbaren Ausblick zum Ochsenkopf, nach Bischofsgrün und ins Hochtal des Weißen Mains. Folgt man dem Weg weiter Richtung Osten kommt man auf einer Lichtung zum Seehaus. Das FGV Unterkunftshaus verköstigt alle Wanderer

und MountainBiker mit lokalen und fränkischen Speisen. Vom Seehaus aus verlassen wir den Höhenweg und laufen in Richtung Fichtelsee. Auf der Terrasse des gleichnamigen Gasthauses genießen wir nochmals den Blick auf das Naturschutzgebiet Fichtelsee und laufen in Richtung Neubau an die Bushaltestelle. Von dort können wir entweder zurück in Richtung Kulmbach, Selb und Marktredwitz oder nach Weißenstadt zum Umstieg in die Seenlinie in Richtung Hof fahren.

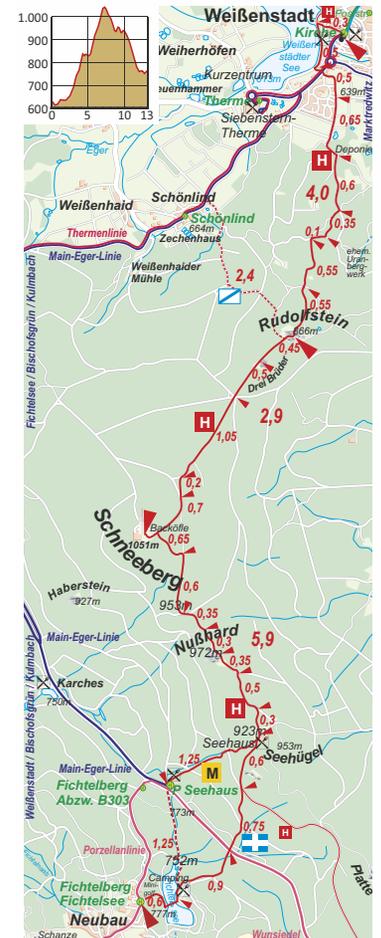
Für die knapp 13 km lange Strecke (ca. 500 Höhenmeter an Steigungen) werden ca 3,5 Stunden reine Gehzeit empfohlen. Mit Einkehr und Genießen der Ausblicke können wir uns auch durchaus 6 Stunden Zeit nehmen.

Wer es etwas kommoder mag, läuft in umgekehrter Richtung. Warum? der Fichtelsee liegt 140 Meter über dem Weißenstädter See. Auch kann nach Schönling, zur Bushaltestelle, abgekürzt werden.

www.tz-fichtelgebirge.de/de/wandern/hoehenweg/



Frankens höchster Gipfel: der Schneeberg

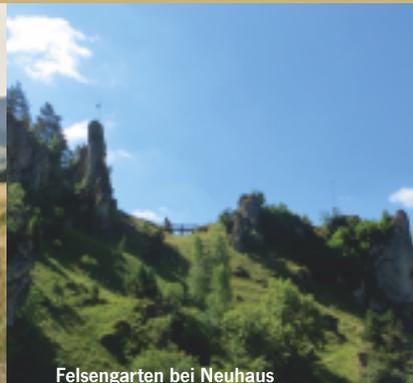




Im Tal des Weißen Mains



Hinab nach Stadtsteinach



Felsengarten bei Neuhaus



Aufseß

Bezaubernde Natur- und Kulturlandschaft

Auf dem FrankenwaldSteig von Kulmbach nach Stadtsteinach (17 km)

Von der Plassenburg in Kulmbach mit dem Schönen Hof – er ist der prächtigste Renaissance-Burghof jenseits der Alpen – führt der FrankenwaldSteig durch das Landschaftsschutzgebiet Plassenburg mit dem Buchwald am Hang talwärts bis zur Einzel Buchhaus am Rand des Maintals. Auf einem Steg überqueren wir den Weißen Main und später die Schienen und kommen nach Kauernburg und Aichig. In Kauernburg befindet sich eine Haltestelle von FrankenwaldMobil. Diese können Wanderer nutzen, die sich den Aufstieg zur Plassenburg sparen möchten und ihre Wanderung hier beginnen. Über Grundhaus und Eggenreuth wandern wir aufwärts nach Oberpurbach. Von dort führt uns der FrankenwaldSteig östlich um den Kulmbacher Flugplatz herum und nach Neufang. Auf diesem Wegstück haben wir einen wunderschönen Blick auf die Fränkische Linie und den Frankenwald. Die Einzel Neufang ist heute ein großer Reiterhof, wir verlassen ihn in östliche Richtung über die Zufahrtsstraße und gelangen über einen Feldweg und eine kleine Straße nach Baumgarten. Nach dem ersten Haus gehen wir halbrechts, umrunden den Ort und laufen weiter Richtung Norden. Bis zum Ende der Etappe begleitet uns nun der Heckenweg (blaue Diagonale). Dessen Name kommt nicht von ungefähr. Das Bergfeld zwischen Baumgarten und Stadtsteinach bietet mit seinen zahlreichen Hecken Vögeln und anderen Feldbewohnern willkommene Nist- und Unterschlupfmöglichkeiten. Mit

Mit herrlichem Blick auf den Frankenwald und die Fränkische Linie wandern wir talwärts durch den Münchsgrund nach Stadtsteinach. Im Ort folgen wir dem Lehentaler Weg, bis wir auf die Knollenstraße treffen, welcher wir so lange nach rechts folgen, bis wir bei der Brauerei Schübel (Brauereiführungen auf Anfrage) an die B 303 (Kulmbacher Straße) kommen. Hier befindet sich das Heimatmuseum der Stadt Stadtsteinach, das die Geschichte der ehemaligen Kreisstadt zeigt. Wir gehen nach links bergauf, vorbei an der nach einem Brand im Stile des Neorokos wieder aufgebauten Pfarrkirche St. Michael, und erreichen den Marktplatz. Länge: 17 km, Steigungen: 467 Höhenmeter Start oder Ende: Haltestellen Kulmbach Schwedensteg bzw. Stadtsteinach Marktplatz.

Wanderinfos: www.frankenwaldsteig.de



Brauereienmeilen

Einkehr-Wanderung von Sachsendorf nach Breitenlesau (14,3 km)

Der Brauereien-Wanderweg der Gemeinde Aufseß, welcher die Brauereien in Aufseß, Sachsendorf, Heckenhof und Hochstahl

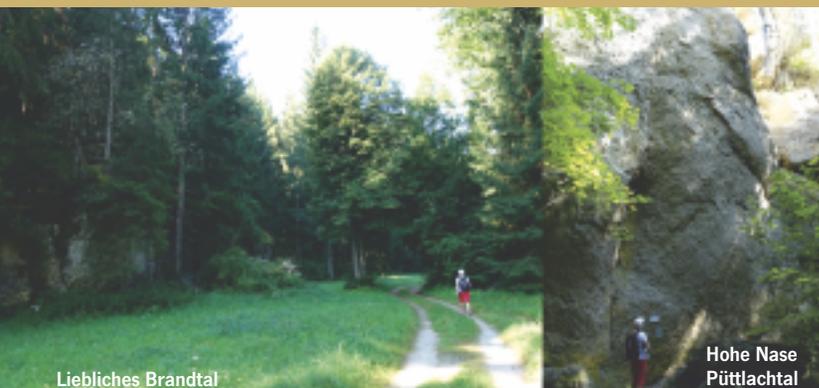
verbindet wird bis Breitenlesau verlängert und ergibt mit 14,3 Kilometern fast die Länge von zwei Deutschen Landmeilen (15 km) - garniert mit fünf Brauereigasthöfen bei nur 130 Höhenmetern an Steigung.

Zwischen Sachsendorf und Hochstahl wird auf dem mit Holzwegweisern gekennzeichneten Aufseßer Brauereienweg gelaufen. War mag, kann den mit einer klein wenig anderen Wegführung ausgeschilderten Fränkischen Gebirgsweg nehmen. Zwischen Hochstahl und Breitenlesau weist eine dunkelgrüne 3 den Weg.

Es muss nicht der ganze Weg durchschritten werden - für manche reichen auch feuchtfrohliche Abschnitte. Wer noch weiter laufen mag, hat mit der von Breitenlesau 3 km entfernten Brauerei in Nankendorf (Schlösserlinie) noch eine Anlaufstation.

Die Bier- und Burgenlinie verbindet Sachsendorf und Breitenlesau





Liebliches Brandtal

Hohe Nase
Püttlachtal

Märchenhafte Täler: Brand- und Püttlachtal

Willenberg - Brandtal - Püttlachtal - Pottenstein (8,6 km)

Das liebeliche und stille Brandtal ist hier kombiniert mit dem spektakulären Abschnitt des oberen Püttlachtals. Auch wenn es im Bereich Pottenstein schon trubeliger wird, ist dies ein angenehmer ruhiger Wanderweg, fernab des am Wochenende lärmenden Ausflugsverkehrs.

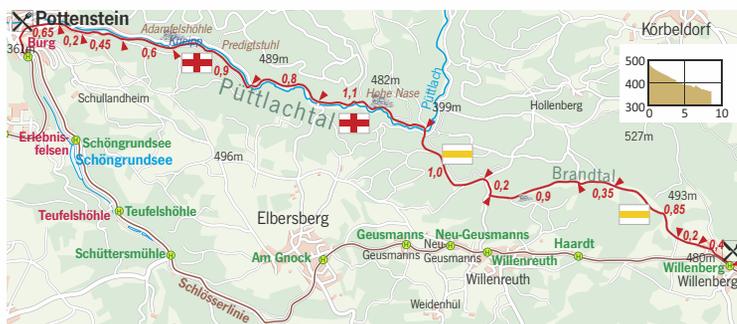
Von der Haltestelle Willenberg (neben beliebtem Wirtshaus) wird zum Ortsende gelaufen und ins Brandtal eingebogen. Anfänglich begleiten sanfte, baumbestandene Talhänge die Wege bzw. Pfade im Wiesengrund. Später überraschen die ersten, noch überschaubaren Felsformationen an den Seiten.

Dem folgenden Sträßchen wird nur 200 Meter bis zur Rastbank (Wallfahrtstation) gefolgt, dann wieder ins Tal abgelenkt: Das helle Wiesental verändert sich in ein verwünschtes Waldtal. Wie in einem Märchen rücken Meter für Meter die Talwände und die Bäume näher zusammen,

wird der Weg steiler, fast schon spektakulär. Unvermittelt weitet sich alles – das Püttlachtal ist erreicht.

Nun wird über ein kleines Brücklein die gurgelnde Püttlach gequert und auf welligem Pfad dem Tal nach Westen gefolgt. Fast verträumt wirkt alles, bis einen die riesige helle Felswand (Kletterwand Hohe Nase) staunend erstarren lässt. Nun wird es im Püttlachtal quirliger. Spaziergänger treffen auf Wanderer, vermischen sich mit den Kletterern, welche die Felswände erklimmen wollen. Pottenstein ist nicht mehr weit.

Es muss bald überlegt werden, ob auf ebenen Talweg (einfacher, tlw asphaltiert – aber mit Kneipp-Anlage an Strecke) oder auf urwüchsigen Pfad linksseitig der Püttlach (etwas anstrengender, weil auf- und absteigend) zum Ziel gelaufen wird. In Pottenstein selbst vereinen sich die Varianten in der Hauptstraße, die den Ort durchzieht.



Mountainbiken

die Fahrradbusse und Bahnen als Zu- und Abbringer

Drei Mittelgebirgslandschaften – und jede anders als die in der Nachbarschaft. Ebenso unterschiedlich sind die ausgewiesenen Mountainbikestrecken. In der Fränkischen Schweiz sind sie kürzer und von den Höhenmetern nicht ganz so anspruchsvoll wie die im Frankenwald und Fichtelgebirge. Auf diesen wird bei nahezu allen Trails die Grenze von 1000 Höhenmetern überschritten. In der Fränkischen Schweiz sind die Strecken im Schnitt um die 30 Kilometer lang, im Frankenwald um die 45, im Fichtelgebirge um die 60.

Aber auch hier helfen die Fahrradbusse lange Strecken abzukürzen. Viele MTB-Trails werden von den Linien an mehreren Punkten berührt. Das erlaubt Touren auch nur häufig zu absolvieren. Die neuen Hänger sind das Vehikel für einen bequemen Transport der doch etwas stärker bereiften Räder.

Fränkische Schweiz: Mountainbike-Strecken an den Fahrradbuslinien:

MTB 1 Radwegnetz Fr. Schweiz 23,2 km

		Bier- und Burgenlinie
		Hollfeld Spitalplatz
		Schlösserlinie
		Hollfeld Spitalplatz
		Plankenfels Ortsmitte

MTB 2 Radwegnetz Fr. Schweiz 21,0 km

		Bier- und Burgenlinie
		Hollfeld Spitalplatz
		Hochstahl
		Schlösserlinie
		Hollfeld Spitalplatz

MTB 3 Matzenstein 28,7 km

		Bier- und Burgenlinie
		Aufseß Raiffeisenbank

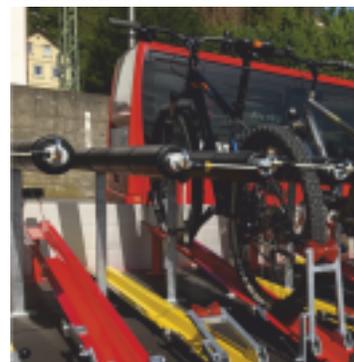
MTB 1 Ebermannstadt 10,4 km

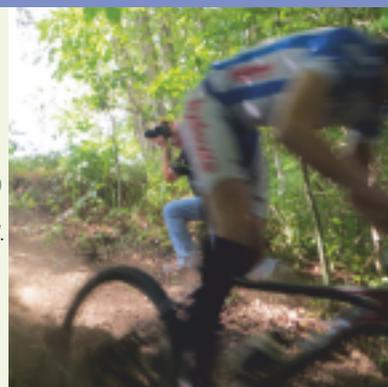
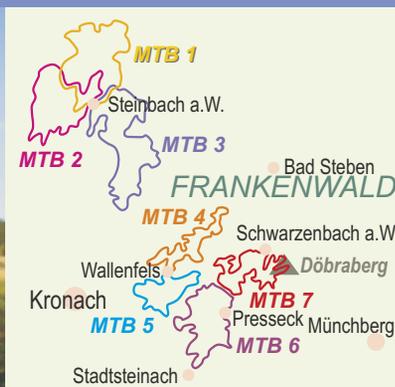
MTB 2 Ebermannstadt 26,6 km

		Bier- und Burgenlinie
		Aufseß Raiffeisenbank
		Aufseß Raiffeisenbank
		862 Ebermannstadt

MTB Pegnitz-Tour 35,2 km

		Schlösserlinie
		Pottenstein B470
		Willenreuth-Haardt
		Pegnitz Bahnhof
		860 Pegnitz





Mountainbiken

die Fahrradbusse und Bahnen als Zu- und Abbringer

Viele hundert Kilometer ausgewiesene Mountainbikestrecken durchziehen den **Frankenwald** und das **Fichtelgebirge**. Viele Einstiege sind mit Fahrradbus oder der Bahn erreichbar.

Die Angebote im nördlichen Frankenwald (MTB 1 - 3) führen alle über den Bahnhof in Steinbach a.Wald. Hier bedienen täglich im Stundentakt die Nahverkehrszüge der Strecke - Nürnberg - Kronach - Jena.

MTB 1 Rennsteig Nord	39 km
MTB 2 Rennsteig West	42,3 km
MTB 3 Rennsteig Süd	56,4 km
840	Steinbach a. Wald

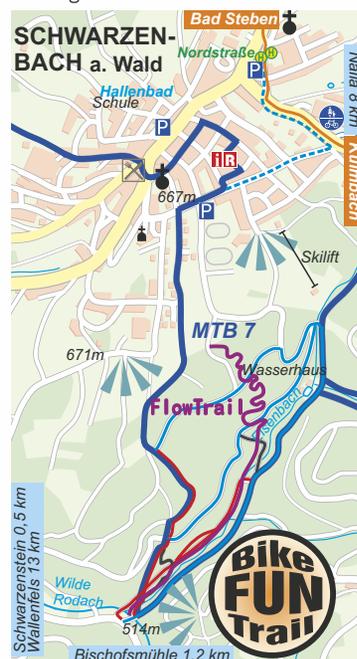
Die Angebote im mittleren und südlichen Frankenwald sind mit den Fahrradbussen der Täler- und Hochfrankenwaldlinie erschlossen.

MTB 4 Rodachtal Nord	51,4 km
MTB 5 Rodachtal Süd	25 km
Tälerlinie	
Wallenfels Schule	
MTB 6 Steinachtal	37,8 km
Hochfrankenwaldlinie	
Stadtsteinach Marktplatz	
Presseck Ort	
MTB 7 Döbraberg	44,8 km
Hochfrankenwaldlinie	
Schwarzenbach a.W. Nordstr.	

Im Frankenwald - direkt am Fuße des Döbraberges befindet sich ein Leckerli für Mountainbiker: Die Bike-Fun-Trails - eine Ansammlung von unterschiedlich schweren Parcours, die gespickt sind mit einfachen oder auch kniffligen Hindernissen.

Seit 2022: Flowtrail

Wer es bequem mag, radelt von der Haltestelle Schwarzenbach a.Wald Nordstraße dorthin (nur bergab) und nach dem Training weiter bis nach Wallenfels.



die Fahrradbusse und Bahnen als Zu- und Abbringer

Auch die MTB-Angebote im **Fichtelgebirge** sind mit den Fahrradbussen sehr gut erreichbar. Wer einen Rundweg nicht schafft, kann auch die bequeme Methode „Fahrradbus“ zur Rückkehr wählen.

MTB Großer Waldstein 65,7 km

Seenlinie
Thermenlinie
Oberschieda
Kirchenlamitz Weißenstädter Str.
Buchhaus
Fichtelgebirgslinie
Weißenstadt Kirche
Waldstein Wandererparkplatz
Zell Bahnhofstraße

MTB 2 Schneeberg 67,5 km

Porzellanlinie
Fichtelberg Fichtelsee
Fleckl Schwebbahn Süd
Sommerrodelbahnlinie
Bischofsgrün Schwebbahn Nord

MTB 3 Kösseine 66,9 km

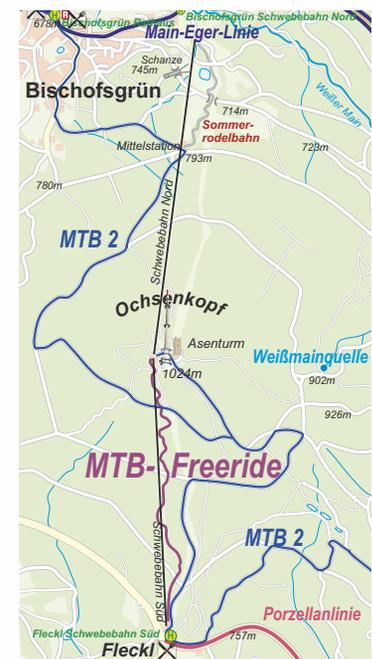
Porzellanlinie
Fichtelberg Busbahnhof
Tröstau Abzw. Bahnhof

MTB 5 Königsheide 45,7 km

Porzellanlinie
Fleckl Schwebbahn Süd

Hinweis: Die MTB-Strecke Genser Königskron wurde hier nicht mit aufgeführt, weil sie nicht unmittelbar von den Fahrradbussen bedient wird.

Das Fichtelgebirge hat einen besonderen MTB-Service: Auf der Schwebbahn Süd am Ochsenkopf (Haltestelle Fleckl Schwebbahn Süd der Porzellanlinie) können Fahrräder mitgenommen werden. Ein eigener Trail führt von der Bergstation unterhalb der Seilbahn rasant bergab zur Talstation. Wer es gemächlicher mag kann natürlich auch die MTB-Strecke 2 nutzen.





Leichte Radtouren mit den "Schleppliften"

die Fahrradbusse und Bahnen chauffieren Sie auf die Berge

Einen Berg mit dem Rad zu erklimmen mag mühsam sein. Umso angenehmer ist es dann, von diesem Berg wieder **talwärts zu rollen**. Die Fahrradbusse und Bahnen nehmen Ihnen den Anstieg - sie sind Ihre **Schlepplifte**. Nun können Sie weite Touren durch diese tollen Mittelgebirgslandschaften genussvoll absolvieren. Lassen Sie sich einfach auf die Höhen chauffieren und rollen dann in die Täler hinab oder treten gemütlich entlang der Flüsse zu spannenden Zielen in dieser abwechslungsreichen Gegend. Es bereitet eine ähnliche Freude wie das Alpinskifahren - auch dafür braucht man Abfahrten. Nur hier haben Ihre Schlepplifte keine Masten und Kabel sondern sind die Räder an den Bussen und Bahnen.

Im Folgenden finden Sie leichte und sehr leichte Radtouren, die auch mit Kleinkindern gefahren werden können. Und falls die Tourlänge die Kondition übersteigt: kein Problem - Haltestellen oder ein Bahnhof findet sich immer in der Nähe. Übrigens: es lohnt sich, Touren zu kombinieren oder verschiedene Touren aneinander zu hängen. So findet sich für jeden Anspruch das passende Angebot.

Wer es sportlicher mag, findet Daten zu etwas anspruchsvolleren Touren oder auch Hinweise zu den großen Etappenradwegen, die in der Region beginnen. Hier können die Fahrradbusse und Bahnen als Zu- oder Abbringer dienen.

Zu den folgenden Kategorisierungen noch

diese Erläuterung: Eine als „mittel“ eingestufte Tour entspricht in etwa einer häufig als „leicht“ bezeichneten Rundtour. Die hier „leichten“ und „sehr leichten“ Touren sind dies auch (Kinder waren Gradmesser). Zu den Touren auf ruhigen Wegen finden Sie wichtige Daten im Tourblatt mit:

Länge der Tour in Kilometer

Tourcharakter:

sehr leicht Tour nahezu ohne Steigungen und wenig anstrengend

leicht Tour mit wenigen Steigungen oder auf Grund Länge nicht mehr sehr leicht

mittel Tour auch mit längeren Anstiegen oder auf Grund Länge nicht mehr leicht

Tourzeiten (ohne große Pausen) für:

Erwachsene / geübte Hobby-Radler

Familie / Gelegenheitsradler

Familie mit Kleinkindern

Anteile von Straßen, Wegen an Tour:

Fahrradwege in Natur (sehr ruhig)

Straßenbegleitende Fahrradwege (evtl. mit etwas störenden Verkehrslärm)

Straßen, Wege in Natur, welche für den motorisierten Verkehr gesperrt sind

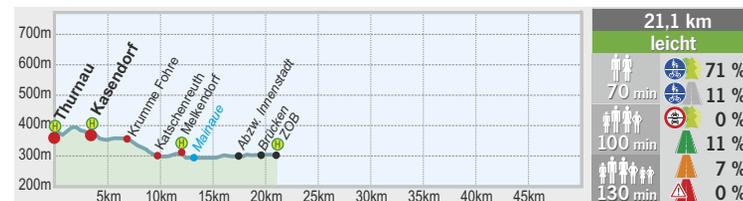
ruhige Straßenabschnitte - nahezu ohne motorisierten Verkehr.

Straßenabschnitte, welche gewisse Aufmerksamkeit für den Verkehr erfordern.

Straßenabschnitte, in welchen Kleinkinder Gehweg benutzen sollten.

Thurnauer Bockela

Bahntrassenradweg Thurnau - Kulmbach (Rotmain-Radweg)



Thurnauer Bockela war die liebevolle Bezeichnung der Einheimischen für die Bahnstrecke von Kulmbach über Thurnau nach Bayreuth. Der letzte Personenzug fuhr auf dem Bayreuther Ast 1973, auf dem Kulmbacher 1993. Heute ist auf vielen Trassenabschnitten ein Radweg angelegt.

Schlösserlinie
 Bier- und Burgenlinie
 Thurnau Busbahnhof

An der Haltestelle in Thurnau führt der Radweg direkt vorbei. Nach einem kurzen Anstieg Richtung Kasendorf fällt die Trasse bis Melkendorf sanft ab bzw. führt eben dahin. Unser Vorschlag leitet sie in Melkendorf zum Naherholungsgebiet Mainau – der Kieswäsch – ein beliebter Badesee zwischen Kulmbach und Mainleus. Von dort wird am Weißen Main, die Plasenburg im Blick, dem Main-Radweg entlang bis zum Stadtteil Bleich (Breuereimuseum) getreten, um dann in parkähnlicher Umgebung in die Stadt zu rollen. Somit werden Straßen gemieden.

Wer Kilometer sparen will, kann auch von

Melkendorf direkt auf straßenbegleitenden Radweg nach Kulmbach radeln,

Main-Eger-Linie
 Hochfrankenwaldlinie
 Schlösserlinie
 Bier- und Burgenlinie





Wiesent in Waischenfeld



Neuer Radweg bei Rabeneck



Unterhalb Ruine Neideck

Die obere Wiesent hinab...

Von Hollfeld über Waischenfeld bis Doos



In einigen Abschnitten verläuft die Tour auf der Trasse der ehemaligen Bahnstrecke Bayreuth - Plankenfels - Hollfeld – 1904 eröffnet, 1974 stillgelegt.



Von der Haltestelle wird auf der Bahnstraße Richtung Süden gefahren und am ehemaligen Bahnhof auf die Bahntrasse eingebogen. Im Wechsel von Bahntrasse und kleinen Straßen wird Plankenfels erreicht. Hier wird den Fernradwegen Richtung Nankendorf gefolgt. In Nankendorf links, an der Kreuzung rechts Richtung Löhltz und gleich wieder rechts Richtung Süden. Bald beginnt der straßenbegleitende Radweg nach Waischenfeld. Das Städtchen wird durchfahren – am Ende links, dem Burgenstraßenradweg folgend, um diesen bei Hammermühle zu verlassen. Nun über Pulvermühle bis Straße nach Schönhof und wieder auf straßenbegleitenden Radweg unter der Burg Rabeneck nach Doos radeln. Dort endet der Radweg – eine Weiterfahrt auf der Straße ist nicht empfehlenswert.

Nutzen Sie zur Rück- oder Weiterfahrt – z. B. nach Gößwein – den Fahrradbus.



(...und) Auf der Burgenstraße (weiter)

Von Gößwein nach Ebermannstadt



Von Gößwein nach Ebermannstadt wird auf dem Burgenstraßen-Radweg und damit links der Wiesent, zumeist neben der Museumsbahn, geradelt. Wer mag, kann ab Muggendorf auch den asphaltierten Radweg neben der Bundesstraße nehmen



Von der Haltestelle schiebt man/frau entweder das Rad entgegen der Einbahnstraße ein kurzes Stück bergauf oder rollt etwas hinab in Richtung Schwimmbad, um die Straße in Richtung Basilika hochzutreten. Nun durch den Ort radeln, den kleinen Anstieg am Ende nehmen und steil hinab ins Wiesental.

Noch vor den Bahngleisen wird links eingebogen und bis Muggendorf neben der Bahntrasse entlangefahren. Hier wird einmal die Bundesstraße hin- und wieder zurückgekreuzt, um danach wieder an der Bahnstrecke auf einem ruhigen Weg am Streitberger Freibad vorbei zu radeln. Jetzt folgt ein Abschnitt auf einer kleinen Ortsverbindungsstraße bis nach drei Kilometern das Freibad EberMare erreicht ist. Von hier wird zum Zentrum des geschäftigen Städtchens, durch seine hübsche Hauptstraße links zum Bahnhof geradelt.



Tipps: Verknüpfen Sie die beiden Touren mit der Schlösserlinie. Familien mit Kleinkindern sollten ihre Tour in Behringersmühle beginnen, um die steile Abfahrt von Gößwein auf Straße zu vermeiden.





Ködeltalsperre (auf Staumauer)



Ködeltalsperre



bei Höfles



über LGS-Park in die Kronacher Innenstadt

Ködeltalsperre & Rodachtalradweg...

Nordhalben - Ködeltalsperre - Steinwiesen (- Erlabrück)...



Von Nordhalben führt diese Tour über die Ködeltalsperre hinab ins Rodachtal bis nach Kronach. Höhepunkt ist die Fahrt um den "Frankenwald-Fjord", abwechslungsreich sind die Abschnitte im sich öffnenden Rodachtal.

Tälerlinie
Nordhalben Karolinenhöhe

Von der Haltestelle zum südlichen Ortsende radeln. 500 Meter nach Nordwaldhalle bei Parkplatz rechts einbiegen und zur Ködeltalsperre (Schanke kann passiert werden) auf stetig abfallendem Forstweg hinabrollen. Nun muss entschieden werden, ob die Talsperre westlich oder östlich befahren wird. Der westliche Abschnitt (Abbiegen nach rechts) ist zwei Kilometer länger und vielleicht einen Tick reizvoller. An der Dammkrone, mit schönen Aussichten ins Rodachtal, begegnen sich beide Abschnitte wieder. Von hier geht es hinab nach Mauthaus (Biergarten). Es beginnt der Radweg nach Steinwiesen. Anfangs noch neben der Straße, folgt er bald der Trasse der Rodachtalbahn (Museumsbahn). Nach

dem Sportgelände erst rechts und nach Bahnübergang wieder links auf kleinem Sträßchen bis nach Steinwiesen hinein radeln. Kurz vor Straßenende links, über Brücke hinweg, auf Staatsstraße rechts und nach 70 Metern wieder links in Siedlungsstraße abbiegen, den Bahnübergang passieren und nun dem Sträßchen parallel zur Museumsbahn bis zum Bahnhof folgen. Den Bahnhof links umfahren und dem Sträßchen neben der Rodach weiter bis zur Holzbrücke folgen. Über Brücke hinweg und nun entscheiden: Entweder Weiterfahrt nach Kronach oder Einkehr am Apart-Hotel (schöne Terrasse) bzw. Besuch des Freibades. Die Fahrradbushaltestelle liegt an Straße neben der Touristinformation Rodachtal nahe des Hotels.

Tälerlinie
Steinwiesen Abzw. Leitschtal

Bei Weiterfahrt nach Kronach den Fuß- und Radweg auf ehemaliger Bahntrasse bis nach Erlabrück folgen. Dort links zur Unterführung der Bundesstraße.

... Erlabrück - Zeyern - Unterrodach - Kronach



Abschnitt Erlabrück - Kronach:

Die Unterführung bei Erlabrück hindurch und auf Radweg bis Zeyern. Zeyern auf Straße durchfahren und weiter auf Radweg bis Unterrodach. Nun Bundesstraße queren und weiter auf Radweg, anfangs auf ehemaliger Bahntrasse angelegt, bis Höfles. In Ortsmitte von Höfles erst rechts dann links, weiter bis Ruppen und entweder auf Radweg entlang der Bundesstraße oder über Industriestraße nach Kronach zum LGS-Gelände von 2002 und Bahnhof radeln.

Tälerlinie
Kronach Busbahnhof





Radweg bei Wellesbach



Entlang der Flößerstrecke an der Wilden Rodach



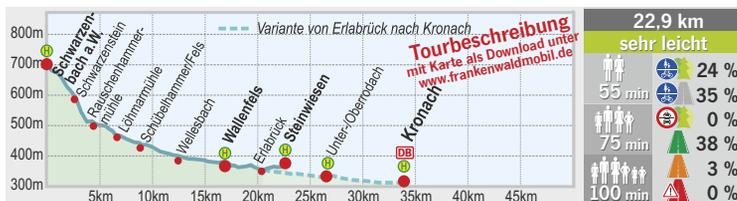
Lieblicher Seifengrund



Naturschauspiel Höllental

Entlang der Wilden Rodach

Schwarzenbach a.Wald - Wallenfels - Steinwiesen (- Kronach)



Herrliche Ausblicke auf die Höhen und die tief eingeschnittenen Täler des Frankenwaldes zwischen Schwarzenbach und Schwarzenstein sowie Natur pur auf dem idyllischen Abschnitt zwischen Wellesbach und Wallenfels an der Flößerstrecke im Tal der Wilden Rodach begeistern auf dieser Tour.

Hochfrankenwaldlinie
 Schwarzenbach Nordstraße

Von der Haltestelle zur Hauptstraße und ca. 500 m talwärts bis zur Abzweigung nach Löhmar. Rechts einbiegen, nächste Gabelung halblinks, weiter auf kleiner Straße bergab nach Schwarzenstein (tolle

Aussichten!). Am Ortseingang links und auf Serpentina hinab ins Tal. Auf der kaum befahrenen, von Alleebäumen gesäumten früheren B173 bis zum Beginn des Radweges kurz vor Fels. Nun bis Wellesbach parallel zur B 173. Ab Wellesbach auf dem romantischen Fahrradweg nach Wallenfels. Durch Wallenfels, teils auf Radwegen, teils auf Sträßchen hindurch (Tälerlinie hält an Haltestelle Schule) und unterhalb des Silberbergs über Erlabrück bis Steinwiesen.

Tälerlinie
 Steinwiesen Abzw. Leitschtal

Ab Erlabrück kann auch nach Kronach geradelt werden (siehe vorherige Seite).



Traumhafte Natur: Seifengrund & Höllental

Steinbach bei Geroldsgr. - Bad Steben - Hölle - Blechschmidtenhammer



Traumhafte Naturerlebnisse können auf dieser wunderbaren, aber sehr kurzen Tour gesammelt werden. Dem stillen, lieblichen Seifengrund mit seinem plätschernden Bächlein folgt zum Abschluss die Fahrt durch das vom Rauschen der Selbitz durchströmte wildromantische Höllental mit seinen bizarren Felsformationen an den Talseiten.

Hinweis: Im Seifengrund wird auf naturbelassenen Wegen und Pfaden geradelt.

Tälerlinie
 Steinbach bei Geroldsgrün

Von der Haltestelle ca. 400 Meter bergauf bis zum Ortsausgang von Steinbach. Hier rechts abbiegen und über kurzen Anstieg (Aussichten!) in Richtung Hirschberglein radeln. Bei Bergfreundeheim links abbiegen (Ausschilderung Bike-Netz-Tour 1,2). Hinab in den Seifengrund, einer weit ausladenden, idyllischen Talsenke. 250 Meter nach Waldende Weg verlassen und weiter geradeaus auf Pfad zu den Teichen. Nach den Teichen halblinks zu Bächlein und Raststelle mit Kneippanlage. Nun auf

Weg weiter bis nach Bad Steben. An der Therme und dem Eingang der Parkanlage vorbei in Richtung Bahnhof (mehrere Cafés am Weg). Nun parallel zur Bahn auf verkehrsberuhigter Straße im schönen Stebenbachtal nach Hölle. Bei Einmündung erst rechts, dann links und im Ort kurz vor Talsohle wieder links ins Höllental. Nach Fahrt durch das imposante Höllental, es werden u.a. Teufelssteg, Kraftwerk und Jungfernsteg passiert, am Ausgang entweder links zum Besucherbergwerk oder geradeaus zum Infozentrum Höllental.

Tälerlinie
 Thüringer-Meer-Linie
 Blechschmidtenhammer





Radweg auf ehemaliger Bahntrasse Naila - Schwarzenbach a.W.

Jungfernsteig im Hölletal



Entlang der Selbitz bei Froschgrün

Teufelssteig im Hölletal

Vom Döbraberg ins Hölletal

Schwarzenbach a.Wald - Naila - Hölletal - Blechschmidtenhammer



Von der höchstgelegenen Stadt des Frankenwaldes führt diese Tour zum niedrigsten Punkt des Landkreises Hof. Seit der Eröffnung des stark frequentierten Radweges auf der ehemaligen Bahntrasse zwischen Schwarzenbach und Naila wird dies zum Genuss. Der Weg schlängelt sich durch Wälder und Fluren. Zum Abschluss wartet die tolle Fahrt durch das wildromantische Hölletal.

Hochfrankenwaldlinie

Schwarzenbach a.W. Nordstraße

Von der Haltestelle ca. 500 Meter der Straße nach Döbra folgen. Mit Beginn des Radweges geht es nun bis Naila nahezu ununterbrochen bergab. Unterwegs liegt das Naturfreundehaus, begrüßt eine tolle Aussicht auf Naila bei Schottenhammer die Radler. Neu und spektakulär ist die Fahrt über die alte Bahnbrücke im Eingangsbereich von Naila. Ab dem Nailaer Bahnhof siehe Beschreibung der Tour "Selbitzradweg" zwischen Naila und Hölletal (rechts).



Selbitzradweg

Helmbrechts - Selbitz - Naila - Hölletal - Blechschmidtenhammer



Nahezu den kompletten Selbitzradweg umfasst diese Tour. Bis auf wenige kleine Steigungen geht es entweder eben oder leicht abfallend entlang der Selbitz bis nach Blechschmidtenhammer. Zwischen Helmbrechts und Selbitz ist der Weg sehr ruhig, mit romantischen Ansichten. Den Höhepunkt bildet die Fahrt durch das Hölletal.

858 Helmbrechts

Vom Bahnhof unter Brücke hindurch bis Kreuzung, über diese hinweg in Münchberger Straße einbiegen. Nach 200 Metern rechts den Gasweg hinab, nach rechts und bald nach links zum Einstieg in Radweg.

Fichtelgebirgslinie

Helmbrechts Edlendorfer Steig

Von der Haltestelle wenige Meter hinab und links hoch zum Selbitzradweg. Auf der alten Bahntrasse nun bergab bis Volkmannsgrün. Hier durch den Ort (Vorsicht rechts vor links) und weiter zu Füßen Schauensteins an der Selbitz entlang bis Weidesgrün. Den Ort queren und auf Radweg nun bis Selbitz zum Festplatz. Links über Selbitzbrücke und an

Kreuzung rechts bis zum kurzen strammen Anstieg zur Bahnstrecke. An Übergang auf andere Straßenseite wechseln und dem Radweg nach Naila folgen. Die Straße unterhalb des Aldi nehmen und hinab zur Bahnunterführung. Hinter dieser rechts auf Weg weiter zum Bahnhof.

Vom Nailaer Bahnhof der Selbitz entlang auf Radweg weiter nach Froschgrün. Hier über Bahnübergang und an Kreuzung hinter dem Seniorenheim links abbiegen (kurzer Anstieg). Am Straßenende über Bahnübergang und auf Fuß- und Radweg nach Oberklingsporn. Hinter Fabrik links, über Brücke und rechts auf dem Radweg bis Marxgrün. Durch Marxgrün hindurch und kurz vor dem Ortsende rechts in kleine Straße nach Hölle einbiegen. In Hölle links, ca. 50 Meter hochtreten und rechts ins Hölletal fahren. Nun bergab durch das tief eingeschnittene Tal bis Blechschmidtenhammer. Bei Ausfahrt entweder links (Besucherbergwerk) oder zum Infozentrum.

Tälerlinie
Thüringer-Meer-Linie
Blechschmidtenhammer



Bischofsgrün

Absteher nach Bad Berneck?

Weißer Main bei Lanzendorf



Blick vom Radweg auf Klosteranlage in Himmelkron



Unter der Plassenburg

Main-Radweg

... bis nach Kulmbach

(Fichtelberg -) Bischofsgrün - Bad Berneck - Neuenmarkt - Kulmbach



Auf dem nördlichen Ast des bekannten Mainradweges von der Schulter des Ochsenkopfes im Fichtelgebirge hinab ins Weißmain- und Schorgasttal bis nach Kulmbach führt diese Tour. Wegen der landschaftlichen Eindrücke ist der Start am Fichtelsee lohnenswert.

Porzellanlinie

Fichtelberg Fichtelsee

Vom Halt Fichtelsee entweder über den Fichtelsee oder auf der Straße ca. einen Kilometer nach Norden radeln und dann links in einen Forstweg einbiegen.

Main-Eger-Linie

Seehaus Parkplatz

Vom Halt Seehaus erst zum Fichtelsee und dann ebenso zum Forstweg fahren.

An Hand von zwei Wegevarianten (siehe S. 86) kann nun bequem bis in das Zentrum von Bischofsgrün gefahren werden.

Main-Eger-Linie

Bischofsgrün Rathaus

Vom Rathaus führt der Mainradweg an der Kirche links vorbei und steil hinab ins Weißmaintal, wo die Bundesstraße gequert wird. Es beginnt am ehemaligen Bahnhof

der Bahntrassenradweg, auf welchem man fast bis Bad Berneck rollen kann.

Main-Eger-Linie

Bad Berneck Busbahnhof

Dort an Kreuzung links und nach Brücke rechts in Kulmbacher Straße. Der Straße folgen bis diese nach kurzem Anstieg auf Radweg an B303 mündet. Nach ca. 600 m auf Radweg von diesem links auf Weg abbiegen. Nach 300 m wieder rechts und weiter bis Gewerbegebiet radeln. Dieses durchfahren und nach Autobahnbrücke links nach Lanzendorf abbiegen.

Ruhiger und angenehmer zu fahren ist die Variante von Bad Berneck über Kieselhof (Radweg BT 36) nach Lanzendorf.

Lanzendorf auf Straße neben dem Weißen Main queren und weiter nach Himmelkron treten. Am Ortseingang links in Maintalstr. abbiegen. Dieser folgen und über Langheinrich- zur Markgrafenstr. fahren. Dort rechts und nach 500 m links in Ringstr., um den Anstieg zu nehmen. Es zweigt kurz vor Bauernhof der Wirsberger Weg ab, der als Flur- und Forstweg bis kurz vor Neuenmarkt führt. Über die beiden Bahnbrücken hinweg links nach Neuenmarkt in Richtung

Bahnhof radeln. Vor Bahnhof rechts und auf Radweg in Richtung Wirsberg treten.

Der beschriebene Abschnitt zwischen Himmelkron und Wirsberg ist größtenteils sehr ruhig und hat landschaftliche Höhepunkte. Es kann aber auch auf dem asphaltierten Radweg neben der B303 von Himmelkron direkt nach Wirsberg geradelt werden, jedoch mit dem Manko des Verkehrslärms behaftet. Von Wirsberg auf Radweg an B303 bis Ludwigsgast.

Dort über B303, die Bahnstrecke queren, rechts auf Sträßchen neben Bahn bis Untersteinach einbiegen und auf Radweg bis nach Kulmbach fahren. Durch parkähnliche Anlagen führt der Weg in das Zentrum (siehe Ausflüge: Stadtplan Kulmbach).

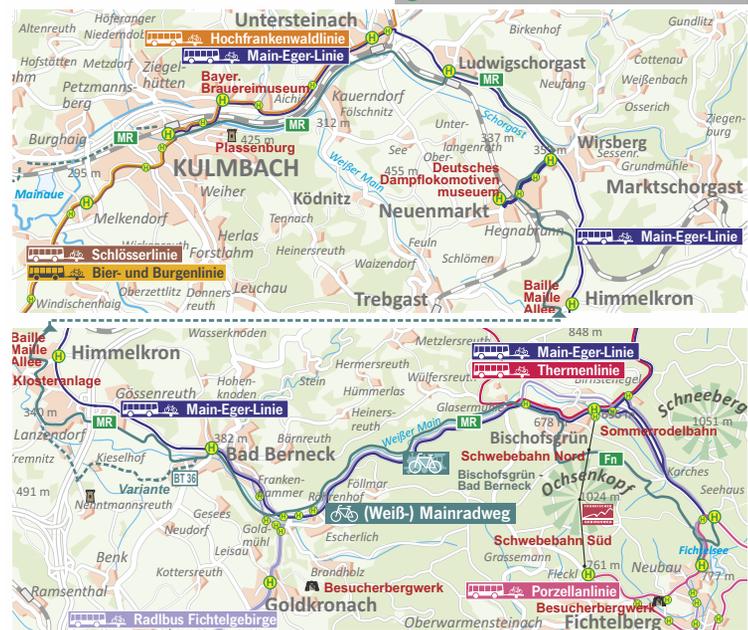
Main-Eger-Linie

Hochfrankenwaldlinie

Schlösserlinie

Bier- und Burgenlinie

Kulmbach ZOB





Fichtelnaab-Radweg bei Neusorg

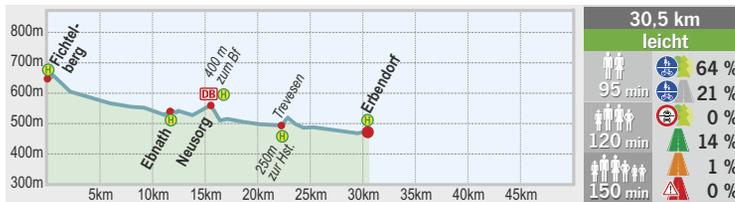


Hammerschloss bei Grötschenreuth

Fichtelnaab-Radweg

... bis nach Erbandorf

Fichtelberg - Brand - Neusorg - Erbandorf



Mit dieser Tour können Sie von Fichtelberg, am Fuße des Ochsenkopfs genussvoll und gemächlich in den Süden des Fichtelgebirges, am Steinwald vorbei nahezu ohne Steigungen bis Erbandorf treten.

- Porzellanlinie
- Naabtal-Express
- Fichtelberg Busbahnhof

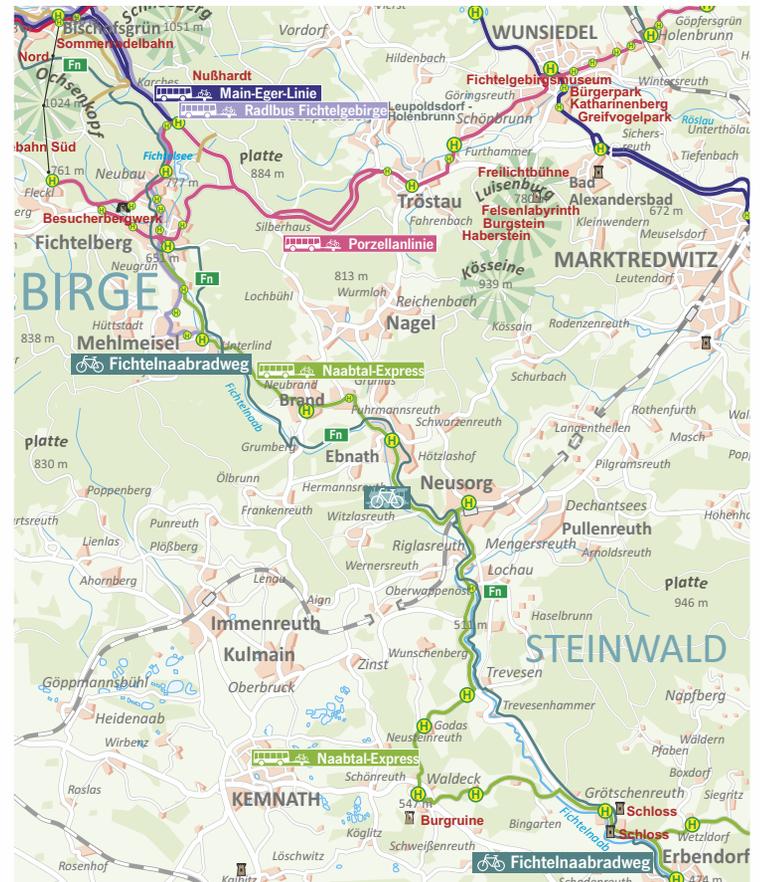
Der hervorragend beschilderte, meist flache und fast durchgehend asphaltierte Radweg führt dich entlang der Fichtelnaab flussabwärts durch herrlich, saftig-grüne Täler am Rande von Mittelgebirgslandschaften. Ab Fichtelberg wird 12 km über ein Stück ehemaliger Bahntrasse (Nebenbahn Neusorg - Fichtelberg - 1890 eröffnet, 1984 stillgelegt), vorbei an der Ortschaft Brand/OPf., dem Geburtsort des Komponisten Max Reger, gefahren. Am Fuße des Naturparks Steinwald schlängelt sich der Weg idyllisch weiter, an einem der schönsten Geotopen von Bayern - dem "Grünland" - vorbei, bis Erbandorf.

- Naabtal-Express
- Erbandorf Nord

Auch mit der Main-Eger-Linie können Sie in den Radweg über den Halt Seehaus einsteigen. Falls Sie zur Rückfahrt die Nachmittagsfahrt ab Erbandorf wählen, haben Sie Anschluss zur Porzellanlinie, können sich den Anstieg zum Fichtelsee - immerhin über 100 Höhenmeter - hochschaufern lassen (hier Einstieg in Bergtouren auf Brückenradweg und Main-Radweg). Zusätzlich hat der Bus am Halt Seehaus-Parkplatz auch noch einen Anschluss zur Main-Eger-Linie nach Kulmbach.

- Main-Eger-Linie
- Seehaus Parkplatz

Weiterfahrt in den Süden: Der Fichtelnaab-Radweg mündet elf Kilometer südlich von Erbandorf bei Windischeschenbach in den Waldnaabtal-Radweg, der sich wiederum bei Luhe mit dem Heidenab-Radweg zum zum Naabtal-Radweg vereinigt. So erreichen Sie bequem die Donau (siehe auch Radwege-Dachfirst Fichtelsee).





Bei Höchstädt - im Hintergrund Burgruine Thiersheim



Bei Johanneszeche



Brücke bei Sinatengrün

Brückenradweg Bayern-Böhmen

Fichtelsee - Tröstau - Wunsiedel - Thiersheim - Selb



Der komplette Radweg vom Fichtelsee bis Asch

Hinweis: In AŠ (Asch) Bahnverbindung mit Oberpfalzbahn nach Selb-Plößberg - Hof bzw. Marktredwitz

Mit dem Brückenradweg Bayern-Böhmen wird Radlern besonderes Fahrvergnügen geboten. Der Radweg verläuft auf der Hälfte seiner Gesamtlänge zwischen Fichtelsee und der Stadt Asch auf ehemaligen Bahntrassen inmitten der Naturschönheiten des Fichtelgebirges. Er ermöglicht ein weitgehend steigungs- und gefällearmes Radeln über ein Dutzend denkmalgeschützter Brücken. Die Porzellanlinie begleitet den Weg. Somit kann in Etappen gefahren werden.

Main-Eger-Linie
Porzellanlinie
Fichtelberg Fichtelsee

Von der Fahrradbushaltestelle hinab zum See und dort rechts den See zur Hälfte umfahren. Oberhalb der Ausflugsgaststätte biegt der Weg rechts ab und führt nach kurzem Anstieg bergab bis Silberhaus. Es folgt nochmals ein kurzer Anstieg, bevor bis zur Staatsstraße gerollt wird. Dem Radweg bis Tröstau folgen und über kleine Ortsstraßen zur querenden Bundesstraße. Nun rechts. Entlang des Marmor-

vorkommens an der Rösla in Furthammer verläuft der Radweg nun auf der ehemaligen Bahnlinie bzw. auf Siedlungsstraßen über nach Wunsiedel (Infos siehe Ausflüge), bis oberhalb des ehemaligen Wunsiedeler Bahnhofs (heute Busbahnhof).

Main-Eger-Linie
Porzellanlinie
Wunsiedel Busbahnhof

Aus Wunsiedel heraus führt der Brückenradweg vorbei am früher sehr bedeutenden Bahnhof in Holenbrunn und des-

855 Wunsiedel Holenbrunn sen benachbarten Marmorbruch nach Sinatengrün, wo sich geologische und botanische Besonderheiten (Kalksilikate, Kalkmagerrasen) entdecken lassen. Sie befinden sich nun auf einer weiteren, früher sehr wichtigen Bahnlinie von Holenbrunn nach Selb. Nach Göpfersgrün, dem ältesten urkundlich erwähnten Ort des Landkreises, folgt die Johanneszeche, eine ehemalige Specksteingrube. Im heute renaturierten Gelände hat die Kreuzotter eine Heimat gefunden. Nun führt der Radweg hinab nach Thiersheim und wieder sanft ansteigend nach

Höchstädt/Thiersheim. Vom Ortseingang Höchststädt rollt man gemütlich nach Kaiserhammer (Jagdschloss, Tanzsaal) und Schwarzenhammer. Weiter geht es durch das landschaftlich reizvolle FFH-Gebiet des Selbbachtals über Hammergut, Unterweißenbach und Papiermühle nach Selb.

858 Selb Stadt
Thermenlinie
Porzellanlinie
Selb Bahnhof

Der Brückenradweg führt weiter durch die Porzellanstadt Selb (Infos/Plan siehe Ausflüge) und entlang der Ortschaften Sommermühle und Längenu bergauf bis zur Staatsgrenze. In Tschechien geht es an Nový Zdráv vorbei bis nach Asch.

Thermenlinie
AŠ (Asch)





Weissenstädter See



Granitlabyrinth bei Buchhaus



Aussicht von Hallerstein



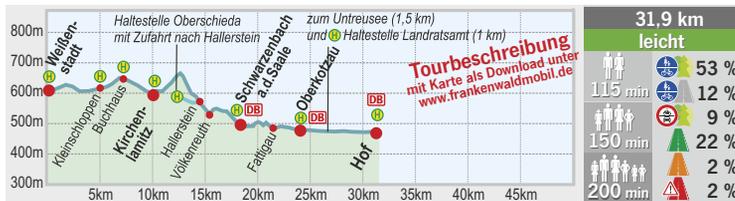
Schwarzenbach a.d.S.



Oberkotzau

3 Seen: von Weissenstadt nach Hof

Weissenstadt - Kirchenlamitz - Hallerstein - Schwarzenbach a.d.S. - Hof



Weisse Segel huschen durch die Mittelgebirgslandschaft: die drei großen Freizeitzseen Weissenstädter See, Förmitzspeicher und Untreusee liegen auf der Tour vom Fichtelgebirge über das malerische Kirhdorf Hallerstein nach Hof. Große Teile des Weges zwischen Weissenstadt und Kirchenlamitz verlaufen auf einer ehemaligen Bahntrasse. Steigungen und Gefälle haben deshalb sanften Charakter. Wer die wenigen Anstiege scheut, kann ab Oberschieda (Seenlinie) in den Weg einsteigen.

- Seenlinie
- Fichtelgebirgslinie
- Main-Eger-Linie
- Weissenstadt Kirche

Von der Bushaltestelle hinab zum Weissenstädter See. Wer mag, kann ihn als Einstieg umrunden (ca. 4 km). Vom See führt der Weg hoch zum ehemaligen Bahnhof von Weissenstadt und mündet vor dem Bahnhofsgebäude auf die Kreisstraße nach Münchberg. Auf die Straße links einbiegen und dieser knapp 500 m folgen. Dann rechts in Abzweigung einfahren. Es

beginnt wieder der Radweg. Nach 600 m links und nach weiteren 100 m rechts auf Bahntrassenradweg einbiegen. Nun rollt man an Wäldchen und Teichen vorbei ca. 1,2 km bergab. Wiederum sanft bergauf führt der Weg bis nach Buchhaus (Aussichten). In Buchhaus lockt das Granitlabyrinth. Von dort geht es im weiten Bogen sanft bergab nach Kirchenlamitz. Kurz nachdem die Straße am Eingang gequert ist, rechts in Siedlung einbiegen. Sogleich wieder links und die Straße entlang bis zum Radwegstück, das in eine Straße mündet. An Kreuzung links und zur Schule. Den Straßenknick vor Schule folgen. Nach Ortsausgang mündet die Straße in Forstweg. Es beginnt der Anstieg zum Kamm des Wechselbühls. Am Waldanfang nimmt die Steigung zu, ist aber gut radelbar. Die etwas mühevolleren Abschnitte sind ca. 400 Meter lang. Auf dem Kamm angekommen, geht es nun steil bergab nach Hallerstein.

Durch Hallerstein radeln (Aussichten) und hinab nach Völkeneuth (Biergarten). Kurz hochtreten, wieder bergab und an

oder von Oberschieda nach Hof

Oberschieda - Hallerstein - Schwarzenbach a.d.Saale - Hof



folgender Kreuzung rechts. Nach 500 m in kleine Straße nach Schwarzenbach einbiegen. Nun rasant bergab. 400 m nach Unterführung links auf Fuß- und Radweg wechseln. Es folgt nach Brücke eine Rastanlage (malerischen Ansichten). Weiter über Gassen (Ausschilderung folgen) bis kurz vor Bahnbrücke. Nun links und bald entscheiden, ob über den Ökopark Herfelsseite (links über Brücke) oder etwas weniger anstrengend über Pfad an Saale bis nach Fattigau geradelt wird. In Fattigau sollten Familien mit Kindern den Gehsteig nutzen, bis Radweg nach Oberkotzau beginnt. In Oberkotzau, vor Autohaus Straße queren und den schönen Radweg an Saale genießen. Die Brücke über Saale nehmen und weiter durch Auenlandschaften Richtung Hof. Wer zum Untreusee will, muss hinter Straßenbrücke links abbiegen. Der Saaleradweg führt weiter zur Stadt. Nach Freibad links und entweder rechts zur City oder über Brücke zum Hauptbahnhof.

- Seenlinie
- Hof Hauptbahnhof





Zwischen Unterkotzau und Saalenstein



Fattigsmühle



Joditz



Fahrradbushaltestelle Waldstein Wandererparkplatz

Von Hof nach Joditz auf dem Saale-Radweg

Hof (Saaleauen) - Saalenstein - Fattigsmühle - Joditz



Diese Tour, mit vielen versteckten malerischen Einsichten von und Ausichten auf Hof und sein nordwestliches Umland, führt auf dem Saale-radweg nach Joditz. Der Genuss für das Auge wird garniert mit den Biergärten an der Strecke.

Tälerlinie
 Seenlinie
 Hof Hauptbahnhof

Vom Hauptbahnhof hinab zum Saaleradweg (Ausschilderung). Die Saale auf Brücke queren, dann links, bald unter Straßenbrücke hindurch und danach nochmals Saale auf Fußgängerbrücke queren. Auf anderer Saalseite rechts. Nach dem parkähnlichen Abschnitt auf dem ehemaligen Landesgartenschau-lände (Biergarten und Theresienstein am Weg) wird bis einschließlich Unterkotzau dreimal die Saale gequert. In Unterkotzau, rechter Hand der Saale, kurz hochradeln und links in Straße einbiegen. Auf Rad- und Forststraßen geht es nun leicht wellig bis unterhalb der Burg Saalenstein. Es folgt der anstrengende Anstieg nach

Saalenstein und die rasante Abfahrt zur Fattigsmühle (Biergarten). Von der Fattigsmühle geht es nach kurzem Anstieg gemütlich weiter bis Joditz (Aensee, drei Gaststätten).

Tälerlinie
 Joditz

Hinweis: Auf dem Saaleradweg folgt nun ein anstrengender Abschnitt. Wer diesen umgehen will, kann mit dem Fahrradbus nach Berg hochfahren und nach Kemlas rollen.



Saale-Radweg: Bequem zur Saalequelle

Haltestelle Waldstein Wandererparkplatz - Saalequelle - Zell

Mainradweg (598 km), Saaleradweg (427 km) und Naabtalradwanderweg mit Start an der Fichtelnaab (162 km) - alle diese Radwege beginnen am oder im Fichtelgebirge und führen nach Norden zur Elbe, nach Westen zum Rhein oder nach Süden zur Donau. Zur Saalequelle gelangen Sie mühelos mit der Fichtelgebirgslinie.

Von der Haltestelle Waldstein Wandererparkplatz rollen Sie 500 Meter die Straße hinab und biegen dann links in einen Forstweg

ein. Die Saalequelle haben Sie nach weiteren 3,5 Kilometer durch herrliche Waldabteilungen erreicht (siehe Karte). Es empfiehlt sich auf dem Pfad (250 m) zur Saalequelle das Rad zu schieben.

Nur teilweise ist dieser Weg mit Hinweisschildern zur Saalequelle belegt.

Übrigens: Der Saaleradweg ab Haltestelle über Quelle bis Seulbitz ist wunderschön und auch für Familien bestens geeignet. Nach 17 km lockt die Einkehr in Oppenroth. (Wegeverlauf siehe Übersichtskarten).

Saaleradweg Abschnitt Zell - Blankenstein (62 von 427 km)





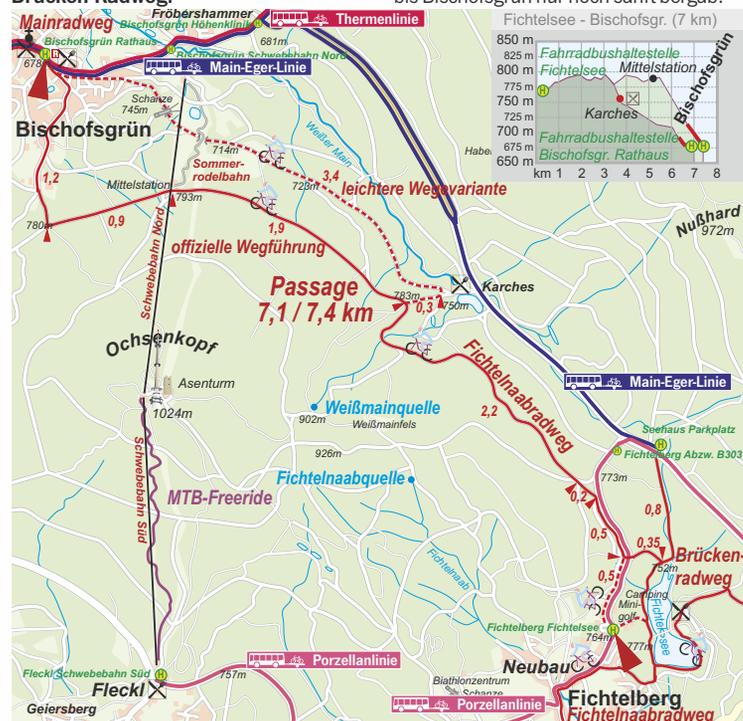
Vorbei am
ungen Weißen Main

Radwege-Dachfirst Fichtelsee / P Seehaus

Haltestelle Fichtelsee → Main-Radweg → Fichtelnaabradweg → Brücken-Radweg

Mit ihrer Höhe von 764 m üNN einem Dachfirsten ähnlich, kann von den Haltestellen Fichtelsee / Seehaus Park- platz bequem in drei Radwege eingestiegen werden. Nach Süden führt der (Fichtel-)Naabradweg, nach Westen der Main-Radweg und nach Osten der Brücken-Radweg.

Dabei ist die Fahrt nach Westen zum Main-Radweg (über Ausschilderung Fichtelnaabradweg) auf Grund der Landschaftserlebnisse sehr genussvoll. Allerdings sollten Familien ab Höhe Karches die leichtere Variante (nicht als Radweg ausgeschildert) wählen. Von hier geht es bis Bischofsgrün nur noch sanft bergab.



Bahnreise / Ansprechpartner

Bahnverbindungen in 3Fmobil-Raum (nur Nahverkehr)



- RE: Nürnberg - Pegnitz - Bayreuth/Marktredwitz - Hof
- RE: Hof - Dresden
- RE: München - Regensburg - Marktredwitz - Hof
- RE: Bamberg - Lichtenfels - Hof/Bayreuth
- RE: Nürnberg - Forchheim - Lichtenfels - Coburg / - Kronach - Jena
- RB: Nürnberg - Forchheim - Lichtenfels - Kronach - Saalfeld
- EB: Hof - Gera - Leipzig

Fragen zum Nahverkehr / Beschwerden (keine Reservierung)

Nahverkehrsplanungen (Auftraggeber):

- Landkreis Bayreuth**
Markgrafenallee 5 • 95448 Bayreuth
Tel. 09 21 / 72 83 41
- Landkreis Forchheim**
Am Streckerplatz 3 • 91301 Forchheim
Tel. 09 191 / 86 2501
- Landkreis Hof**
Schaumbergstr. 14 • 95032 Hof
Tel. 09 218 / 57 425
- Landkreis Kronach**
Güterstr. 18 • 96317 Kronach
Tel. 09 261 / 67 83 83
- Landkreis Kulmbach**
K.-Adenauer-Str. 5 • 95326 Kulmbach
Tel. 09 221 / 707 124
- Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge**
Jean-Paul-Str. 9 • 95632 Wunsiedel i.F.
Tel. 09 232 / 80 461
- Landkreis Tirschenreuth**
Mähringer Straße 7 • 95643 Tirschenreuth
Tel. 09 361 / 88-0

Verkehrsunternehmen / Partner:

- Frankenbus (OVF)**
Bier- und Burgenlinie
Schlosserlinie, Hochfrankenwaldlinie
Talerlinie Kronach - Bad Steben
Kundendialog: 09 11 / 650 05 665
- Ostbayernbus (RBO)**
Talerlinie Hof - Kronach, Seen- u. Fichtelgebirgslinie,
Main-Eger-Linie, Porzellanlinie, Thermenlinie:
Verkaufsbüro Weiden: Tel. 09 61 / 4 81 68 25
- KomBus GmbH**
Poststraße 39, 07356 Bad Lobenstein
Tel. 01 80 / 3 33 72 87
- EsKa GmbH**
Mitterteicher Str. 51, 95643 Tirschenreuth
Tel. 0 96 31 / 29 54

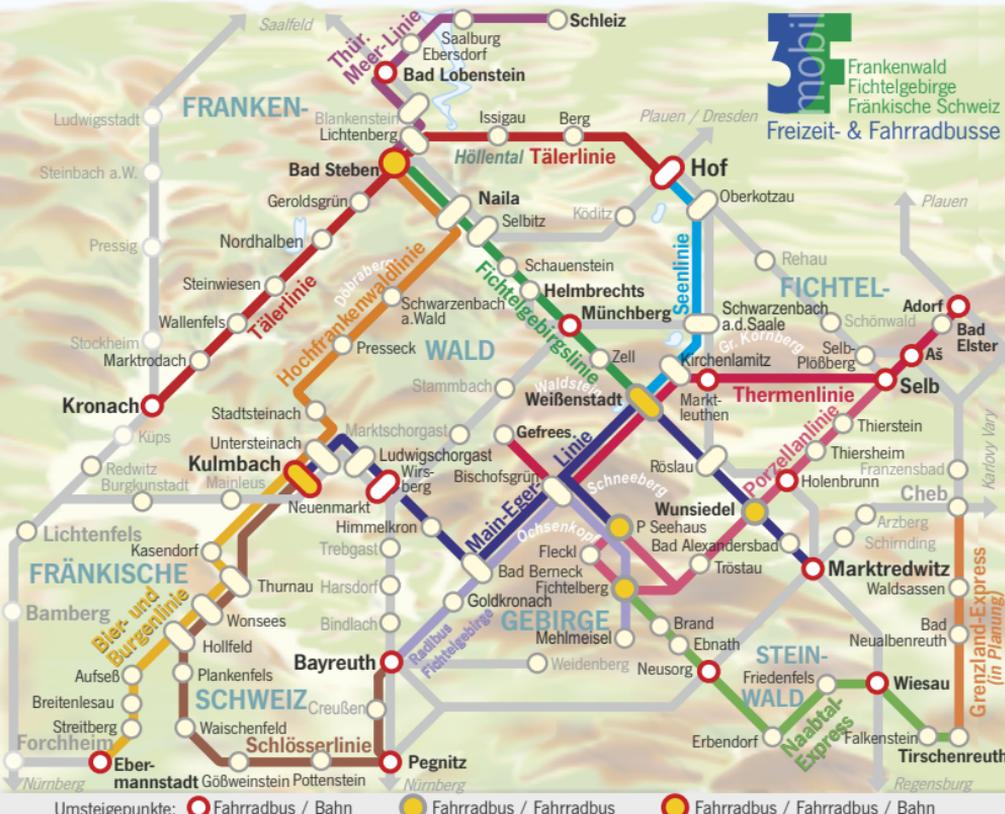
Herausgeber: Landkreis Kulmbach (mit Partnern) Druck 04/2023

Partner: Frankenwald Tourismus Service Center, Tourismuszentrale Fichtelgebirge e.V., Landkreis Bayreuth, Landkreis Forchheim, Landkreis Hof, Landkreis Kronach, Landkreis Tirschenreuth, Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge

Planung, Layout, Grafiken, Kartografie: Volker Griesbach, Hof

Bildnachweis: Bayerisches Staatsbad Bad Steben (5), Deutsches Dampflok- museum (1), Frankenwald Tourismus Service Center (11), Landkreis Hof (1), Landkreise Kulmbach (4), Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge (1), Stadt Hof (1), Naturpark Frankenwald/Marco Felgenhauer (2), Maria Setale (1), Steinwald-Allianz (1), Tourismuszentrale Fichtelgebirge e.V. (7), Tourismuszentrale Fichtelgebirge / Florian Trykowski (4), Tourismuszentrale Fränkische Schweiz / Florian Trykowski (5), Chr. Ernst-Griesbach (2), Florian Fraab (1), Gerhard Rank, Günter Uebelhack (2), P Köchel (2), P. Poppel (1), K. Witzgall (1), Volker Griesbach (78),

Impressum: Für Irrtümer, Druckfehler und Auslassungen wird keine Haftung übernommen.



mobil Frankenwald
Fichtelgebirge
Fränkische Schweiz
Freizeit- & Fahrradbuss

720 Kilometer Ausflugs- und Fahrradbusslinien.
3.900 Kilometer fahren die Busse an einem Tag.
95.000 Höhenmeter meistern sie dabei.

**Lassen Sie sich auf die Höhen chauffieren...
 ...und rollen Sie mit dem Rad genussvoll talwärts.**

Fahrtage: Samstags, Sonn- und Feiertage vom 1. Mai bis 1. November
 (Ausnahmen: Thüringer-Meer-Linie Ostern bis 31.10., Naabtal-Express bis 29.10.)

Tarif: Neben den Regelfahrscheinen werden die günstigen
 Netztageskarten angeboten.

Tageskarten "Bus"*:

Familie	16.00 €
Erwachsene	8.00 €
Kinder (bis 14 Jahre)	4.00 €
Übertragbare Saisonkarte Erwachsene	60.00 €

Bayern-Tickets, EgroNet-Ticket, VGN-Tages-Tickets Plus siehe Tarif
Fahrradmitnahme: Auf Fahrradbussen bei allen Fahrscheinen inklusive,

